

# Soester Anzeiger

WESTFÄLISCHER ANZEIGER  
FREITAG, 15. OKTOBER 2021

NR.240 | € 2,10 | SOESTER-ANZEIGER.de



## LOKALES

### Großeinsatz in der Innenstadt

Soest – Am Donnerstagvormittag wurde die Feuerwehr Soest zur Marktstraße in der Soester Innenstadt gerufen. Dort war es in einer Obergeschoss-Wohnung zu einem Brand gekommen, der eine starke Rauchentwicklung verursachte. Ein Hausbewohner schildert die dramatischen Momente – er rettete sich mit angehaltener Luft durch den Rauch. » SOEST

### Kurpark wird weiter verbessert

Bad Sassendorf – „Die Knackpunkte sind zutreffend und angemessen angesprochen“: So kommentiert Bürgermeister Malte Dahlhoff die Beschreibung einer Tour von Menschen mit Handicap modernisierten, wie sie unsere Redaktion beschrieben hatte. Im Zuge der Erneuerung des Geländes sei insgesamt aber auch schon vieles verbessert worden, sagt Dahlhoff. » BAD SASSENDORF

### Thekengeschichten aus Berwicke

Welver – Der Verkehr rauscht heute nur so vorbei. Wer von Hamm nach Soest unterwegs ist, oder auch umgekehrt, lässt das alte Fachwerkhaus in Berwicke, am Abzweig der Buchenhecke in Richtung Recklingsen, links oder rechts liegen. Das war einst ganz anders. Denn in der Gaststätte Wilmes-Schmidt herrschte über Jahrzehnte ein stetes Kommen und Gehen. » Welver

## THEMA DES TAGES



### 800 Millionen Menschen hungern

Ein syrisches Kind wird in einem Krankenhaus in Damaskus wegen Unterernährung behandelt. Die Präsidentin der Welthungerhilfe, Marlehn Thieme, beklagte eine „sehr deutliche Steigerung“ des Hungers. Laut Welthunger-Index 2021, der am Donnerstag vorgestellt wurde, hungern weltweit etwa 811 Millionen Menschen; 41 Millionen leben am Rande einer Hungersnot. Besonders dramatisch ist die Lage in Somalia, Jemen, Afghanistan, Madagaskar und dem Südsudan. FOTO: DPA » THEMA DES TAGES

## WETTER



10°  
Morgens



13°  
Mittags



10°  
Abends

## IM BLICKPUNKT

### Privathaushalte reich wie nie

Frankfurt – Das Geldvermögen der Menschen in Deutschland steigt und steigt. Nach Angaben der Deutschen Bundesbank kletterte das Vermögen aus Bargeld, Wertpapieren, Bankeinlagen sowie Ansprüchen gegenüber Versicherungen im zweiten Quartal 2021 gegenüber dem ersten Vierteljahr um 159 Milliarden Euro auf den Rekordwert von 7325 Milliarden Euro. » WIRTSCHAFT

### Anschlag war wohl Terrorakt

Kongsberg – Den von einem Bogenschützen verübten Anschlag in Norwegen stufen die Ermittler aufgrund vorläufiger Erkenntnisse als mutmaßlichen „Terrorakt“ ein. Der festgenommene Tatverdächtige, ein 37-jähriger Däne, hatte am Mittwoch fünf Menschen getötet und zwei weitere verletzt. Er war der Polizei als potenziell radikalisiertem Muslim bekannt. » BLICK IN DIE WELT



### Hammer Marius Prünke bricht Deutschlandrekord im Windschattenfahren

Marius Prünke aus Hamm hat den Deutschlandrekord im Windschattenfahren auf dem Fahrrad gebrochen. Der 31-Jährige erreichte auf dem Laustrizring hinter einem mit einer speziel-

len Kapsel präparierten Fahrzeug 166,2 Kilometer pro Stunde. Damit übertraf Prünke die bisherige Bestmarke aus dem Jahr 1950 um fast 12 Kilometer pro Stunde. Das nächste Ziel hat der Ham-

mer bereits vor Augen: Er will es im August nächsten Jahres auf Tempo 300 bringen – und damit den Weltrekord knacken, der bei 296 Kilometern pro Stunde liegt. FOTO: DPA » SPORT



### Münster jüngste Stadt in NRW

NRW – Münster ist die jüngste Stadt in NRW. Das Durchschnittsalter in der Universitätsstadt habe voriges Jahr 41,4 betragen, teilte der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) mit. Zweitjüngste Stadt ist Bonn (41,8 Jahre), auf Platz drei folgt Köln (42,0). Mit 46,3 Jahren hatte der Ennepe-Ruhr-Kreis den höchsten Altersschnitt. Das NRW-Durchschnittsalter lag bei 44,3 Jahren. Das entspricht unter den Bundesländern einem mittleren Wert. Nach GDV-Angaben zeigt sich die Alterung unter anderem an der Zahl der über 80-Jährigen: Ende 2020 lebten knapp 1,3 Millionen in NRW, fast doppelt so viele wie 1990. Ihr Anteil an der NRW-Bevölkerung liegt inzwischen bei sieben Prozent. Spitzenreiter ist Mülheim an der Ruhr: Rund jeder zwölfte Einwohner der Stadt habe diese Altersgrenze bereits überschritten. Inw

### Johnson-Booster mit Biontech

Washington – Eine Auffrischungsimpfung mit den Vakzinen von Moderna oder Biontech/Pfizer funktioniert laut einer Studie offenbar auch nach einer Erstimpfung mit dem Vakzin von Johnson & Johnson. Probanden wiesen nach einer Auffrischungsimpfung mit den beiden mRNA-Impfstoffen sogar deutlich mehr Antikörper auf als nach einer weiteren Spritze Johnson & Johnson, erklärte das US-Gesundheitsinstitut NIH mit Blick auf die vorläufigen Ergebnisse. Gesundheitsrisiken durch die Kombination verschiedener Impfstoffe ergaben sich nicht. afp

## Was bremst die Energiepreise?

### Experten fordern Ausgleich für den drastischen Anstieg

Berlin – Tendenziell soll Energie für mehr Klimaschutz nicht günstiger werden – darüber gibt es einen ziemlich breiten Konsens. Doch happige Preissteigerungen beim Heizen und Tanken lösen Sorgen aus. Die Forderungen nach Weichenstellungen, um die steigenden Kosten sozial abzufedern, sind vielfältig. Ein Überblick.

#### Wohngeld

Der Chef des Verbraucherzentrale Bundesverbands (vzbv), Klaus Müller, forderte eine Erhöhung des Wohngelds. Dies helfe zielgenau Menschen, die bedürftig sind, verteilt über die ganze Bevölkerung wäre es nicht finanzierbar. Auf die Höhe eines Aufschlags legten sich die Verbraucherschützer nicht fest. Es sollte ein genauer Blick darauf geworfen werden, wie sich die Preise im November entwickeln, sagte Müller. Mit „signifikanten Weitergaben“ an die Kunden sei dann wohl im Dezember, Januar, Februar zu rechnen. Das Wohngeld ist ein staatlicher Mietzuschuss; auch Eigentümer, die ihre Wohnungen selbst nutzen, können es



Die Spritpreise sind auf Rekordjagd. FOTO: AFP

bekommen. Nötig seien zudem Regelungen, um Strom- und Gassperren auszusetzen, die bei säumigen Zahlungen drohen können, sagte Müller.

#### Steuererleichterungen und Rückerstattungen

Die Deutsche Umwelthilfe sprach sich dafür aus, die Stromsteuer auf das von der EU erlaubte Minimum zu reduzieren. Außerdem sollte die Ökostrom-Umlage verringert werden – mit Einnahmen, die der Staat aus dem CO<sub>2</sub>-Preis erhält. In Deutschland sind seit Jahresanfang 25 Euro je Tonne Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) fällig, das beim Verbrennen von Diesel, Benzin, Heizöl und Erdgas entsteht. Die Energieexpertin des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW), Claudia Kemfert regte eine „Pro-Kopf-Rückerstattung“ der

#### Sinkende Umlage

Die EEG-Umlage zur Förderung des Ökostroms sinkt im nächsten Jahr laut Medieninformationen offenbar deutlich – von 6,5 auf 3,72 Cent pro Kilowattstunde. Dazu trägt auch ein Milliardenzuschuss des Bundes bei. Eine Entwarnung bei den Strompreisen bedeutet das aber nicht. Unter anderem sind die Beschaffungskosten, die die Energieversorger für Strom zahlen müssen, stark gestiegen. dpa

CO<sub>2</sub>-Abgabe an. Dies würde vor allem Bezieher niedriger Einkommen entlasten.

Der Wohneigentümerverband Haus & Grund forderte die Regierung auf, die Steuern auf Gas unverzüglich um 50 Prozent zu senken. Zudem solle die CO<sub>2</sub>-Bepreisung für die kommenden sechs Monate ausgesetzt werden. Saarländs Ministerpräsident Tobias Hans (CDU) schlug unter anderem vor, die Mineralöl- und Erdgassteuer zeitlich begrenzt zu senken. Überfällig sei auch eine dauerhafte Senkung der Stromsteuer, die

derzeit 2,05 Cent pro Kilowattstunde betrage.

#### Lohnsteigerung

Die Gewerkschaft Verdi gab „deutlich spürbare Reallohnsteigerungen“ als Ziel für kommende Tarifrunden aus. Der Vorsitzende Frank Werneke sagte dem Redaktionsnetzwerk Deutschland: „Da die Preissprünge etwa für Lebensmittel, Energie und Benzin insbesondere Menschen mit geringeren und mittleren Einkommen betreffen, beinhalten unsere Tarifforderungen Mindestbeträge, die die Lohnsteigerungen für diese Beschäftigten überdurchschnittlich wirken lassen.“

#### Energiewende

Kemfert erläuterte, steigende Preise für Rohöl, Erdgas und Kohle seien auch auf das Wiederanspringen der Konjunktur zurückzuführen. Grundsätzlich gelte aber: „Die Preise für fossile Energien sind das Problem. Wenn wir die Energiewende nicht ausbremsen hätten, hätten wir heute einen Anteil von erneuerbaren Energien von etwa 80 Prozent, was die Preise drücken würde.“ dpa

## Kündigung für drei Erzieherinnen

### Frauen wehren sich gegen Vorgehen des DRK Gütersloh

Gütersloh – Drei Erzieherinnen, die einen Fünfjährigen mehrfach minutenlang alleine in den Waschraum einer Kita eingesperrt haben sollen, sind fristlos gekündigt worden. Das DRK Gütersloh als Trägerin der Einrichtung in Borgholzhausen sei nach einem anonymen Hinweis auf pädagogisch unverantwortliches Verhalten gegenüber einem fünf Jahre alten Kind initiativ geworden, sagte DRK-Kreisvorstand Dennis Schwock am Donnerstag. Man habe die Vorwürfe, die sich auf einen Zeitraum von etwa zwei Monaten beziehen, intensiv geprüft und der Kita-Leiterin und zwei Mitarbeiterinnen danach gekündigt.

Aus Datenschutzgründen könne man keine genaueren Angaben machen. „Zweifelsfrei erwiesen ist zum jetzigen Zeitpunkt, dass die Ereignisse keinen sexuellen Hintergrund haben“, hieß es in ei-

#### Mutter war einverstanden

ner Mitteilung des DRK vom 6. Oktober. Strafanzeige habe der Träger nicht gestellt, ergänzte der Sprecher. Ihm sei auch keine Strafanzeige der Eltern oder von anderen Personen aus dem Kita-Umfeld bekannt. Laut WDR ist die Mutter des Jungen mit einem kurzzeitigen Einsperren einver-

standen gewesen. Der Kita-Leiterin zufolge habe das Kind mehrfach gespuckt und geschlagen, hieß es in dem Bericht. Es habe aber auch zum pädagogischen Konzept gehört, den Jungen für friedliche Phasen zu belohnen, so die Leiterin.

Man habe nach dem anonymen Hinweis das Landes- und das Kreisjugendamt, die Stadt Borgholzhausen und die Kita-Eltern informiert, betonte Schwock.

Gegen ihre Kündigungen wollten die Erzieherinnen klagen. Ihre Anwältin kritisierte das Vorgehen des DRK. Einige Kita-Eltern haben sich zudem laut WDR zusammengeschlossen, um die drei Frauen zu unterstützen. Inw



### Merkel-Wachfigur zieht um

Noch-Bundeskanzlerin Angela Merkel (67) ist als lebensgroße Wachfigur in die Bremer CDU-Zentrale gezogen. Der Bremerhavener Gastronom und bekennende Merkel-Fan Alexis Vaiou (42) hatte die Figur in Originalgröße für rund 10000 Euro in China fertigen lassen. Am Donnerstag übergab er sie der CDU in der Hansestadt. Ursprünglich sollte die Merkel-Figur in Vaiou's Restaurant eine dauerhafte Heimat bekommen. Doch nachdem einige junge Gäste nach zu viel Alkoholgenuss respektlos mit der Figur umgegangen seien, habe er sich umentschieden. FOTO: DPA

Kundenservice  
(0800) 8000 105



KOMMENTAR

Weltweiter Hunger  
Almosen  
reichen nicht



VON KLAUS RIMPEL

In den letzten Jahren gab es im Kampf gegen den weltweiten Hunger endlich positive Nachrichten. Äthiopien etwa, einst Inbegriff der Hungerkatastrophen, wurde zum afrikanischen Musterstaat mit der weltweit höchsten Wachstumsrate. Der Staat legte eine Getreidereserve an, baute ein Sicherheitsnetz für Kleinbauern auf und organisierte Versorgungswege für abgelegene Regionen. Doch dann kam der Krieg in Tigray – und der Hunger kehrte zurück, wird dort sogar als Waffe missbraucht. In acht von zehn Staaten mit gravierenden Ernährungsproblemen tragen Konflikte zum Hunger bei, so der neue Bericht der Welthungerhilfe. Aber diese hausgemachten Hunger-Krisen durch Krieg und Terror sind nur ein Aspekt, weshalb die bisherigen Erfolge wieder zunichte gemacht wurden. Die wirtschaftlichen Folgen der Corona-Krise spüren arme Staaten weit stärker als die reichen. Der Klimawandel führt gerade in den instabilen Staaten der Sahelzone zu dramatischen Ernteausfällen. Dazu kommt das ungebremste Bevölkerungswachstum in vielen der ohnehin unter Nahrungsengpässen leidenden Regionen – die landwirtschaftlich nutzbare Fläche reicht auch bei noch so intensiver Nutzung nicht, immer mehr Menschen zu ernähren. Und dann sind da die billigen, subventionierten Agrar-Exporte der EU, die die afrikanischen Bauern ersticken. Hier müssen wir auch unser europäisches Handeln überdenken – Almosen allein werden den Skandal von 810 Millionen hungernden Menschen nicht beenden können.

Kritik am Zapfenstreich  
Respekt, kein  
Mummenschanz



VON CHRISTIAN DEUTSCHLÄNDER

Ach, würde unser Land nur mal so energisch über die Einsätze und Probleme der Bundeswehr diskutieren wie über den Großen Zapfenstreich am Reichstag! Nicht jedem müssen Bilder von Soldaten im Fackelschein gefallen. Vielleicht ist es sogar ganz gut, wenn wir Deutschen eine höhere Sensibilität als andere Nationen bei militärischer Selbstpräsentation haben. Als höchstes Ehrenzeremoniell der Parlamentsarmee Bundeswehr ist der Große Zapfenstreich – mit seinem Ursprung aus dem 19. Jahrhundert und christlichen Bezügen – aber weder Wehrmacht-Anklang noch der „militaristische Mummenschanz“, als den ihn Linke-Abgeordnete schmähen. Dieser Zapfenstreich bedeutet eben nicht das naive Glorifizieren des Afghanistan-Einsatzes, den politische und strategische Fehler leider zu keinem guten Ende gebracht haben. Sondern er ehrt die zehntausenden Soldaten, die an den Hindukusch abkommandiert wurden. Das sind im besten Fall keine Fremdlinge, sondern unsere Nachbarn, Söhne, Töchter, Enkel, Freunde. Über 20 Jahre hat die Öffentlichkeit ihre oft lebensgefährliche Mission verkrampft, distanziert und immer desinteressierter begleitet – also: so gut wie möglich ignoriert. Das Zeremoniell mitten in der Bundeshauptstadt setzt zum Abschluss endlich mal ein anderes, respektvolles Zeichen. Und das am exakt richtigen Ort, nämlich vor dem Parlament, das die Soldaten in einen Kriegseinsatz geschickt hat.

IM BLICKPUNKT

Muezzin-Ruf

Drei Viertel lehnen ihn laut Umfrage ab

Bonn – Rund drei Viertel der Menschen in Deutschland lehnen einer Umfrage zufolge ab, dass der Muezzinruf genauso selbstverständlich zu hören sein sollte wie Kirchenglocken. 64 Prozent wollen dies sogar „auf keinen Fall“, wie die am Donnerstag veröffentlichte repräsentative Untersuchung des Meinungsforschungsinstituts Civey im Auftrag des Bonner „General-Anzeigers“ zeigt. Nur 18 Prozent sprechen sich für den islamischen Gebetsruf aus. Sechs Prozent sind unentschieden. Civey hatte den Angaben zufolge online 5011 Teilnehmende befragt. In allen Altersgruppen überwiegt die Ablehnung, wobei sich die 18- bis 29-Jährigen mit einem Viertel am ehesten für einen regelmäßigen Muezzinruf aussprechen.



Gehört der Muezzin-Ruf zu Deutschland? FOTO: DPA

es dort am Donnerstag zu Schüssen und teils schweren Feuergefechten auf offener Straße. Mindestens sechs Menschen wurden Innenminister Bassam Maulawi zufolge getötet, 30 weitere laut Rotem Kreuz verletzt. Auf Vidoos waren Verwundete zu sehen sowie bewaffnete Männer bei Schusswechseln in Wohnvierteln. Die Armee erklärte, auf jegliche Schützen das Feuer zu eröffnen. Die Gewalt begann laut einem Augenzeugen, als Unbekannte aus einem Gebäude in Nähe des Justizpalastes Schüsse ab-

Streit um Ermittlungen in Beirut eskaliert – mindestens sechs Tote

Beirut – Der Streit um die schleppende Aufarbeitung zur Explosion von Beirut ist in der libanesischen Hauptstadt auf tödliche Weise eskaliert. Bei einem Protest kam

es dort am Donnerstag zu Schüssen und teils schweren Feuergefechten auf offener Straße. Mindestens sechs Menschen wurden Innenminister Bassam Maulawi zufolge getötet, 30 weitere laut Rotem Kreuz verletzt. Auf Vidoos waren Verwundete zu sehen sowie bewaffnete Männer bei Schusswechseln in Wohnvierteln. Die Armee erklärte, auf jegliche Schützen das Feuer zu eröffnen. Die Gewalt begann laut einem Augenzeugen, als Unbekannte aus einem Gebäude in Nähe des Justizpalastes Schüsse ab-

gaben. Dort war ein Protest gegen Ermittlungsrichter Tarék Bitar geplant, der die Untersuchung zur gewaltigen Explosion im Hafen von Beirut im August 2020 leitete. Da

bei wurden mehr als 190 Menschen getötet und rund 6000 verletzt. Wer genau für die plötzliche Gewalt verantwortlich war, blieb zunächst unklar.



Knackpunkt Cannabis

Viele Wünsche an Sondierer

SPD, Grüne und FDP an diesem Freitag in entscheidender Phase

Berlin – Vor der möglicherweise letzten Sondierungsrunde von SPD, Grünen und FDP haben Vertreter der drei Parteien an finalen Details für eine gemeinsame Bestandsaufnahme gefeilt. An diesem Freitag wollen die Verhandlungsteams der drei Parteien in Berlin wieder zusammenkommen. Erwartet wurde, dass sie danach ein Bilanzpapier der bisherigen Gespräche veröffentlichen. Auf dessen Grundlage könnten im Erfolgsfall Parteigremien über die Aufnahme formeller Koalitionsverhandlungen entscheiden.

Der Start von Koalitionsverhandlungen wäre ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu einer gemeinsamen Regierung. In den bisherigen Sondierungsgesprächen haben SPD, Grüne und FDP unverbindlich Differenzen und Gemeinsamkeiten ausgelotet. Wer Koalitionsverhandlungen aufnimmt, tut das hingegen mit der klaren Absicht, eine gemeinsame Regierung zu bilden. Ein Scheitern ist aber auch in dieser Phase nicht ausgeschlossen.

Bei den Grünen müsste ein kleiner Parteitag der Aufnahme von Koalitionsgesprächen



Grünes Licht für die Ampel? Bis dahin müssen noch einige Konflikte gelöst werden. FOTO: DPA

zustimmen, der kurzfristig am Wochenende zusammenkommen könnte. Auch die FDP will Parteigremien mit dem Ergebnis der Sondierung befassen, ohne dass die Details im Vorfeld klar waren. Bei der SPD gibt es eine solche Pflicht zur Beteiligung von Parteigremien nicht. Vorausgegangen waren drei Treffen der Verhandlungsteams einer möglichen sogenannten Ampel-Koalition. Am Mittwoch und Donnerstag sollten die Generalsekretäre der Parteien und deren Mitarbeiter den Verhandlungsstand zu Papier bringen.

Berater mahnen

Beratungsgremien der Politik haben die nächste Bundesregierung mit Blick auf den Klimaschutz zu einem Aufbruch in Gesellschaft und Wirtschaft aufgefordert. „Deutschland braucht jetzt eine mutige Politik“, heißt es in einem offenen Brief. Dieser ging an die Bundesvorsitzenden, Generalsekretäre sowie Vorsitzenden der Bundestagsfraktionen.

Der Chef der Jungen Liberalen, Jens Teutrine, formulierte „eine Modernisierungsagenda für das Land, die den politischen Stillstand der letzten Jahre aufbricht“ als Voraussetzung für ein Ampel-Bündnis. Für eine solche Koalition brauche es „mehr als nur legales Kiffen“, sagte Teutrine dem Redaktionsnetzwerk Deutschland (Donnerstag) mit Blick auf Schnittmengen der drei Partner, unter anderem bei der Legalisierung von Cannabis. Nötig sei eine Agenda für sozialen Aufstieg, eine Bafög-Reform, eine „enkelfitte Rentenreform“ inklusive Einführung einer ge-

setzlichen Aktienrente, Erhöhung der Minijobgrenzen und mehr Vergleichbarkeit im Bildungssystem.

Eine grundlegende Bafög-Reform fordert auch das Deutsche Studentenwerk von der künftigen Koalition. „50 Jahre, nachdem die damalige sozialliberale Koalition das Bafög ins Leben gerufen hat, braucht es jetzt einen echten Relaunch“, sagte Generalsekretär Matthias Anbuhl der Deutschen Presse-Agentur.

Es müsse höhere Bedarfsätze im Bafög geben, die mit den Lebenshaltungskosten Schritt hielten, die Einkommensgrenzen der Eltern müssten „massiv“ erhöht werden, damit mehr Studierende aus der Mittelschicht und aus Nicht-Akademiker-Familien Bafög-berechtigt werden, die Leistung müsse außerdem länger gezahlt werden, da rund zwei Drittel der Studierenden zwei Semester mehr bräuchten, als es die Regelstudienzeit vorgebe. Langfristig spricht sich das Studentenwerk dafür aus, dass der Darlehensteil des Bafög abgeschafft und die Leistung, wie bei ihrer Einführung, wieder zum reinen Zuschuss umgebaut wird.

ZUR PERSON



Markus Söder (54), CSU-Chef, wird entgegen der ursprünglichen Ankündigung nicht beim Deutschlandtag der Jungen Union in Münster zu Gast sein. Das bestätigte ein Parteisprecher am Donnerstag. Söder wird stattdessen in Bayern am Samstag an einer Basiskonferenz der CSU teilnehmen. Zu dem am Freitag beginnenden dreitägigen Treffen des Unions-Nachwuchses haben sich zahlreiche Spitzenpolitiker der CSU-Schwesterpartei CDU angesagt.



Eva Maria Welskop-Deffaa (62), Volkswirtin, wird Chefin der Caritas. Damit leitet erstmals eine Frau Deutschlands größten Sozialverband. Die Caritas-Delegiertenversammlung wählte Welskop-Deffaa zur neuen Caritaspräsidentin und damit zur Nachfolgerin von Peter Neher (66). Neher hatte die Caritas 18 Jahre lang geleitet. Die Leitungsfunktion ist eine Schlüsselstelle bei der Mitgestaltung der Sozialpolitik in der Bundesrepublik.

Flüchtlingsdrama: Haft für Kapitän

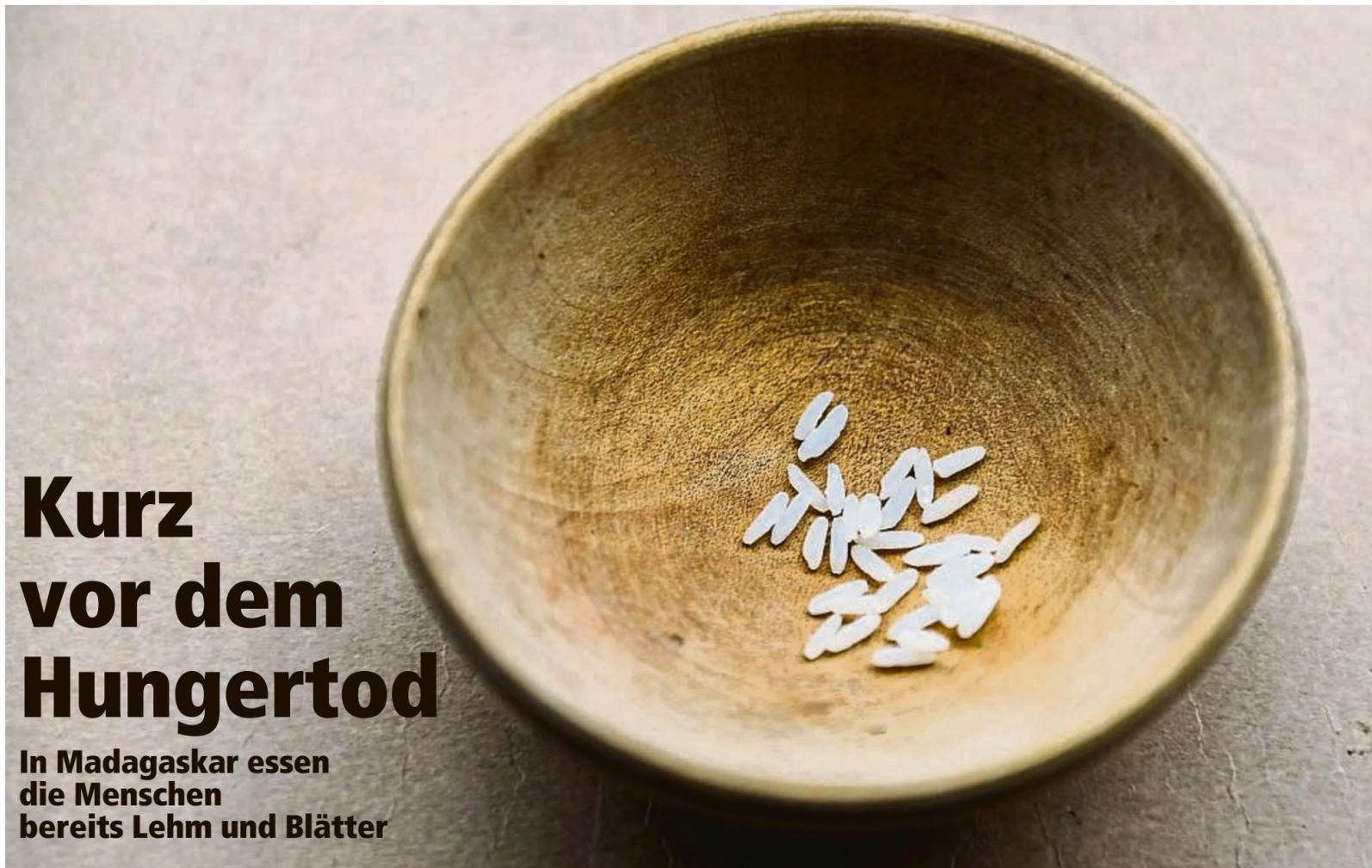
Rom – Nach der Rückführung von Geflohenen nach Libyen ist der Kapitän eines Handelsschiffes von einem italienischen Gericht zu einer Haftstrafe verurteilt worden. Es sei illegal, Migranten der sogenannten libyschen Küstenwache zu übergeben, entschied das Gericht in Neapel in einem wegweisenden Urteil am Donnerstag, wie die Zeitung „Avvenire“ berichtete. Der Kapitän der „Asso 28“ wurde zu einem Jahr Haft verurteilt. Es ist das erste Mal, dass der Kapitän eines kommerziellen Schiffes wegen der erzwungenen Rückführung von Geretteten verurteilt wird.

Richter-Streit in neuer Runde

München – Im monatelangen Personalstreit um die Neubesetzung der Spitze des höchsten deutschen Finanzgerichts hat das Bundesfinanzministerium eine Schlappe vor Gericht erlitten. Das Verwaltungsgericht München gab am Donnerstag drei Eilanträgen unterlegener Bewerber gegen die vom Ministerium berufene neue Vizepräsidentin Anke Morsch statt. Der Bund darf die Stelle nicht mit der „vorgesehenen Bewerberin“ besetzen, bis eine neue Auswahlentscheidung getroffen ist. Das teilte das Gericht am Donnerstag in München mit, ohne Morsch namentlich zu nennen.

Die Berufung war demnach rechtswidrig, die Entscheidung ist jedoch nicht rechtskräftig. Sowohl der Bund als auch Morsch selbst können innerhalb von zwei Wochen Beschwerde beim Bayerischen Verwaltungsgerichtshof einlegen.

## HUNGERSNOT Millionen Menschen leiden



# Kurz vor dem Hungertod

In Madagaskar essen die Menschen bereits Lehm und Blätter

Zehntausende stehen in Madagaskar kurz vor dem Hungertod. Seit vier Jahren herrscht Dürre. Es gibt kein sauberes Trinkwasser, nichts zu Essen. Und Regen ist nicht in Sicht.

VON LAETITIA BEZAIN

Antananarivo – Hunderttausende stehen in Madagaskar am Rande der Verzweiflung. Der Süden des tropischen Inselstaates, der nahe der Ostküste Afrikas im Indischen Ozean liegt, erlebt die schlimmste Dürre seit 30 Jahren. Es gibt kein sauberes Trinkwasser und kaum noch Nahrungsmittel. Seit Monaten leben die Menschen von Kakteenfrüchten, mit Tamarindensaft gemischtem Lehm, Heuschrecken und Blättern. Hilfsorganisationen sprechen von „katastrophalen Umständen“.

Seit vier Jahren hat es in der Region gar nicht oder kaum geregnet. Auf den Feldern wächst schon lange nichts mehr. Übrig ist nur noch staubige Erde. Flüsse und Seen sind ausgetrocknet. Die meisten Nutztiere gestorben. Der nächste Regen wird nicht vor Mai erwartet – bis dahin sind es noch sieben Monate. Wenn er diesmal denn kommt.

Schon jetzt sind in Madagaskar nach Angaben des Welternährungsprogramms (WFP) 1,14 Millionen Menschen auf Nahrungsmittelnothilfe angewiesen. Rund

135.500 Kinder seien demnach akut unterernährt. Bis April werde die Zahl um eine halbe Million Kinder steigen. „Wir befinden uns am Beginn der mageren Saison. Wenn der Trend anhält, droht 28.000 Menschen der Hungertod“, sagte WFP-Madagaskar-Sprecherin Alice Rahmoun.

## Einige wollen sich aus Verzweiflung umbringen

Die Hilflosigkeit steht den Einwohnern ins Gesicht geschrieben. Einige hätten versucht, sich aus Verzweiflung umzubringen, erzählt der Leiter der SOS-Kinderdörfer in Madagaskar, Jean Francois Lepetit. Besonders dramatisch sei die Situation für Kinder. „Sie sehen so schlimm aus. Es tut weh, allein darüber zu sprechen. Sie sind unfassbar dünn“, so Lepetit.

Wer ums tägliche Überleben kämpft, kann es sich nicht leisten, an die Zukunft zu denken. Bauernfamilien haben begonnen, ihre Samen zu essen, die sie eigentlich anpflanzen wollten. Daraus entsteht ein gefährlicher Teufelskreis, warnen Hilfsorganisationen. Ohne Saatgut können die Landwirte in der nächsten Pflanzsaison ab März nichts anbauen. Damit wäre eine weitere Hungersnot 2022 schon programmiert.

Doch soweit kann Mosa Tovontsoa, ein im südlichen Dorf Mitsangana lebender Bauer und Hirte, gar nicht denken. „Es ist besser, das

Wenige zu essen, was man hat, als zu sterben“, sagt der 46-jährige Vater von acht Kindern. So schlimm wie dieses Jahr sei die Not noch nie gewesen. „Vorher haben wir Dürren erlebt, aber nur für ein oder zwei Monate. Dann kam der Regen zurück und wir konnten erneut anbauen“, erinnert er sich.

Fast schlimmer als der nagende Hunger sei der Wassermangel, erzählt Tovontsoa. „Im Fluss Mandrare gibt es keinen Tropfen Wasser

mehr. Wir müssen tief im Flussbett graben, um an Wasser zu kommen“, meint er. Sauberes Trinkwasser gäbe es in seinem Dorf schon lange nicht mehr; nicht mal Wasser zum Waschen. „Wir tragen seit Monaten die gleichen dreckigen Kleider“, so Tovontsoa.

Nicht nur Madagaskar ist von einer ungewöhnlich starken Dürre betroffen. In vielen anderen Teilen der Welt hungern in diesem Jahr mehr Menschen als sonst. In 43

Ländern sind nach Angaben der Vereinten Nationen 41 Millionen Menschen aktuell von Hungersnöten bedroht – ein drastischer Anstieg gegenüber 27 Millionen vor zwei Jahren. Am stärksten gefährdet sind 584.000 Menschen in Äthiopien, Madagaskar, dem Südsudan und Jemen, so die UN. Auch in Burkina Faso, Tschad und Nigeria ist der Hunger groß.

Dafür ist nach Angaben von Hilfsorganisationen eine unglückliche Kombination

mehrerer Faktoren verantwortlich: langwierige bewaffnete Konflikte, Klimawandel, Sandstürme, Überschwemmungen, die Corona-Pandemie und Konjunkturreinbrüche. Dazu kommen strukturelle Probleme wie weitreichende Armut, hohe Arbeitslosigkeit, schlechte Regierungsführung, schwache Bildungssysteme und Abholzung.

Im Süden Madagaskars, wo die Hungersnot besonders akut ist, haben viele Menschen bereits ihr Hab und Gut verkauft, um die wenigen Nahrungsmittel, die es auf den Märkten noch gibt, zu kaufen. Doch die Preise sind in die Höhe geschossen, die meisten Waren unerschwinglich. Hilfsorganisationen schätzen, dass die diesjährige Nahrungsmittelproduktion um bis zu 70 Prozent unter dem bereits niedrigen Durchschnitt der letzten fünf Jahre liegt.

„Wir haben alles verkauft, was wir hatten, um essen zu können“, sagt die 17-jährige Enova, eine Bauerntochter aus der Ortschaft Amboasary-Atsimo. Ab und zu gebe es eine Süßkartoffel, doch meistens esse ihre Familie nur einmal am Tag bittere Kakteenfrüchte. Die medizinische Hilfsorganisation Ärzte ohne Grenzen (MSF) berichtet von Massen an „völlig mittellosen Menschen“. „Manche mussten ihre Kochutensilien verkaufen und haben nicht einmal Behälter, um Wasser zu holen“, so MSF-Einsatzkoordinatorin Julie Reversé.



Madagaskar in Not: Marisoa und ihre Kinder leiden aufgrund des Nahrungsmangels an Unterernährung. Der Süden des tropischen Inselstaates, der Nahe der Ostküste Afrikas im Indischen Ozean liegt, erlebt die schlimmste Dürre seit 30 Jahren.

FOTO: TSIORY ANDRIANTSORANAW/WFP/DPA

## Minister Müller warnt vor Rückschlägen

Bundesentwicklungsminister Gerd Müller (CSU) warnt angesichts zunehmender Krisen vor neuen Rückschlägen im weltweiten Kampf gegen Hunger und Unterernährung. „Die Folgen der Corona-Pandemie und viele Konflikte haben in den letzten Jahren zu einer negativen Trendwende geführt: Millionen Menschen stehen ohne Arbeit auf der Straße, Versorgungsketten sind unterbrochen, Lebensmittelpreise steigen“, sagte der CSU-Politiker der „Augsburger Allgemeinen“.

Der Klimawandel verschärfe die Lage, warnte Müller. „Wo Menschen ihre Lebensgrundlagen verlieren und nichts mehr zu essen haben, verlassen sie ihre Heimat und es kommt zu Verteilungskonflikten“, betonte er. In vielen Krisenregionen drohe deshalb ein Teufelskreis.

„Wir müssen Hunger- und Armutsbekämpfung endlich als vorausschauende Friedenspolitik verstehen und ganz oben auf die Agenda der Weltpolitik setzen“, forderte Müller vor dem Welternährungstag am 16. Oktober. Dass jeden Tag 15.000 Kinder verhungern würden sei ein „unglaublicher Skandal“, kritisierte der CSU-Politiker. „Hunger ist Mord, denn wir haben das Wissen und die Technologie, alle Menschen satt zu machen.“ Der Entwicklungsminister erneuerte seine Forderung nach einer Reform der Nahrungsmittelhilfsprogramme der Vereinten Nationen und nach einem UN-Nothilfe- und Krisenfonds von zehn Milliarden Euro.

## ZITAT



„Hunger ist Mord.“

Gerd Müller (CSU)  
Entwicklungsminister

## STICHWORT

### Das ist der Welthunger-Index

Der seit 2006 jährlich veröffentlichte Welthunger-Index (WHI) dient der Erfassung der Hungersituation auf globaler, regionaler und nationaler Ebene. Die Werte für die einzelnen Länder basieren im Wesentlichen auf Daten zur Unterernährung in der Bevölkerung sowie zu Wachstumsverzögerungen, Auszehrungserscheinungen als Beleg für akute Unterernährung und zur Sterblichkeitsrate von Kindern unter fünf Jahren. Der WHI-Wert bildet die Hungerlage auf einer Skala von null Punkten (gar kein Hunger) bis 100 Punkten ab. Die Einstufungen gehen von niedrig (bis 9,9 Punkte), über mäßig (10 bis 19,9 Punkte), ernst (20 bis 34,9 Punkte), sehr ernst (35 bis 49,9 Punkte) bis zu gravierend (50 Punkte und mehr).

## DIE WELTHUNGERHILFE MAHNT

### Kriegerische Konflikte, Klimawandel und Corona verschärfen die Situation

Kriegerische Konflikte und die Folgen des Klimawandels haben den Hunger in der Welt im vergangenen Jahr wieder verschärft. Weltweit hungern nun etwa 811 Millionen Menschen, während es 2019 noch 690 Millionen Menschen waren, stellt der am Donnerstag in Berlin veröffentlichte Welthungerindex 2021 fest. „Das hat unsere ärgsten Befürchtungen im vergangenen Jahr bestätigt“, sagt Marlehn Thieme, Präsidentin der Welthungerhilfe. Die Organisation stellt fest: „Die

Welt ist bei der Hungerbekämpfung vom Kurs abgekommen und entfernt sich immer weiter vom verbindlichen Ziel, den Hunger bis 2030 zu besiegen.“ Auch die Corona-Pandemie hat die Lage verschlimmert.

Der neue Welthungerindex untersucht die Ernährungslage in 128 Ländern und bestätigt „die deutlichen Rückschritte bei der Hungerbekämpfung“. 47 Länder werden demnach bis 2030 noch nicht einmal ein niedriges Hungerniveau erreichen, 28 davon liegen in Afrika südlich der

Sahara. Besonders dramatisch sei die Lage in Somalia, Jemen, Afghanistan, Madagaskar und dem Südsudan. In Somalia – dem Schlusslicht der Aufstellung – sind 60 Prozent der Menschen unterernährt und leben in einem Zustand ohne Ernährungssicherheit.

„Hungersnöte sind zurück und multiple Krisen lassen die Zahl der Hungernden immer weiter steigen“, so Thieme. „Die Corona-Pandemie hat die angespannte Ernährungslage in vielen Ländern des Sü-

dens noch einmal verschärft und Millionen Familien haben ihre Existenzgrundlage verloren. Die größten Hungertreiber bleiben aber Konflikte und der Klimawandel.“

Zu den Staaten, in denen die Bevölkerung besonders gefährdet ist, gehört auch Afghanistan. Dort haben die militant-islamistischen Taliban die Macht übernommen, nachdem die Nato ihren Einsatz dort nach fast 20 Jahren auf Drängen der USA kurzfristig beendet hat. In Afghanistan sei mehr als die Hälfte der

Einwohner auf humanitäre Hilfe angewiesen und jeder dritte Mensch gehe täglich hungrig ins Bett, sagte Mathias Mogge, Generalsekretär der Welthungerhilfe. „Jahrzehntelanger Bürgerkrieg, Korruption, Dürren und Überschwemmungen als Folge des Klimawandels sowie die Auswirkungen der Corona-Pandemie haben Afghanistan an den Abgrund geführt“, sagte er. Die Welthungerhilfe setze ihre Arbeit unter schwierigen Bedingungen fort.

RHEIN WESTFÄLISCH

Für die Polizisten in Hagen entpuppte sich der Fall als folgenreicher Zugriff, für das entlarvte Täterpaar als Kettenreaktion, die mit dem Begriff „Pechsträhne“ sehr verharmlosend beschrieben werden könnte. Zunächst war eine Ladendiebin in einem Baumarkt auf frischer Tat ertappt worden. Die 33-Jährige hatte versucht, mehr als 70 Gegenstände zu stehlen. Gesamtwert der Beute: 740 Euro. Sie habe die Waren in den Taschen ihrer Kleidung und einer Umhängetasche versteckt, berichteten die Ermittler. Ein Baumarktmitarbeiter sprach Verdächtige an und rief die Polizei. Damit war die Sache aber längst noch nicht erledigt. Als die Beamten den Vorfall gerade klärten, fuhr der Ehemann der 33-Jährigen auf den Parkplatz des Baumarktes. Die Polizei fand bei ihm zwei Joints. Ein Drogenvortest bei dem 38-Jährigen zeigte, dass er unter dem Einfluss von Amphetaminen stand. Die Fahnder stießen auf Hinweise, denen zufolge in der Wohnung des Paares Cannabis angebaut werde. Dort fanden die Ermittler eine Cannabispflanze, eine Feinwaage und eine Schatulle mit Druckverschlusstüten. Zur Reihe der Strafanzeigen kamen flugs weitere Delikte hinzu. Inw



Saunabrand in Olsberger Therme

Bei einem Brand in einer Therme in Olsberg ist der Saunabereich völlig abgebrannt. 89 Gäste und acht Mitarbeiter wurden evakuiert. Verletzt wurde nach Angaben der Feuerwehr bei dem Vorfall am Mittwochabend niemand. Ein Feuerwehrmann, der als Gast in der Sauna war, hatte das Personal schnell über den auffälligen Geruch informiert. Die Gäste wurden in eine angrenzende Turnhalle gebracht – teilweise in Badebekleidung. „Eben mal kurz anziehen und die Sachen aus dem Spind nehmen, das ging nicht mehr“, so ein Feuerwehrsprecher. Die Menschen seien mit Bademanteln, Decken und warmen Getränken versorgt worden. Bei den Löscharbeiten waren 120 Einsatzkräfte beteiligt. Die Brandursache blieb zunächst unklar. FOTO: EDGAR SCHMIDT/FEUERWEHR OLSBERG/DPA

Baustellen schränken Bahnverkehr ein

Dortmund/Hagen – Mehrere große Baustellen der Deutschen Bahn sorgen in den kommenden Wochen für Einschränkungen des Zugverkehrs im östlichen Ruhrgebiet. Am späten Freitagabend beginnt ab 23 Uhr auf der Strecke zwischen Dortmund und Hagen eine zehntägige Sperrung. Betroffen sind nach Auskunft der Deutschen Bahn die Züge der Linien RB 52, RB 53 und RE 57. Die Züge werden bis Montag, 25. Oktober, so umgeleitet, dass Zwischenhalte von Dortmund nach Hagen, nach Dortmund-Hörde sowie nach Fröndenberg jeweils ausfallen. Es verkehren Ersatzbusse. Auf dem Bauprogramm in der Sperrpause stehen laut Bahn Modernisierungsarbeiten an einer Dortmunder Eisenbahnbrücke und an zwei Bahnübergängen.

Weitere wochenlange Einschränkungen für Pendler und Reisende kündigt die Bahn ab Ende Oktober wegen Bauarbeiten auf der zweigleisigen Strecke von Schwerte nach Hagen sowie nach Iserlohn an. So wird die Strecke Schwerte – Iserlohn vom 22. Oktober bis 28. Dezember komplett gesperrt. Gleiches gilt für die Strecke Schwerte – Hagen in der Zeit vom 25. Oktober bis zum 21. Dezember. Dadurch fallen die Linien RE 13/RE17 und die RB 53 auf den Strecken aus. Es verkehren in den Bereichen Ersatzbusse. Die Regionalbahnlinie RE 7 fährt – allerdings zu anderen Zeiten.

Während der Sperrung sollen Brückenüberbauten ausgehoben und Hilfsbrücken eingesetzt werden. Außerdem werden Oberleitungen und Kabel entlang der Strecke angepasst. Inw

Diebe fahren mit Wagen Tür ein

Siegburg – Mit einem Kastenvan haben drei vermummte Täter am Donnerstagmorgen die Eingangstür eines Juweliergeschäfts in Siegburg eingefahren und Schmuck von bislang unbekanntem Wert gestohlen. Ein Anwohner hatte gegen 4.20 Uhr die Polizei verständigt, nachdem er durch einen lauten Knall aufmerksam geworden war. Polizeiangaben zufolge beobachtete er, wie ein Wagen rückwärts in den Eingangsbereich des Schmuckgeschäfts fuhr und so die Tür aufbrach. Daraufhin liefen den Angaben zufolge drei mit Sturmhauben maskierte Männer mit Säcken in den Händen in das Geschäft. Anschließend flüchteten sie. Eine Nahbereichsfahndung blieb erfolglos. Inw

Coronafall nach Partybesuch

Wuppertal – Nach einer Partynacht in einem Wuppertaler Club mit rund 400 Menschen ist ein Gast positiv auf Corona getestet worden. Er sei bereits bei der Feier am Freitag, 8. Oktober, infektiös gewesen, wie die Stadt am Donnerstag berichtete. Ob es seitdem weitere Coronafälle unter den Gästen gab, war unklar. Das Gesundheitsamt habe bereits 285 Teilnehmer erreichen können, die bei der 3G-Veranstaltung zwischen 23 und 5 Uhr im Club waren. Es bat die anderen Besucher, sich telefonisch zu melden, um Infektionsketten zu verhindern. Inw

NRW AKTUELL

Bande stiehlt Katalysatoren

Gelsenkirchen – In Zusammenarbeit mit der französischen Polizei ist den deutschen Behörden ein Schlag gegen eine Bande gelungen, die in großem Stil in Frankreich Katalysatoren gestohlen und in Deutschland weiterverkauft haben soll. Wie die Polizei am Donnerstag mitteilte, wurden mehrere Verdächtige in Frankreich und Gelsenkirchen festgenommen.

Nach den Diebstählen in Frankreich seien die Katalysatoren an einen Mittelsmann übergeben worden. Dieser habe die wertvollen Teile zu einem Mann aus Gelsenkirchen gebracht, der die Edelmetalle dann vor Ort verkauft habe.

In der Gelsenkirchener Altstadt wurden ein 26-jähriger Mann und eine 47 Jahre alte Frau festgenommen. Die Beamten fanden fünf Katalysatoren und Bargeld. In Frankreich seien sechs weitere Verdächtige und 40 Katalysatoren sichergestellt worden, hieß es weiter. Inw

Wasserstoff aus der mobilen Tanke

Um die Klimawende zu schaffen, wird es immer wichtiger, Mobilität neu zu gestalten. Eine effiziente und umweltschonende Antriebstechnologie ist die Brennstoffzelle – sie wird mit Wasserstoff betrieben. Für diesen Energieträger gibt es aber zu wenig Tankstellen. Das will die Westfalen AG nun ändern.

VON ANDREAS WARTALA

Münster – Das Problem liegt auf der Hand: Es gibt viele Unternehmen, die ihre Flotte gerne auf wasserstoffbetriebene Fahrzeuge umrüsten wollen, aber hohe Investitionen in die entsprechende Infrastruktur scheuen. Und es gibt viele Firmen, die ihre Kompetenz in Sachen Tankstellen-Logistik auf den Markt bringen wollen, aber nicht genügend Nachfrage registrieren. Diesen Teufelskreis hat die in Münster an-



Viel Technik: NRW-Wirtschaftsminister Andreas Pinkwart (rechts) lässt sich die Tankstelle erklären. Im Regelbetrieb sind weniger Schalter zu sehen. FOTO: WARTALA

sässige Westfalen AG nun durchbrochen.

Am Donnerstag stellte das Energiewirtschaftsunternehmen eine mobile Wasserstofftankstelle vor. Diese kann von Unternehmen gemietet oder gekauft werden und befindet sich in einem normalen 20-Fuß-Container. Der Vorteil: Der Container kann kurzfristig und flexibel aufgestellt werden, er ist zudem robust, einfach zu bedie-

nen und kostengünstig. Während eine Tankstelle rund zwei bis vier Millionen Euro kostet, sei die mobile Version für rund 600.000 Euro zu haben. Eine Lösung, die am Donnerstag auch NRW-Wirtschaftsminister Andreas Pinkwart (FDP) überzeugte: „Kluge Innovationen wie die mobile Wasserstofftankstelle können die dringend notwendige Umstellung von Bus- und Lkw-Flotten auf Brenn-

Klimawald

Mit 4500 neu gepflanzten Bäumen will das Land Nordrhein-Westfalen einen Teil des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes bei Dienstleistungen kompensieren. Die Landesregierung hat dafür südlich von Münster 23.000 Euro in die Aufforstung eines Waldstückes investiert. Wirtschaftsminister Andreas Pinkwart und Umweltministerin Ursula Heinen-Esser (CDU) stellten das Projekt gemeinsam vor. dpa

stoffzellen-Fahrzeuge vereinfachen und ermöglichen Flottenbetreibern eine kosteneffiziente Erprobung der neuen Tanktechnik.“ Pinkwart beschrieb den Wasserstoff als wichtigen Energieträger der Zukunft. „Wir dürfen nicht darauf warten, dass er komplett grün ist, also nur durch regenerative Energien erzeugt wird“. Das wäre fatal, und das Land würde eine wichtige Entwicklung vorbeiziehen lassen. Nach und nach müsste der Wasserstoff, der

Brennstoffzellen mit der nötigen Energie versorgt, klimaneutral werden. NRW sei dabei auf einem guten Weg.

Zur Präsentation der mobilen Wasserstoff-Tankstelle, die bereits im kommenden Jahr mit dem Westfalen-Partnerunternehmen NanoSun produziert werden soll, kamen viele Vertreter aus der heimischen Wirtschaft, die ihre Bereitschaft signalisierten, sich stärker mit dem Thema Wasserstoff beschäftigen zu wollen – vor allem vor dem Hintergrund, die eigenen Klimaziele zu erfüllen.

Das System ist denkbar einfach: Der Container ist mit mehreren Tanks gefüllt, er wird auf einem Auflieger zu den Unternehmen gebracht und wenn er leer ist, ausgetauscht. Nach Angaben der Westfalen AG ermögliche das System eine verlässliche Wasserstoffbetankung von Fahrzeugen mit Brennstoffzellen – ob Busse, Lkw, Züge oder Fahrzeuge auf Baustellen, in der Logistik, in Häfen oder auf Flughäfen.

QUOTEN

**Lotto**

Klasse 1:	unbesetzt
Jackpot:	1 716 952,30 Euro
Klasse 2:	593 562,60 Euro
Klasse 3:	11 122,60 Euro
Klasse 4:	2 604,40 Euro
Klasse 5:	129,60 Euro
Klasse 6:	36,50 Euro
Klasse 7:	15,80 Euro
Klasse 8:	8,80 Euro
Klasse 9:	6,00 Euro

(alle Angaben ohne Gewähr)

Heizölpreise

Die Getreide- und Produktenbörse zu Dortmund e.V. hat nachstehende Verkaufspreise am 14.10.2021 festgesetzt (Menge pro Abnahmestelle incl. Heizölsteuer ohne MwSt.).

Liter	14.10.21	07.10.21
50l-	950	79,50-84,40
95l-	1 500	77,50-83,40
1 50l-	2 500	76,80-81,40
2 50l-	3 500	75,10-80,40
3 50l-	4 500	74,40-79,40
4 50l-	5 500	73,70-78,40
5 50l-	7 500	72,70-77,40
7 50l-	9 500	72,00-76,40
9 50l-	12 500	71,50-75,40
12 50l-	15 000	70,85-74,90

Aufforsten mit Windrädern

CDU-Frauen nehmen Borkenkäfer-Brachflächen ins Visier

Düsseldorf – Der Borkenkäfer hat verheerende Schäden in den deutschen Wäldern verursacht. Im hart betroffenen Sauerland berichten Förster, dass mehr als 40 Prozent des Fichtenbestandes von dem Schädling befallen sind und gefällt werden mussten. Von der Frauenunion NRW, geführt von Landesheimatministerin Ina Scharrenbach (CDU), kommt jetzt der Vorschlag, diese Forstflächen verstärkt für Windkraftanlagen zu nutzen. Waldbauern sollen so die Möglichkeit bekommen, zusätzliche Einnahmen zu generieren – und gleichzeitig soll so der Ausbau der erneuerbaren Energien vorangetrieben werden, so Scharrenbach.

Derzeit ist es im dichtbesiedelten NRW nicht leicht, Flächen zu finden, auf denen Windräder aufgestellt wer-



Windräder sollen auf Brachflächen entstehen. FOTO: DPA

den können. Die CDU/FDP-geführte Landesregierung hat einen Schutzabstand von 1.000 Metern zwischen Wohnbebauung und Windenergie festgelegt. Waldreiche wiederum dürfen in NRW für die Windenergie-

nutzung nur in Anspruch genommen werden, wenn dafür der Bedarf nachgewiesen wird und dieser nicht außerhalb von Waldbereichen realisierbar ist. Von den 3.818 Windenergieanlagen in Nordrhein-Westfalen stehen 92 Anlagen im Wald.

Nun rücken die CDU-Frauen die Wälder verstärkt in den Blickpunkt. „Wiederaufforstung und Windenergie können zusammen gehen“, so Scharrenbach. Auf dem Landesparteitag am 23. Oktober in Bielefeld solle ein Grundsatzbeschluss auf den Weg gebracht werden, den Ausbau von Windenergieanlagen auf forstwirtschaftlich genutzten Flächen zu ermöglichen. Eine Öffnung von Waldflächen in Naturschutzgebieten für Windenergie schließt die Frauenunion allerdings aus. war



Kritik an vollen Bezügen für Woelki

Der Steuerzahlerbund NRW hat die Zahlung des vollen Gehalts an den Kölner Kardinal Rainer Maria Woelki (Bild) während seiner Auszeit scharf kritisiert. „Wenn Bezüge fortbezahlt werden, ohne dass die eigentliche Arbeit verrichtet wird, ist das nicht in Ordnung“, sagte ein Sprecher. Die Auszeit komme einer Freistellung gleich und solle ohne Bezüge erfolgen. Das Erzbistum hatte mitgeteilt, dass Woelki weiter sein volles Monatsgehalt von fast 13.800 Euro erhält. FOTO: DPA

### Corona-Erklärer beschimpft und bedroht

VON GISELA GROSS

Berlin – Ärzte und Virologen vor der Kamera und Epidemiologen, die auf Twitter Studien kommentieren: In der Pandemie ist das alltäglich geworden. Fachleute beziehen Stellung zu Fragen rund um Corona. Eine Umfrage der Fachzeitschrift „Nature“ unter mehr als 300 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus mehreren Ländern wirft nun ein Schlaglicht auf die oft negativen Reaktionen, die ein Teil von ihnen wegen der Präsenz in der Öffentlichkeit erfahren hat. Es geht nicht nur um Hassbotschaften, sondern auch um Morddrohungen und seltener sogar körperliche Angriffe.

Vorweg: Es handelt sich nicht um eine wissenschaftlich begleitete, repräsentative Umfrage. Das Ausmaß des Problems lässt sich damit nicht exakt bemessen. Die Zeitschrift „Nature“ versandte Fragebögen an Experten und arbeitete dabei in mehreren Ländern mit Einrichtungen zusammen, die unter anderem Wissenschaftler-Statements an Medien verschicken (Science Media Centers). Es beteiligten sich 321 Experten, die mit Medien über die Pandemie gesprochen hatten. Die meisten von ihnen kamen aus Großbritannien, Deutschland und den USA.

Gut die Hälfte der Befragten gab an, manchmal, in der Regel oder immer nach Medienauftritten Troll-Kommentare oder persönliche Angriffe erlebt zu haben. Die negativen Folgen der media-



**Reizfigur** Karl Lauterbach – auch er muss viel einstecken. FOTO: DPA

len Präsenz reichen demnach bis hin zu Morddrohungen in 47 Fällen, sechs Wissenschaftler gaben an, körperlich attackiert worden zu sein. Einzelne berichten auch von aggressiven Mails, gehackten Accounts oder Webseiten und Beschwerden an den Arbeitgeber.

In einem „Nature“-Artikel mit Fallbeispielen werden Reizthemen deutlich: Der australische Epidemiologe Gideon Meyerowitz-Katz etwa nannte zum einen – erwartbar – Impfungen. Die meisten Drohungen aber habe er überraschenderweise von Menschen bekommen, die das Anti-Wurmmittel Ivermectin als angebliches Präparat gegen Covid-19 verteidigten. „Leute mailen mir anonym von komischen Accounts ‚Ich hoffe du stirbst‘ oder ‚Wenn du in meiner Nähe wärst, würde ich dich erschießen‘“, wird Meyerowitz-Katz zitiert.

Die „Nature“-Umfrage war zwar anonym, in Deutschland gibt es aber bekannte Betroffene, die massive Anfeindungen bereits vor einiger Zeit selbst öffentlich gemacht haben. Dazu gehört neben dem SPD-Gesundheitsexperten Karl Lauterbach etwa der Virologe Christian Drosten.

Charité-Wissenschaftler Drosten berichtete vor rund einem Jahr bei einem Kongress in Berlin, welche Kehrseiten die Bekanntheit bis in den Alltag hinein hat: Da es ihm „ziemlich unangenehm“ sei, beim Einkaufen angestarrt zu werden, gehe er mit Sonnenbrille und Mütze raus, um nicht erkannt zu werden.



**Familien aus Afghanistan** in Ramstein. Sie werden weiter in die USA ausgeflogen. Abseits der Medienaufmerksamkeit stehen viele Einwanderer in Deutschland, die seit Jahren auf die Zusammenführung mit ihren Familien warten. FOTO: DPA

## Fragwürdige Visavergabe

Wie das Auswärtige Amt den Familiennachzug erschwerte

VON LAURENZ SCHREINER

Berlin – Tausende Familien müssen jahrelang darauf warten, zusammen in Deutschland leben zu können – und deutsche Behörden nutzen ihre Macht offenbar so aus, dass sich das nicht ändert. Recherchen von Ippen Investigativ, FragDenStaat und dem ARD-Politikmagazin Kontraste zeigen, dass das Auswärtige Amt vor Gericht systematisch einen fragwürdigen Deal anbietet: den sogenannten „Berliner Vergleich“. Anwälte nennen das Vorgehen erpresserisch.

Wer als Einwanderer seine Familie nach Deutschland nachholen will oder als Deutscher seine ausländische Partnerin, der benötigt ein sogenanntes Visum zur Familienzusammenführung. Für viele Betroffene gibt es die benötigten Visa vor Gericht aber nur dann, wenn sie ihre erfolgreich versprechende Klage gegen das Auswärtige Amt zurückziehen – und auch die Kosten für Prozess und Anwälte übernehmen.

Die Betroffenen lassen sich auf diese sogenannten Vergleiche ein, weil sie andernfalls noch lange auf einen Urteilspruch mit ungewissem Ausgang warten müssten. Das Auswärtige Amt vermeidet dadurch eine juristische Niederlage – auch weil das für das Auswärtige Amt zuständige Verwaltungsgericht Berlin bei dieser Praxis regelmäßig kooperiert. Dadurch ist über Jahre eine Praxis ent-

standen, mit der das Auswärtige Amt Geld spart und Visa-Verfahren beim Familiennachzug verzögert werden.

Wie häufig solche Fälle vor Gericht landen, zeigt eine interne Statistik des Ministeriums, die Kontraste, Ippen Investigativ und FragDenStaat exklusiv vorliegt. Seit 2017 wurden rund 20000 Verfahren gegen das Auswärtige Amt geführt, in denen die Behörde die Erteilung von Visa zunächst abgelehnt hatte. Etwa 6200 Familien bekamen am Ende doch ein Visum ausgestellt. In 95 Prozent dieser Verfahren, bei 5855 Familien, kam es zu keinem Urteil – stattdessen bot das Auswärtige Amt den Familien eine Einigung wie den „Berliner Vergleich“ an.

Ippen Investigativ, Kontraste und FragDenStaat haben über mehrere Monate mit Anwälten, Betroffenen, Flüchtlingshelfern, Richtern, Politikern und Vertretern von Nichtregierungsorganisationen (NGOs) gesprochen, Gerichtsverhandlungen besucht, gerichtliche Dokumente analysiert und viele Statistiken zu dem Ausgang der Gerichtsverfahren ausgewertet.

Die Strategie des Auswärtigen Amtes, den Betroffenen einen solchen Deal vorzuschlagen, ist unter zahlreichen Migrationsanwältinnen auch als „Berliner Erpressung“ bekannt. Die Nachteile für die Migranten sind vielfältig: Durch diese „Vergleiche“ wird verhindert, dass es eine

„**Familienzusammenführung ist in vielen Fällen ein gesetzlich und teilweise sogar grundgesetzlich verbrieftes Anspruchs.**“

Ein Sprecher des Auswärtigen Amtes in Berlin

gültige Rechtsprechung gibt, auf die sich Behörden und andere Antragsteller berufen könnten. Das ist ein Problem: Botschaften in den Ländern, in denen Familien einen Antrag auf Visa stellen, sollen sich laut Auswärtigem Amt an der aktuellen Rechtsprechung orientieren.

Auch Richter berufen sich oft auf bereits bestehende Urteile. Werden aber keine positiven Urteile für Einwanderer gesprochen, gibt es keine sogenannten Präzedenzfälle. So ändert sich nichts an der Praxis für Familien, die in Zukunft Anträge stellen möchten.

Die Kosten für Gericht und Anwälte tragen bei den Vergleichen am Ende die Einwanderer, meist Summen im vierstelligen Bereich. Für Schutzsuchende in Deutschland, die oft nur eine schlecht bezahlte Arbeit haben, kann das ein hoher Betrag sein.

Das Auswärtige Amt spart dadurch eine Menge Geld. Die genaue Summe lässt sich nicht berechnen, weil die durchschnittlichen Kosten

der Verfahren nicht bekannt sind. Geht man aber von etwa 2000 Euro pro Verfahren (Gerichts- und Anwaltskosten) aus, spart die Behörde bei den von uns ermittelten 300 bis 500 Vergleichen pro Jahr jährlich rund eine Million Euro. Auf eine Presseanfrage antwortet das Auswärtige Amt, dass es nur in wenigen Fällen überhaupt zu Klagen käme. 100000 Visa werden pro Jahr insgesamt für den Nachzug von Familien erteilt. Dass viele gerichtliche Verfahren mit einem Vergleich enden, ist laut Auswärtigem Amt vor allem damit zu erklären, „dass erst im Rahmen des Verfahrens alle für eine Visumserteilung erforderlichen Nachweise vorgelegt“ würden. Vergleiche seien „im Interesse der Antragstellenden“, da die Beilegung für sie Zeit und Kosten spare.

Christoph Tometten ist Anwalt in Berlin und hat regelmäßig mit diesen „Berliner Vergleichen“ zu tun. „Unsäglich“ findet er die Praxis. Die Behörde spiele mit der Sorge der Betroffenen, dass sich die Trennung der Familien bei einer Ablehnung des Angebots monatelang fortsetzen könnten.

Tometten kritisiert auch, dass seine Mandanten die Kosten übernehmen müssen. Das sei „skandalös“. „Wenn das Auswärtige Amt im laufenden Verfahren erkennt, dass die ursprüngliche Entscheidung rechtswidrig war, dann müsste es eigentlich auch die Größe haben, anzu-

erkennen, dass es die Kosten des Verfahrens zu tragen hat.“

Auch in der Politik ist die Praxis des Auswärtigen Amtes bekannt. Janine Wissler, Vorsitzende der Linken, bezeichnet das Handeln der Behörde als „rechtsstaatlich problematisch“. Das Auswärtige Amt treffe Entscheidungen, „bei denen man offensichtlich sich ziemlich sicher ist, dass sie einer juristischen Überprüfung nicht standhalten“. Man bringe dadurch die Menschen erst in die Lage, dagegen vorgehen zu müssen. „Was sagt das über die Arbeit der Botschaften vor Ort aus? Wie wird dort geprüft? Und gibt es da vielleicht auch in irgendeiner Form politische Vorgaben? Dass gesagt wird: Haltet die Zahl möglichst klein, lasst möglichst wenig Familiennachzug zu“, sagt Wissler.

Das SPD-geführte Auswärtige Amt weist diese Vorwürfe zurück. Die Visastellen hätten nicht die Absicht, den Nachzug von Familien zu unterbinden. „Familienzusammenführung ist in vielen Fällen ein gesetzlich und teilweise sogar grundgesetzlich verbrieftes Anspruchs“, sagte ein Sprecher des Ministeriums dazu auf Nachfrage in der Bundespressekonferenz.

Sie haben selbst Missstände erlebt oder Hinweise und Dokumente zu Machtmissbrauch, die unser Resercheteam interessieren könnten? Wenden Sie sich vertraulich an [recherche@ippen-investigativ.de](mailto:recherche@ippen-investigativ.de).

## Vor zehn Jahren flog die NSU-Terrorzelle auf

Der Chef des Bundesamtes für Verfassungsschutz sieht weiterhin ungeklärte Fragen

Berlin – Zehn Jahre nach dem Auffliegen der rechtsextremen NSU-Terrorzelle bleibt bei Angehörigen und Beobachtern Enttäuschung über ungeklärte Fragen rund um die Mordserie. In Bezug auf die Rolle des V-Mann-Führers Andreas Temme in Hessen seien viele Fragen offen, sagte der Präsident des Bundesamtes für Verfassungsschutz,

Thomas Haldenwang, am Donnerstag in einer Diskussion zu den NSU-Morden in Berlin. Auch das Motiv für den Mord an der Polizistin Michelle Kiesewetter sei nicht klar.

„Am Ende bleibt dieses sehr, sehr unwohle Gefühl“, bilanzierte Haldenwang. Temme hielt sich während der Ermordung des Kasseler

Internetcafé-Betreibers Halit Yozgat 2006 in dessen Café auf, will aber nichts gesehen oder gehört haben.

Die Anwältin Seda Basayildiz sagte, ihre Mandanten rechneten nicht mehr mit einer lückenlosen Aufklärung, sie hätten resigniert. Dem Verfassungsschutz warf sie vor, Informationen zurückzuhalten. In seiner Behörde

gebe es „keine weiteren Informationen, die den Sachverhalt in ein neues Licht rücken“, beteuerte Haldenwang.

Haldenwang zeigte sich vorsichtig, dass sich so etwas wie die NSU-Mordserie mit den heutigen Methoden und Arbeitsweisen der Sicherheitsbehörden nicht wiederholen könnte. dpa



**Thomas Haldenwang**, oberster Verfassungsschutz, sieht die Behörden gegen rechten Terror heute besser aufgestellt. FOTO: DPA

### Wahlpannen in Berlin haben ein Nachspiel

Berlin – Die zahlreichen Pannen und Probleme bei der Wahl zum Berliner Abgeordnetenhaus am 26. September haben ein juristisches Nachspiel. Die Landeswahlleitung kündigte am Donnerstag Einspruch gegen Wahlergebnisse beim Berliner Verfassungsgerichtshof an. In zwei Wahlkreisen habe es Rechtsverstöße gegeben, die Auswirkungen auf die Mandatsverteilung haben könnten, sagte Landeswahlleiterin Petra Michaelis bei einer Sitzung des Wahlausschusses. Möglich ist dort nun eine Wiederholung der Wahl. Darüber muss der Verfassungsgerichtshof nach Prüfung der Vorgänge entscheiden.

Der Einspruch bezieht sich zum einen auf den Wahlkreis 6 im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf, wo zunächst die SPD-Politikerin Franziska Becker als Siegerin gekürt wurde und nach einer Nachzählung dann der Grüne Alexander Kaas-Elias. Betroffen ist zudem der Wahlkreis 1 im Bezirk Marzahn-Hellersdorf, in dem der AfD-Politiker Gunnar Lindemann das Direktmandat holte. „In diesen Fällen könnten sich Unregelmäßigkeiten mandatsrelevant ausgewirkt haben“, sagte Michaelis. Als Beispiele nannte sie falsch ausgegebene Stimmzettel oder die zeitweise Schließung von Wahllokalen wegen fehlender Stimmzettel. Auch die Berliner AfD kündigte bereits Einspruch gegen die Berlin-Wahl an, zudem die Satire-Partei Die Partei. Möglich ist das erst nach Veröffentlichung des Endergebnisses im Amtsblatt. Das kann laut Wahlleitung bis zu drei Wochen dauern. Sollte in den fraglichen Wahlkreisen tatsächlich neu gewählt werden, kann das je nach Ergebnis mehr oder weniger Auswirkungen auf die Zusammensetzung des 147 Abgeordnete umfassenden Landesparlamentes haben. Neu zu vergeben wären zwei Direktmandate, betroffen wäre auch das Zweitstimmenergebnis. In beiden Wahlkreisen zusammen könnten gut 62000 Menschen abstimmen, also etwa 2,5 Prozent aller Berliner Wahlberechtigten.

Insgesamt kam es bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus in 207 von 2257 Wahllokalen (etwa neun Prozent) zu Unregelmäßigkeiten, wie Michaelis weiter mitteilte. Gleichwohl stellte der Wahlausschuss am Donnerstag das endgültige Ergebnis der Abgeordnetenhauswahl fest. Im Vergleich zum vorläufigen Ergebnis, das am 27. September verkündet worden war, ergaben sich nur Veränderungen ohne Auswirkung auf die Mandatsverteilung. Allerdings änderten sich bei CDU, Linken und FDP die Prozentwerte bei den Zweitstimmen hinter dem Komma um je 0,1 Punkte. Laut Endergebnis kam die SPD als stärkste Kraft auf 21,4 Prozent der Zweitstimmen. Es folgen die Grünen mit 18,9 Prozent und die CDU mit 18,0 Prozent. Die Linke erreichte 14,1 Prozent, die AfD 8,0 Prozent und die FDP 7,1 Prozent. dpa

## Putin warnt vor Einsickern von Kämpfern nach Afghanistan

Moskau – Der russische Präsident Wladimir Putin hat vor dem Einsickern von kampferprobten Extremisten nach Afghanistan gewarnt. „Kämpfer

aus dem Irak und Syrien, die militärische Erfahrung mitbringen, werden aktiv dorthin gezogen“, sagte der Staatschef während einer Vi-

deokonferenz mit den Chefs der Sicherheitsdienste der ehemaligen Sowjet-Staaten am Mittwoch. „Es ist möglich, dass Terroristen versu-

chen, die Lage in den Nachbarstaaten zu destabilisieren“, fügte er hinzu. Putin hatte wiederholt vor Mitgliedern extremistischer Grup-

pen gewarnt, die die politischen Unruhen in Afghanistan ausnutzen könnten. So würden einige als Flüchtlinge versuchen, in die benachbar-

ten ehemaligen Sowjetstaaten zu gelangen. In Afghanistan ist der IS-Ableger IS-K aktiv. Die Miliz und die Taliban bekämpfen sich. dpa

Herbstprognose fällt trübe aus

Corona-Beschränkungen und Lieferengpässe bremsen rasche Erholung

Berlin – Das Herbstgutachten der führenden Wirtschaftsforschungsinstitute fällt trübe aus: Sie senkten ihre Wachstumsprognose für das laufende Jahr auf 2,4 Prozent des Bruttoinlandsprodukts (BIP). Die fünf führenden Wirtschaftsforschungsinstitute erläuterten am Donnerstag, warum sie ihre Prognose von 3,7 Prozent im Frühjahr auf nun 2,4 Prozent reduzierten. Vor allem das zweite Quartal von April bis Juni „haben wir ziemlich falsch eingeschätzt“, sagte Oliver Holtemöller vom Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle. „Wir waren zu optimistisch.“ Lieferengpässe behinderten bereits im zweiten Quartal die Produktion.



Wolken über der deutschen Wirtschaft: Materialmangel und hohe Energiepreise bremsen den Aufschwung.

FOTO: DPA

Auch in diesem Winterhalbjahr „dürfte die Erholung weiter gebremst werden“, heißt es im Gutachten:

In der kalten Jahreszeit werde die Aktivität im Dienstleistungsbereich wegen der Corona-Beschränkungen unter dem sonst üblichen Niveau

bleiben, die Lieferengpässe dauern an. Erst im Laufe des Jahres 2022 würden sich die Lieferprobleme „langsam auflösen“, sagte Holtemöller.

„Etwa im Sommer“ werde wieder die Normalauslastung erreicht. Einen kräftigen Schub erwarten die Wirtschaftswissenschaftler vor allem

durch den privaten Konsum, weil die Menschen ihre „Überschussersparnisse“ aus der Corona-Zeit dann ausgeben. Die sich erholende Nach-

frage sorgt schon seit Monaten für einen „erheblichen Preisauftrieb“, im September erreichte die Inflationsrate 4,1 Prozent. Im Gesamtjahr rechnen die Wirtschaftsforschungsinstitute mit 3,0 Prozent, im kommenden Jahr dann mit 2,5 Prozent.

Beim Erreichen des Emissionsziels rieten die Ökonomen dazu, die Verschmutzungszertifikate Schritt für Schritt aus dem Handel zu nehmen. Der daraus folgende Preisanstieg müsse als Steuerungsinstrument zugelassen werden.

Das Rentensystem muss „auf stabile Füße gestellt werden“, wie Holtemöller sagte. Die Wirtschaftsforscher schlagen vor, das Rentenniveau zu senken, die Lebensarbeitszeit zu verlängern und die Zuschüsse des Bundes zu erhöhen.

Südzucker verdient mehr

Mannheim – Der Südzucker-Konzern hat im ersten Geschäftshalbjahr auch unterm Strich mehr verdient. In den sechs Monaten bis Ende August entfiel auf die Aktionäre ein Überschuss von 49 Millionen Euro, wie das im SDax gelistete Unternehmen mitteilte. Verglichen mit dem Vorjahreszeitraum ist das fast doppelt so viel. So kehrte die Zuckersparte im zweiten Geschäftsquartal in die Gewinnzone zurück. Der Vorstand erwartet für die zwölf Monate bis Ende Februar 2022 jetzt einen Umsatz zwischen 7,1 und 7,3 Milliarden Euro. Der operative Gewinn soll weiterhin 300 bis 400 Millionen Euro erreichen.

DER BÖRSENTAG

Frankfurt – Am deutschen Aktienmarkt hat sich die jüngste Erholung am Donnerstag beschleunigt. Der Dax erklimmte den höchsten Stand seit Ende September und wurde dabei am Nachmittag zusätzlich gestützt von starken US-Börsen. Diese erhielten zum einen Auftrieb durch eine Reihe erfreulich ausgefallener Quartalsberichte von US-Unternehmen. Zum anderen sanken die wöchentlichen Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe überraschend deutlich. Mit einem Plus von 1,40 Prozent auf 15462,72 Punkte ging der deutsche Leitindex schlussendlich knapp unter seinem kurz zuvor erreichten Tageshoch aus dem Geschäft.

Amazon, Otto und Zalando führend

Köln – Der Onlinehandel in Deutschland wird weiter von den Platzhirschen Amazon, Otto und Zalando dominiert. Die drei Internetriesen hätten auch im Corona-Jahr 2020 erneut ihre Plätze als umsatzstärkste Onlinehändler in der Bundesrepublik behauptet, sagte der Leiter des Forschungsbereichs E-Commerce des Kölner Handelshochschulforschungsinstituts EHI, Lars Hofacker.

Insgesamt profitierten die 1000 größten Onlineshops in Deutschland im vergangenen Jahr nach seinen Worten

deutlich von der Corona-Pandemie und steigerten ihren Umsatz um mehr als 33 Prozent auf knapp 69 Milliarden Euro. Das Wachstum fiel damit fast drei Mal so groß aus wie im Vorjahresjahr 2019.

Den Löwenanteil des Geschäfts – immerhin 40 Prozent der Umsätze – sicherten sich dabei die zehn größten E-Commerce-Händler, zu denen laut EHI neben Amazon, Otto und Zalando auch Media Markt, Saturn, Lidl, Apple, Ikea, Notebooksbilliger.de und H&M gehören. Die Top 100 kamen zusammen sogar

auf fast drei Viertel des Gesamtumsatzes. „Der Onlinehandel bleibt auch weiterhin hochkonzentriert“, sagte Hofacker. Ein besonders kräftiges Wachstum verzeichneten in der Pandemie die Onlinehändler des Baummarktes Hornbach, des Möbelhändlers Ikea und des Elektronikhändlers Saturn.

Bewegung könnte es in Zukunft nach Einschätzung des Branchenkennters bei den Internet-Marktplätzen geben, wo bislang noch Generalisten wie Amazon oder eBay dominieren.

Weiterhin Chip-Knappheit

Hsinchu – Der weltgrößte Chipfertiger TSMC rechnet auch für das kommende Jahr mit knappen Produktionskapazitäten für Halbleiter. Die Nachfrage nach Chips ist derweil ungebrochen: Der taiwanische Konzern erwartet, dass der Umsatz in diesem Jahr in US-Dollar gerechnet im Jahresvergleich um 24 Prozent anschwillt und damit noch etwas stärker als bisher in Aussicht gestellt, wie Konzernchef C.C. Wei in einer Konferenzschalte am Donnerstag sagte. Die Kapazität bleibe im Rest dieses Jahres

und auch durchweg über 2022 knapp. Damit könnte sich die Knappheit elektronischer Bauteile in vielen Branchen wie etwa der Autoindustrie noch lange hinziehen.

In den Monaten von Juli bis Ende September verdiente TSMC unter dem Strich mit 156,3 Milliarden taiwanischen Dollar (4,8 Mrd Euro) rund 14 Prozent mehr als ein Jahr zuvor und auch mehr als von Analysten erwartet. Der Umsatz stieg um 16,3 Prozent auf das Rekordniveau von 414,7 Milliarden taiwanischen Dollar, wie das Unter-

nehmen am Donnerstag in Hsinchu bereits bekannte Eckdaten bestätigte.

TSMC hat über die nächsten drei Jahre Investitionen von 100 Milliarden US-Dollar eingeplant, um die Kapazitäten auszubauen, in diesem Jahr dürften davon nach wie vor etwa 30 Milliarden anfallen. Kommandes Jahr will TSMC laut Wei in Japan den Neubau einer Fabrik starten, die Produktion soll dann spät im Jahr 2024 beginnen. Der Aufbau neuer Kapazitäten in der Branche ist kostspielig und langwierig.

Software +3,93% Gewinner des Tages

Hypoport -2,13% Verlierer des Tages



Stoxx Europe 50 3603,67 +1,41% TecDAX 3711,42 +1,70% SDAX 16462,63 +0,85%

Bund-Future 169,80 +0,51%

Umlaufrendite -0,24 -4,35%

Table with columns for ZINSEN & RENDITEN, listing various financial products and their interest rates.

Table with columns for MDAX, listing companies and their market data.

Table with columns for DAX, listing major companies like Adidas, Allianz, Bayer, BMW, etc., and their market performance.

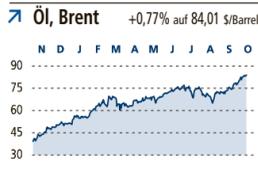
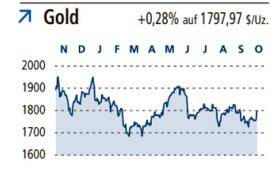


Table with columns for Auslandsaktien, listing international stocks and their performance.

Table with columns for Umlaufrendite, listing various interest rates and yields.

Table with columns for SORTEN, listing different types of currencies and their exchange rates.

Table with columns for SDAX, listing companies and their market data.

Table with columns for Weitere Deutsche Aktien, listing German stocks and their performance.

Table with columns for Investmentfonds, listing various investment funds and their performance.

Table with columns for Umlaufrendite, listing various interest rates and yields.

Table with columns for METALLE & MÜNZEN, listing prices for various metals and coins.

Table with columns for SDAX, listing companies and their market data.

Table with columns for Weitere Deutsche Aktien, listing German stocks and their performance.

Infront logo and contact information for funds service.

**Internet-User immer schlechter geschützt**

Berlin – Verbraucherinnen und Verbraucher in Deutschland fühlen sich einer Umfrage zufolge bei den Themen Internet und Digitales immer schlechter geschützt. 56 Prozent der Befragten sehen ihre Interessen in diesem Bereich nicht ausreichend geschützt, teilte der Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv) am Donnerstag in seinem Verbraucherreport mit. Im Vergleich zu einer Umfrage von 2016 bedeutet das einen Anstieg um 13 Prozentpunkte.

Ein Drittel aller Verbraucherbeschwerden im ersten Halbjahr 2021 wurden in diesem Bereich eingereicht. Verbraucherschutz ist einer großen Mehrheit von 90 Prozent wichtig. Gleichzeitig sieht fast jeder vierte Befragte seine Verbraucherinteressen eher nicht gut oder gar nicht gut geschützt. Für 86 Prozent steht die Politik in der Verantwortung – jedoch haben 76 Prozent geringes oder gar kein Vertrauen in die Politik beim Thema Verbraucherschutz.

Der vzbv forderte Tempo bei der „Dauerbaustelle Digitales“. Nötig seien ein schnelles und flächendeckendes Internet für alle sowie ein besserer Schutz vor Betrug. dpa



**Tschüss Alitalia**

Einst war sie die Fluglinie, die den Papst (hier Papst Franziskus) sicher in alle Winkel der Welt brachte, seit Donnerstag ist die italienische Staatsfluglinie Alitalia nach 74 Jahren Geschichte. Am späten Abend ging der letzte Flug der Airline von Sardinien nach Rom. Nach 2002 erwirtschaftete die Traditionsfluglinie keinen Gewinn mehr. Versuche, das Unternehmen wieder auf die Beine zu bringen, scheiterten. 2017 ging es in die Insolvenz und der italienische Staat übernahm. Ein Streit um Millionen-Hilfen mit der EU in Brüssel entbrannte. Am Freitag will dann die neue Staatsairline Italia Trasporto Aereo (Ita) abheben. Sie gilt als Alitalia-Nachfolgerin, ist laut EU-Kommission allerdings nicht der „wirtschaftliche Nachfolger“. FOTO: DPA

**Ikea in Not: Pax und Billy fast vergriffen**

Stockholm – Der schwedische Möbelgigant Ikea leidet wie viele andere Konzerne auch unter den weltweiten Lieferengpässen. Im Laufe des Ende August beendeten Geschäftsjahrs „haben wir einen deutlichen Abfall der Verfügbarkeit“ von Produkten konstatiert, teilte Ikea mit. Das Unternehmen rechnet noch „lange bis ins Geschäftsjahr 2022“ – also bis August 2022 – mit Lieferschwierigkeiten. Aktuell besonders betroffen sind demnach Schränke der Serie Pax und Billy-Regale.

Wegen der Lieferschwierigkeiten und geschlossener Geschäfte sei es ein „schwieriges Geschäftsjahr“ gewesen, erklärte die Holding Inter Ikea. Dennoch sei der Umsatz um sechs Prozent im Vorjahresvergleich auf umgerechnet 41,9 Milliarden Euro gestiegen. Damit übersteigt der Umsatz auch den vor der Krise, der bei 41,3 Milliarden Euro lag. Den Gewinn nannte das Unternehmen nicht; es ist dazu nicht verpflichtet, weil es nicht börsennotiert ist. Ikea hatte Ende August weltweit 225 000 Angestellte, 8000 mehr als im vergangenen Geschäftsjahr. 775 Millionen Kundinnen und Kunden besuchten die Möbelhäuser. dpa

**Geldvermögen auf Rekordhoch**

Menschen in Deutschland sparen und profitieren von Börsenkursen

**Stagnation beim Strom aus Biogas**

Freising – Die deutsche Biogasbranche beklagt Investitionshemmnisse und Stagnation. Vergangenes Jahr sei nicht mehr Biogasstrom ins Netz eingespeist worden, und für 2021 erwarte man sogar einen leichten Rückgang, erklärte der Fachverband Biogas am Donnerstag in Freising. Auch der Bau neuer Anlagen stagniere, sagte Verbandspräsident Horst Seide.

Bis Ende des Jahres erwartet der Verband zwar einen geringen Zuwachs um 60 Anlagen auf insgesamt 9692 Anlagen in Deutschland. Dabei gehe es jedoch vor allem um Gülle-Kleinanlagen, so dass es in Summe wenig bis gar keinen Zuwachs bedeute.

Einen deutlichen Zubau gibt es allerdings bei der Flexibilität. Dabei können die Anlagen mit gespeichertem Gas kurzfristig ihre Stromerzeugung hochfahren und so Bedarfsspitzen decken. dpa

Frankfurt – Auch nach der schrittweisen Lockerung der Corona-Einschränkungen haben die Menschen in Deutschland ihr Geld zusammengehalten. Zugleich profitierten sie von gestiegenen Börsenkursen – das Geldvermögen kletterte im zweiten Quartal auf ein Rekordhoch. Nach Angaben der Deutschen Bundesbank stieg das Vermögen der Privathaushalte aus Bargeld, Wertpapieren, Bankeinlagen sowie Ansprüchen

gegenüber Versicherungen im Vergleich zum ersten Vierteljahr um 159 Milliarden Euro auf 7325 Milliarden Euro. Ökonomen rechnen mit einem weiteren Anstieg im Laufe des Jahres. Wie die gewaltige Summe verteilt ist, geht aus den Bundesbank-Daten nicht hervor.

Zwar kurbelte die schrittweise Lockerung der Einschränkungen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie die Konsumlust der Verbraucher im zweiten Quartal an, die Sparquote sank nach Daten des Statistischen Bundesamtes. Dennoch legten die Menschen weiter Geld auf die hohe Kante. Bargeld und Bankeinlagen etwa auf Giro- und Tagesgeldkonten machten mit gut 2910 Milliarden Euro Ende Juni weiter den größten Posten aus. Im zweiten Quartal kamen rund 52 Milliarden Euro hinzu. Sparer verdienen wegen der Zinsflaute damit zwar nichts, können aber bei Bedarf rasch auf ihr Geld zugreifen. Zugleich trauen sich die als eher risikoscheu geltenden



Die Deutschen halten ihr Geld zusammen: Die Privathaushalte sind so reich wie nie. FOTO: DPA

Sparer in Deutschland zunehmend an den Aktienmarkt. „Liquide oder als risikoarm wahrgenommene Anlageformen erfreuen sich insgesamt noch immer großer Beliebtheit, aber das Kapitalmarktengagement der privaten Haushalte nimmt seit Jahren zu“, resümierte die Notenbank am Donnerstag. So kauften die privaten Haushalte im zweiten Quartal den Angaben zufolge Investmentfondsanteile für 24 Milliarden sowie Aktien für 7 Milli-

arden Euro. Bewertungsgewinne bei Aktien und Investmentfondsanteilen spielten laut Bundesbank eine bedeutende Rolle beim Zuwachs des Geldvermögens im zweiten Quartal.

Etwas weniger Geld als in den Vorquartalen steckten die Privathaushalte den Angaben zufolge in Versicherungen und andere Altersvorsorgeprodukte. Hier legten die Bestände um rund 20 Milliarden Euro auf etwa 2529 Milliarden Euro zu.

Die DZ Bank rechnet im laufenden Jahr mit einem weiteren Anstieg des Geldvermögens. Zwar dürften die Menschen nach Einschätzung von DZ-Bank-Ökonom Michael Stappel dank zunehmender Lockerung der Corona-Einschränkungen weniger sparen als 2020. Dennoch dürfte das Geldvermögen dank Wertzuwächsen bei Aktien, Fonds und Zertifikaten auf 7,6 Billionen Euro steigen, hieß es in einer im Sommer veröffentlichten Analyse des genossenschaftlichen Spitzeninstituts. Im nächsten Jahr sei mit einem weiteren Zuwachs auf dann knapp 8 Billionen Euro zu rechnen.

Auch im zweiten Quartal nutzten die Deutschen die niedrigen Zinsen, um sich Geld zu leihen. Abzüglich der Schulden stieg das Nettogeldvermögen gegenüber dem ersten Vierteljahr um rund 130 Milliarden Euro auf 5336 Milliarden Euro. Immobilien, die seit Jahren teils kräftige Wertsteigerungen verzeichnen, werden von den Daten nicht erfasst.

**Wenig Schutz vor Cyberangriffen**

Berlin – Diebstahl, Spionage und Sabotage: Die Gefahr durch Cyberangriffe für Unternehmen in Deutschland nimmt beständig zu. Lediglich 51 Prozent der Unternehmen verfügen jedoch über ein entsprechendes Notfallmanagement, wie der Digitalverband Bitkom am Donnerstag mit Bezug auf eine aktuelle Umfrage mitteilte. In 44 Prozent der Unternehmen gibt es hingegen keine Konzepte zum Umgang mit Cyberattacken. Insgesamt steigt jedoch das Risikobewusstsein deutscher Unternehmen.

„Jedes Unternehmen braucht geregelte Abläufe und Sofort-Maßnahmen für den Notfall“, erklärte Bitkom-Geschäftsleiterin Susanne Dehmel. Es sei davon auszugehen, dass das Angriffsgeschehen künftig weiter zunehmen werde. „Besonders entscheidend ist ein Notfallmanagement für Unternehmen der kritischen Infrastruktur, etwa Krankenhäuser oder Energieversorger“, erklärte Dehmel weiter.

Viele Sicherheitsmaßnahmen wurden von den Unternehmen bereits umgesetzt oder sind in Planung: So setzten 72 Prozent der Betriebe Mindestanforderungen an Passwörter, weitere 16 Prozent planten diese. 71 Prozent zeichneten auf, welche Mitarbeitenden auf welche Daten und Laufwerke zugreifen. In 76 Prozent der Unternehmen wurden Datenträger verschlüsselt, zwölf Prozent planen diese Maßnahme. Im Zuge der Corona-Pandemie implementierten außerdem 63 Prozent der Unternehmen Schutzmaßnahmen zur Absicherung von Cloud-Anwendungen. afp

**VERBRAUCHER-TIPP**

**Steuererklärung nicht vergessen**

Bis zum 31. Oktober muss die Einkommensteuererklärung von 2020 beim zuständigen Finanzamt liegen. Zur Abgabe verpflichtet sind zum Beispiel Arbeitnehmer, die 2020 Kurzarbeitergeld in Höhe von mehr als 410 Euro erhalten haben.

Aber auch Steuerzahler, die im vergangenen Jahr andere Lohnersatzleistungen – etwa Kranken-, Eltern-, oder Arbeitslosengeld – erhalten haben, sind zur Abgabe der Steuererklärung verpflichtet. Da der 31. Oktober ein Sonntag ist, verlängert sich die Abgabefrist auf den 1. November. Darauf weist der Verein „Lohnsteuerhilfe für Arbeitnehmer“ hin. In Bundesländern, in denen der 1. November (Allerheiligen) ein Feiertag ist, endet die Galgenfrist mit Ablauf des 2. November. Steuerpflichtige, die sich ihre Einkommensteuererklärung von einem Lohnsteuerhilfeverein oder Steuerberater erstellen lassen, endet die Abgabefrist erst im kommenden Jahr am 31. Mai.



Die Logistik im Königreich stottert: Lkw-Fahrer sind weiterhin Mangelware auf der Insel. FOTO: DPA

**Branche zweifelt an Londons Lkw-Fahrer-Kampagne**

Personalmangel verschärft die Versorgungsengpässe

London – Die britischen Visa-Pläne für bis zu 5000 ausländische Lastwagenfahrer zur Bewältigung von Lieferengpässen stoßen in der Branche verstärkt auf Skepsis. „Kein Mensch wird das annehmen“, sagte der Chef des Bundesverbands Güterkraftverkehr Logistik und Entsorgung (BGL), Dirk Engelhardt. Er wisse von niemandem, der sich beworben habe. Osteuropäische Fachkräfte seien vielmehr verärgert über das Vorgehen der britischen Regierung. „London hat den Brexit gewollt, nun

bekommen sie ihn“, sagte Engelhardt mit Blick auf die neuen, strengen britischen Einwanderungsregeln. EU-Bürger benötigen seit dem 1. Januar teure Visa, wenn sie neu zur Arbeit nach Großbritannien kommen. Die britische Regierung hatte kürzlich mitgeteilt, dass 127 Visa an Fahrer von Tanklastern vergeben worden seien.

Auch in der EU würden Lastwagenfahrer händiger gesucht, allein in Deutschland fehlten 60 000 bis 80 000 Spezialisten, sagte der BGL-Chef. Weil sie in der

EU sicherere Arbeitsplätze hätten und die Gehälter derzeit deutlich stiegen, würden die Fachkräfte einen Job in der Staatengemeinschaft vorziehen. Die 5000 britischen Visa, mit denen die Regierung in London Arbeitskräfte anlocken will, sind auf wenige Monate befristet. Das sei eine schlechte Perspektive, sagte Engelhardt. Europa wenn nicht sogar weltweit fehlen Lastwagenfahrer. Allerdings hat der Brexit mit den Einwanderungsregeln die Lage in Großbritannien noch zugespielt. dpa

**Wegen hoher Inflation: Verdi fordert Lohnsteigerungen**

Berlin – Die Dienstleistungsgewerkschaft Verdi fordert angesichts der zuletzt stark angestiegenen Inflationsrate „deutlich spürbare Reallohn-

steigerungen“. Mit ihren Tarifforderungen sollten insbesondere einkommensschwache Haushalte entlastet werden, sagte der Verdi-Vorsit-

zende Frank Werneke den Zeitungen des Redaktionsnetzwerks Deutschland (RND) am Donnerstag. Die Lohnsteigerungen seien not-

wendig, damit die Preisanstiege aufgefangen werden könnten.

Die Preissteigerungen insbesondere bei Lebensmitteln,

Energie und Benzin treffen Menschen mit geringem Einkommen besonders hart, sagte Werneke weiter. Die Verdi-Tarifforderungen beinhaltet-

ten deshalb gewisse Mindestbeträge, die für diese Haushalte eine überdurchschnittliche Lohnsteigerung bedeuteten. dpa

### Vater verhaftet: Waffe ungesichert im Kinderrucksack

Miami – US-Behörden haben den Vater eines zweijährigen Kleinkinds festgenommen, das bei einem tragischen Unfall im August seine eigene Mutter erschossen hatte. Der 22-Jährige wird beschuldigt, die Schusswaffe nicht sicher aufbewahrt zu haben, wie Polizei und Staatsanwaltschaft im Bundesstaat Florida mitteilten. Die 21-jährige Mutter des Kindes hatte während des Unglücks am 11. August an einer Video-Konferenz teilgenommen.

Bisher steht laut der Mitteilung noch kein Termin für den Beginn des Verfahrens fest. Laut der Mitteilung hatte der Vater die Pistole geladen und entsichert in einem Kinderrucksack aufbewahrt.

Die Zeitung „Orlando Sentinel“ zitierte aus einem Notruf einer Arbeitskollegin der Mutter: „Eines der Mädchen ist ohnmächtig, sie hat geblutet. Ihre Kamera ist an, ihr Baby weint im Hintergrund.“ Der Vater sei zum Zeitpunkt des Unglücks nicht zu Hause gewesen. In einem zweiten Notruf habe er die Rettungskräfte gebeten, sich „zu beeilen“.

Als die Polizei eintraf, fanden die Beamten den Mann bei dem Versuch, seine Freundin wiederzubeleben. Notärzte stellten kurz darauf den Tod fest. dpa



### Hochhaus in Taiwan brennt

Bei einem Brand in einem Hochhaus in der südtaiwanischen Hafenstadt Kaohsiung sind mindestens 46 Menschen ums Leben gekommen. Mehr als 40 Menschen wurden verletzt, wie die Feuerwehr berichtete. Viele der meist älteren Bewohner seien durch die Flammen und den Rauch in den oberen Stockwerken eingeschlossen gewesen. Auch seien Fluchtwege versperrt gewesen – unter anderem durch Müll und Gerümpel, hieß es. Das 13-stöckige Wohn- und Geschäftshaus, das wegen leerstehender gewerblicher Räume in den unteren Stockwerken auch „Geisterhaus“ genannt wurde, brannte über mehr als fünf Stunden. Der Brand war aus bislang unbekannter Ursache im ersten Stock des 40 Jahre alten Hauses ausgebrochen. Rund 150 Feuerwehrleute brachten den Brand unter Kontrolle. FOTO: AFP PHOTO/CNA PHOTO

### Zwei flüchtige Patienten in Spanien gefasst

Weinsberg – Nach den Ausbrüchen aus einer psychiatrischen Klinik in Baden-Württemberg sind zwei der vier flüchtigen Patienten in der spanischen Metropole Barcelona festgenommen worden. Die Polizei habe die 28 und 36 Jahre alten Gesuchten zuvor verdeckt und mit Hilfe der Zielfahndung des Landeskriminalamts Baden-Württemberg verfolgt und ausfindig gemacht. Das Duo sei auf dem Weg nach Spanien allein am Mittwoch durch mehrere europäische Länder gefahren, bevor es den Behörden am Abend ins Netz gegangen sei, teilte die Heilbronner Polizei am Donnerstag mit.

Weiter auf der Flucht sind ein 24-Jähriger, der mit den beiden Männern und einem bereits zuvor festgenommenen vierten Insassen vor drei Wochen aus der Einrichtung in Weinsberg entkommen war, und ein 40 Jahre alter Mann aus der offenen Station. Dieser wird seit dem vergangenen Samstag gesucht. Nach den Ermittlungen der Polizei sollen diese beiden Fälle aber nicht miteinander zusammenhängen.

Patienten flüchten immer wieder aus Psychatrien. Im vergangenen Jahr gab es in Baden-Württemberg nach früheren Angaben des Gesundheitsministeriums 47 solcher Fälle bei 1252 Patienten landesweit. dpa

## Terror erschüttert Norwegen

### Mutmaßlicher Täter war der Polizei mehrfach gemeldet worden

VON SIGRID HARMS

#### Gewalttat in norwegischer Kleinstadt



dpa-103228 Quelle: dpa

Oslo – Schreie, flüchtende Menschen und leblose Körper am Boden – die Szenen, die sich am Mittwochabend in der Innenstadt der norwegischen Stadt Kongsberg abspielten, erschüttern das Bild vom beschaulichen Norwegen, das nicht nur im Ausland, sondern auch im eigenen Land vorherrscht. „Es ist unwirklich, dass wir so etwas erleben müssen“, sagt die Bürgermeisterin Kari Anne Sand in einem Interview mit dem norwegischen Rundfunk. „Eine Tragödie, die tiefe Spuren hinterlässt.“ Die Fahnen wehen auf Halbmast, an vielen Stellen haben Menschen Blumen und Kerzen abgelegt.

Wieder hat ein einzelner Täter die Menschen in Norwegen in Angst und Schrecken versetzt. Ein 37 Jahre alter Däne, der in Kongsberg lebt, wird beschuldigt, fünf Menschen getötet und zwei verletzt zu haben. Nach Angaben der Polizei ging er mit Pfeil und Bogen und anderen Waffen in der Innenstadt umher. In einem Supermarkt traf der Schütze auf einen Polizisten, der aber nicht im

Dienst war. Er überlebte den Angriff. Vier Frauen und ein Mann nicht. Der Sicherheitsdienst der Polizei bewertet die Tat als eine Terrorhandlung. Doch sein konkretes Motiv ist unklar.

Eine Frau sah den mutmaßlichen Täter von ihrer Terrasse aus: mit einem Bogen in der Hand und Pfeilen im Köcher. Andere Augenzeugen berichten dem Fernsehsender TV2 von leblosen Personen und Schreien auf der Straße. Nachbarn sehen einen Mann mit einem Pfeil im Rücken, der auf den Marktplatz läuft und anderen zuzuruft, sich in Sicherheit zu



**Details zum Tathergang** nannte Polizeichef Ole Bredrup Sæverud. FOTO: DPA

bringen. Rund eine halbe Stunde nach dem ersten Notruf wird der mutmaßliche Täter festgenommen. Die Polizei ist ziemlich sicher, dass er allein gehandelt hat. Diese Szenen rufen unwillkürlich Erinnerungen an das Massaker von Utøya wach. In diesem Sommer war es zehn Jahre her, dass der Terrorist Anders Behring Breivik im Regierungsviertel von Oslo eine Bombe zündete und anschließend auf der Insel Utøya Jugendliche regelrecht hinrichtete. 77 Menschen verloren ihr Leben.

2019 fand er einen Nachahmer. Ein junger Norweger

stürmte eine Moschee in Bærum bei Oslo. Sein Ziel war es, so viele Muslime wie möglich zu töten, doch er konnte überwältigt werden. Später stellte sich heraus, dass er zuvor seine Halbschwester getötet hatte.

Beide Täter waren politisch motiviert. Auch in diesem jüngsten Fall meint der Sicherheitsdienst PST: „Die Vorfälle in Kongsberg erscheinen derzeit als terroristischer Akt“. Der mutmaßliche Täter war der Polizei mehrfach gemeldet worden, weil er zum Islam übergetreten und radikalisiert worden sein sollte. Zweimal wurde

der Däne bereits verurteilt: wegen Diebstahls, Drogenmissbrauchs und weil er Familienmitgliedern gedroht hatte, sie umzubringen. Was ihn veranlasst haben soll, am Mittwoch so viele Menschen zu töten, müssen nun die Ermittler herausfinden.

Nur fünf Minuten nach dem ersten Alarm war die erste Polizei-Patrouille vor Ort. Es folgte der Bereitschaftstrupp, Helikopter und die Bombengruppe. Krankenhäuser wurden alarmiert, die Kommune und das Justizministerium richteten Krisenteams ein. Das alles scheint gut funktioniert zu haben. Doch es ist nicht sicher, dass beim Polizeieinsatz alles nach Plan gelaufen ist.

Polizeimeister Ole Bredrup Sæverud musste am Donnerstag einräumen, dass es wahrscheinlich ist, dass die Opfer getötet wurden, nachdem die Polizei dem mutmaßlichen Täter zum ersten Mal begegnete. Die Beamten waren von ihm mit Pfeilen beschossen worden und gaben selbst Warnschüsse ab. Der Mann konnte aber entkommen und wurde erst rund eine halbe Stunde später festgenommen. dpa

### Torfbrände lösen dichten Smog aus

Jekaterinburg – Wegen Torfbränden hat sich in der russischen Metropole Jekaterinburg am Ural dichter Smog ausgebreitet. Es sei eine erhöhte Konzentration schädlicher Stoffe in der Luft gemessen worden, teilte die regionale Verbraucherschutzbehörde am Donnerstag mit. Auf Fotos im Internet ist zu sehen, wie von Hochhäusern teils nur noch die obersten Etagen aus einer dicken weißen Nebelschicht herausragen. Wegen der schlechten Sicht wurden Teile der Stadtautobahn gesperrt. Vor einigen Tagen hatte unweit der Stadt trockenes Gras Feuer gefangen, das sich auf die Moore ausbreitete. Mittlerweile seien die Schwelbrände im Torf auf eine Fläche von 4,8 Hektar begrenzt worden, teilte der Zivilschutz mit. Zwischenzeitlich waren es 120 Hektar gewesen. An den Löscharbeiten seien mehr als 70 Einsatzkräfte beteiligt, erklärte die Behörde. dpa

### Todesopfer nach Tropensturm

Manila – Die Zahl der Toten beim Tropensturm „Kompasu“ auf den Philippinen steigt weiter: Bei Erdbeben und Sturzfluten seien mindestens 30 Menschen ums Leben gekommen, teilte der nationale Katastrophenschutz am Donnerstag mit. Mindestens 13 weitere würden vermisst. Betroffen waren besonders die Provinzen Ilocos Sur und Benguet auf der Hauptinsel Luzon. Die meisten Opfer sind den Angaben zufolge von Erdbeben erschüttert worden oder ertrunken.

„Kompasu“, der auf den Philippinen „Maring“ genannt wird, war seit vergangener Woche mit starkem Regen und heftigem Wind über den Norden des südostasiatischen Inselstaates gezogen. Mehr als 14900 Menschen hätten ihre Häuser verlassen müssen, so die Behörden. Auch die Landwirtschaft sei schwer getroffen worden. dpa



**Mit Kindern** suchte Prinz William, Herzog von Cambridge, im Royal Botanic Garden das Gespräch. FOTO: DPA

### William rügt Weltraumtourismus

Britischer Prinz hält Lösungen beim Klimawandel für wichtiger

London – Prinz William hat „absolut kein Interesse“ an einem Ausflug in den Weltall. Das sagte der 39-Jährige am Donnerstag in einem Interview mit der BBC. Es gebe „fundamentale Fragen“ hinsichtlich des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes von Flügen in den Weltall, fuhr der Royal fort. Wichtiger als nach bewohnbaren Planeten im Weltall zu suchen, sei die Suche nach Lösungen für den Klimawandel, ergänzte Prinz William in dem Gespräch.

Am Mittwoch hatte der inzwischen 90 Jahre alte kanadische Schauspieler William Shatner („Captain Kirk“) – als bislang ältester Mensch – einen Ausflug ins All an Bord einer Raumfahrtkapsel von Amazon-Chef Jeff Bezos' Raumfahrtfirma Blue Origin unternommen.

„Die schlauesten Köpfe der Welt sollten sich darauf konzentrieren, diesen Planeten zu reparieren, statt zu versuchen den nächsten Ort zu finden, an den man gehen kann,

um dort zu leben“, sagte der Prinz in dem BBC-Gespräch.

William, der gemeinsam mit dem legendären BBC-Dokumentarfilmer David Attenborough einen Preis für die besten Ideen zum Klima- und Umweltschutz ausgelobt hat, wird neben anderen Royals auch bei der UN-Klimakonferenz in Glasgow COP26 im November erwartet. Auch Queen Elizabeth II. (95), Herzogin Kate (39) und Williams Vater Prinz Charles haben sich angekündigt. dpa

### LEUTE, LEUTE



**Khloé Kardashian** (37), Reality-TV-Star, achtet stark auf die Wortwahl anderer Menschen, die über ihre Tochter **True** sprechen. „Ich versuche, sie dazu zu bringen, sich beschreibender auszudrücken“, sagte die 37-jährige der US-Zeitschrift „Health“. Menschen würden der Dreijährigen immer das Adjektiv „big“ zuschreiben, so Kardashian. „Big“ lässt sich sowohl mit „groß“, aber auch mit „schwer“ oder „umfangreich“ übersetzen. „Dann sage ich: ‚Oh, sie ist hochgewachsen (englisch: tall)‘“, erklärte der TV-Star. dpa

## London führt nächtliche U-Bahnen an Wochenenden wieder ein

London – Partygänger in London können nach langer Pause bald wieder an Wochenenden die ganze Nacht hindurch mit der U-Bahn durch die britische Hauptstadt fah-

ren. Am 27. November werde der 24-Stunden-Betrieb an Freitagen und Samstagen auf zwei Linien, der Victoria und der District Line, wieder aufgenommen, teilte Bürger-

meister Sadiq Khan am Donnerstag mit.

Das Angebot war wegen der Corona-Pandemie eingestellt worden. Nun unterzeichneten mehr als 138000

Menschen eine Petition, die die Rückkehr der sogenannten Night Tube fordert. Ein Grund war dabei, mehr Sicherheit für Frauen zu bieten. Viele Anhänger der Peti-

tion verwiesen auf den Mord an der Londonerin Sarah Everard, die im März auf dem Heimweg von einer Freundin von einem Polizisten abgefangen und verschleppt wor-

den war. „Die Night Tube war seit der Einführung 2016 ein großer Erfolg“, twitterte Khan. „Dieses Angebot wird dazu beitragen, die Sicherheit zu erhöhen.“ dpa

## SOEST GESEHEN

Da habe ich doch tatsächlich eine Wespe gesehen, und zwar an einem Ort, wo ich sie niemals erwartet hätte, nämlich mitten auf der Kreuzung am Jakobitor. Im Frühjahr habe ich wohl einige Wespenköniginnen erblickt, die aus ihrem Winterschlaf wach geworden waren. Danach aber nicht mehr eine einzige. Selbst beim Apfelsaftmachen hatte ich keine Wespengeellschaft. Sonst werde ich dabei immer von hunderten Wespen umschwärmt. Vermutlich hat das nasskalte Wetter im Frühling den jungen Wespenvölkern so stark zugesetzt, dass die meisten nicht über die Runden gekommen sind.

Jetzt steht den wenigen Wespen sowieso ein harter Schnitt ins Haus. Im Oktober spätestens lösen sich die Völker auf, und die Tiere sterben innerhalb weniger Tage. Nur die Jungköniginnen überwintern und gründen im nächsten Frühjahr neue Völker – anders als bei den Bienen, bei denen die ganzen Völker überwintern. Einen harten Schnitt habe ich selber in diesen Tagen auch erlebt. Im Baumarkt meiner Wahl streifte ich vor wenigen Tagen noch durch die Abteilung mit Gartensensilien. Und von jetzt auf gleich steht dort ein riesiger Weihnachtsbaum, festlich mit Kugeln und Lametta geschmückt und Kunstschnee bereift. Wo letztes noch Grillsachen lockten, liegen jetzt Kugeln und Kerzen aus.

Aber ich bin da ganz sicher: Schon vor Weihnachten wird es dort ebenfalls einen harten Schnitt, nämlich einen Ausverkauf geben. Und spätestens im neuen Jahr werden wieder Grillsachen auf Kunden warten – wie es dann auch wieder neue Wespen geben wird. Das nennt man „Lauf der Dinge“.

## „Donny“ spielt erst später

Soest – Das für Samstag, 16. Oktober, geplante Konzert von „Donny and the Diamonds“ im Schlachthof muss aus gesundheitlichen Gründen auf den 25. März verschoben werden. Gekaufte Karten behalten ihre Gültigkeit, können aber auch dort, wo sie gekauft wurden, zurückgegeben werden.

## WAS WANN WO

**Konzert**  
20 Uhr „basta“, Stadthalle.

### Kinoprogramm

**Schlachthof**  
„Findus zieht um“, 15 Uhr.  
„Gunda“, 17.30 Uhr.  
„Curveball - Wir machen die Wahrheit“, FSK 12, 20 Uhr.  
**Universum**  
„James Bond 007: Keine Zeit zu sterben“, FSK 12, 14.15, 16.30 und 19.45 Uhr.  
„Venom: Let there be Carnage“, Horrorfilm, 21.15 und 23 Uhr.  
„Die Schule der magischen Tiere“, 14.45 Uhr.  
„Boss Baby - Schluss mit Kindergarten“, FSK 6, 13.45 und 16 Uhr.  
„The last Duel“, FSK 16, 18.15 und 21 Uhr.  
„The Ice Road“, FSK 16, 23 Uhr.  
„Fly“, FSK 6, 17.15 Uhr.  
„Es ist nur eine Phase Hase“, FSK 12, 19.15 Uhr.

### Radarkontrollen

Rüthen-Kallenhardt, Burgtorstraße; Lippetal, L 822; Möhnesee, L856; Lippstadt, B 55; Lippstadt, L 822.



Als die Feuerwehr am Einsatzort an der Marktstraße eintraf, drang bereits dichter Rauch aus der Wohnung im ersten Obergeschoss.

FOTOS: SCHRÖDER

# Bewohner flüchten durch den Rauch

## Wohnungsbrand in der Innenstadt / Spülmaschine in Flammen

VON DANIEL SCHRÖDER

Soest – Alarm am Donnerstagsvormittag mitten in der Soester Innenstadt: Um 11.22 Uhr wurde die Feuerwehr zu einem Wohnungsbrand an der Marktstraße gerufen. Als die ersten Kräfte beider Löschzüge aus der Innenstadt wenige Minuten später eintrafen, sei bereits eine starke Rauchentwicklung aus dem ersten Obergeschoss des Wohnhauses erkennbar gewesen, hieß es. Der Rauch verbreitete sich großflächig entlang der Marktstraße. Zu diesem Zeitpunkt schwebten zum Glück keine Bewohner mehr in Gefahr.

Denn in den Momenten vor Eintreffen der Feuerwehr spielten sich dramatische Szenen ab: Die junge Bewohnerin der betroffenen Wohnung hatte sich Hals über Kopf aus ihrer stark verrauchten Wohnung gerettet, nachdem sie den Brand entdeckt hatte. Zeit zum Anziehen blieb nicht mehr. So stand sie in Socken auf der nassen Marktstraße. Ein 28-jähriger Soester, der in der Wohnung über der Frau wohnt, muss sich wenige Augenblicke später gefühlt haben wie in ei-



Eine Spülmaschine geriet nach ersten Erkenntnissen in Brand und sorgte für die starke Rauchentwicklung.



Die Feuerwehr holte Kleidung aus der Wohnung.

nem Alptraum.

Er hatte wegen der Nachtschicht noch im Tiefschlaf gelegen. Das wilde Klingeln, durch das die Bewohnerin ihn von der Haustür aus auf den Brand aufmerksam machen wollte, vernahm er gar nicht richtig. Als er jedoch das schrille Piepen des Rauchmelders aus der Wohnung unter ihm vernahm, war er schlagartig hellwach. Beim Blick aus dem Fenster sah er den Rauch und eilte zur Tür. „Als ich die Wohnungstür aufgemacht habe, war alles zu. Vor mir war eine geschlossene Nebelwand.“

Für den Gedanken, dass die Feuerwehr ihn über die Drehleiter aus einem Fenster heraus retten könnte, war in diesem Moment keinen Platz. „Ich habe die Luft angehalten und bin durch den dichten Rauch runtergesprintet.“ Trotz der großen Gefahr, in die er sich dadurch gebracht hatte, konnte er sich unverletzt ins Freie retten. Die Feuerwehr, die nach Angaben von Sprecher Kai Weets mit 40 Kräften vor Ort war, betrat das Haus und die betroffene Wohnung im ersten Obergeschoss mit mehreren Trupps unter schwerem Atemschutz.

Nach ersten Erkenntnissen war es ein Geschirrspüler, der in Brand geraten war und für die starke Rauchentwicklung gesorgt hatte, die wegen offen stehender Wohnungstüren auch in die Wohnung des 28-Jährigen gezogen war. Das Feuer selbst war schnell unter Kontrolle. Neben der Brandbekämpfung und der Belüftung des Hauses übernahmen die Einsatzkräfte noch eine weitere wichtige Aufgabe: Sie brachten der Bewohnerin, die nur mit Socken an den Füßen, einer Hose und einem dünnen Shirt bekleidet nach draußen ge-

„Ich habe die Luft angehalten und bin durch den dichten Rauch runtergesprintet.“

Hausbewohner (28)

flüchtet war, Schuhe und einen Pullover aus ihrer Wohnung.

Nach einer Untersuchung durch den Rettungsdienst war klar: Trotz der starken Rauchentwicklung gab es am Ende keine Verletzten zu beklagen. Beide Wohnungen sind allerdings vorerst unbewohnbar, die Bewohner sollen bei Bekannten unterkommen.

Die Kriminalpolizei soll jetzt die Ursache des Brandes ermitteln. Für die Feuerwehr ging es nach dem Brand direkt weiter zum nächsten Einsatz: Um 12.01 Uhr hatte die Brandmeldeanlage des LWL-Bildungszentrums am Hattroper Weg ausgelöst. Dieser Einsatz war für die Einsatzkräfte jedoch schnell erledigt: Bei Bauarbeiten war Staub aufgewirbelt worden, der den Alarm ausgelöst hatte.

# Polizei schnappt am City-Center echten Intensivtäter

## 33 Vergehen in nur zwei Monaten / 27-Jähriger bedroht Polizisten / Nacht in der Zelle

Soest – Gestohlene Schlappen und Schuhe, dazu jede Menge Drogen, Pöbeleien und eine gehörige Portion Dreistigkeit. Zwei Männer, 23 und 27 Jahre alt, lassen kaum eine Gelegenheit aus, ihre Polizeiakte zu erweitern. Ein „alter Bekannter“ ist einer der beiden Gauner, die die Polizei am Mittwochabend stellte, nicht. Aber dafür pflegt er eine umso intensivere „Freundschaft“ mit der Polizei. In den acht Tagen, die er im Kreis Soest ist, hatte sich die Polizei jetzt schon siebenmal mit ihm beschäftigen müssen. Auf 33 polizeiliche Einträge insgesamt kommt der Mann aus Algerien in den nur zwei Monaten, die er bislang in Nordrhein-Westfalen ist.

Seinen jüngsten Eintrag in den Polizeiakten hat er sich

zusammen mit einem 23-jährigen – beide zurzeit Bewohner der Zentralen Unterbringungseinrichtung (ZUE) für Geflüchtete bei Möhnesee – am Mittwochabend vor dem City-Center gesichert.

Gegen 19.45 Uhr wurde die Polizei zum Busbahnhof gerufen. Ein 26-jähriger Mann aus Lippstadt und eine 36-jährige Werlerin hatten dort zuvor gemeinsam auf einen Bus gewartet. Dabei konnten sie erst einer Straftat zusehen, der Lippstädter wurde dann selber zum Opfer.

Zunächst beobachteten sie zwei Männer, die aus dem City-Center kamen. „Einer der beiden verstaute ein paar Barbeschläppen mit Kaufetikett in seinem Rucksack. Der Zweite tauschte seine Schuhe gegen ein Paar neuer Sneaker, von denen er das Kaufeti-

kett entsorgte“, schildert der Polizeibericht.

Die beiden 23 und 27 Jahre alten Männer, die zurzeit in der ZUE Echtrup leben, sprachen danach den Lippstädter und die Werlerin an. Einer lenkte sie ab, während der zweite den Rucksack des Lippstädters an sich brachte. Dies blieb jedoch nicht unbeachtet.

### Drogen in der Hosentasche

Die eintreffende Polizei nahm den Sachverhalt zunächst auf. „Der 27-jährige behauptete, die Schuhe gerade vor dem Bahnhof von einem Kumpel gekauft zu haben. Der andere machte keine Angaben. Den entwendeten Rucksack hatte der 23-

jährige auf seinem Rücken. Er versuchte diesen mit seinem eigenen Rucksack, den er darüber trug, zu tarnen“, heißt es im Polizeibericht.

Die Beamten stellten die gestohlenen Schuhe sicher und übergaben den Rucksack seinem Eigentümer. Bei der Durchsuchung der beiden Beschuldigten fanden die Polizisten außerdem ein Tütchen Cannabis in einer Hosentasche des 27-jährigen. Die beiden Männer bekamen anschließend von der Polizei einen Platzverweis.

Doch damit nicht genug: Der 27-jährige wollte dem Platzverweis absolut nicht nachkommen. Er wurde daraufhin in Gewahrsam genommen. Auf dem Weg zur Wache bedrohte er die Polizisten mehrfach mit dem Tod. Bevor er in die Zelle ge-

bracht wurde, durchsuchten die Beamten ihn nochmals gründlicher. Dabei tauchten weitere neun Tütchen mit Cannabis auf.

„Dies deutet daraufhin, dass der 27-jährige mit Drogen handelt“, erklärt Polizeisprecher Wolfgang Lückenkemper. Bei ihm handelt es sich um einen echten Intensivtäter: 33 Einträge bei der Polizei NRW, seit der Mann im Bundesland ist, und jetzt schon sieben Polizeikontakte in nur acht Tagen seit seiner Ankunft am Möhnesee.

Auf Besserung deutete zumindest nach der Nacht im Polizeigewahrsam nichts hin. Bei der Entlassung am Donnerstagmorgen mussten sich die Polizisten erneut Beschimpfungen anhören, obendrein forderte er die Rückgabe der Drogen. mst

## Kreis meldet Todesfall und 15 Infektionen

Kreis Soest – Es gibt einen weiteren Todesfall im Zusammenhang mit dem Coronavirus. Eine 71-jährige aus Wickede ist die 193. infizierte Person, die seit Beginn der Pandemie im Kreis Soest gestorben ist. Ob die Frau Vorerkrankungen hatte, will der Kreis aus Datenschutz-Gründen nicht mitteilen. Fest steht jedoch, dass sie nicht geimpft war. Unter den bisherigen Todesfällen gab es erst einen Impfdurchbruch.

Dem Gesundheitsamt sind zudem seit Mittwoch 15 neue Infektionen gemeldet worden, und zwar in Bad Sassendorf (1), Erwitte (1), Lippstadt (6), Soest (1), Warstein (1), Welver (1), Werl (2) und Wickede (2). Die Zahl der bestätigten Fälle beträgt damit 10 452. Als genesen gelten 10 011 Menschen (letzter Wert: 9990). 248 sind aktuell infiziert (Vortag: 255). Elf Personen müssen derzeit stationär behandelt werden, davon vier auf der Intensivstation.

Die Sieben-Tage-Inzidenz lag am Donnerstag nach Berechnungen des Kreises bei 34,9 (zuletzt 41,2) – das ist der niedrigste Wert seit dem 16. August.

## CORONA-ZAHLEN

**Zahlen laut Kreis:**  
**Stadt Soest:** 50 aktuell Infizierte (54), 1.417 Genesene (1.412), 14 Todesfälle; Fälle insgesamt: 1.481 (1.480); Inzidenz: 40,2 (61,4)  
**7-Tage-Inzidenz laut RKI:**  
**Kreis Soest:** 37,5 (40,2)  
**NRW:** 49,6 (49,9)

## Kita-Karte kommt

Kreis Soest – Die Kita-Karte für das kommende Kindergartenjahr 2022/2023 des Kreisjugendamtes ist versandt. Die Anmeldewochen finden ab Mitte November in den jeweiligen Kindertageseinrichtungen der Städte und Gemeinden Anröchte, Bad Sassendorf, Ense, Erwitte, Geseke, Lippetal, Möhnesee, Rüthen, Welver, Werl und Wickede statt. Die genauen Anmeldezeiträume werden den Familien jeweils per Brief mitgeteilt.

Eltern, die einen Betreuungsplatz suchen und keine Kita-Karte erhalten haben, sollten diese möglichst unter [www.kreis-soest.de](http://www.kreis-soest.de) oder per E-Mail an [kita@kreis-soest.de](mailto:kita@kreis-soest.de) anfordern. Sollte die Anmeldung online nicht möglich sein, kann die Kita-Karte auch unter Telefon 02921/302065 beantragt werden.

## Radfahrerin (78) schwer verletzt

Soest – Schwer verletzt wurde eine Soesterin am Mittwoch gegen 17.35 Uhr an der Straße „Vor dem Walburgertor“. Die 78-jährige Frau fuhr mit ihrem Fahrrad in Richtung Werkstraße. Dort wollte sie nach links in Richtung Walburger Tor abbiegen. Verkehrsbedingt musste sie bremsen und stürzte dabei.

Mit einem Rettungswagen wurde die Radfahrerin schwer verletzt ins Krankenhaus gebracht, heißt es im Polizeibericht.

FOTO-REPORTAGE Herbst fürs Herz



**Ampelkoalition:** Grün, Rot und Gelb gehören im Herbst ganz natürlich zusammen. FOTO: DAHM



Bunte Blätter legen sich über die Stadt – nicht nur hier im Modell. FOTO: DAHM



**Brigitte Maier mag „im Herbst die Natur mit ihrer Farbenvielfalt, den Indian Summer. Die Tage sind nicht mehr so heiß und ich fahre Rad oder walke.“** FOTO: HILLEBRAND



**Aliciana Emmerling blüht im Herbst auf:** „Ich bin eng mit der Natur verbunden. Ich mag die Blumen, die im Herbst erst blühen und liebe den goldenen Teppich, den die Blätter legen.“ FOTO: HILLEBRAND

# Das Beste an der goldenen Jahreszeit

Soest – Die Tage werden kürzer und dunkler, doch wenn es einmal hell ist, dann zeigt sich der Herbst von seiner goldenen Seite. Auf den Straßen, Feldern und Wiesen liegen die bunten Blätter; das Geräusch des Raschels ebendieser, wenn man beim Spazieren durchläuft, hat wohl jeder gerade im Ohr.

Ursprünglich bedeutet Herbst „Erntezeit“. Und tatsächlich – nicht nur die Bauern fahren Möhren, Kartoffeln, Kürbis und Kohl ein,

auch die Tiere sammeln Nüsse, Eicheln und Co. für schlechte Zeiten. Zuhause macht man es sich gemütlich, genießt nach langen Spaziergängen ein wohlverdient Bad und kuschelt sich in der Leseecke in seine Lieblingsdecke. Eine Zeit zum Entschleunigen und Runterkommen.

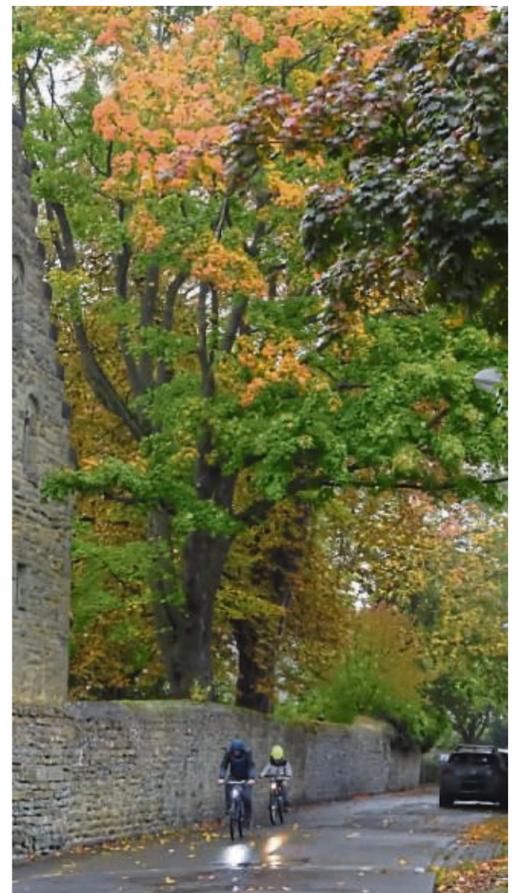
Viel Arbeit beschert das Laub hingegen den Mitarbeitern der Kommunalbetriebe. Wenn die Blätter fallen, fallen für sie auch viele Arbeits-

stunden an – rund 6500 in jedem Jahr. Straßen, Wege und Plätze wollen schließlich freigehalten werden von der bunten Pracht, die nach dem nächsten Regenguss ganz schön rutschig werden kann.

Für die Bürger stehen mittlerweile 60 Laubkörbe verteilt im Stadtgebiet, in denen sie das Laub, das vor der Haustür auf Geh- und Radwege fällt, entsorgen können. Die Kommunalbetriebe leeren diese Gefäße regelmäßig. mgr/mst



Als Futterspender hat die Sonnenblume in der Vogelwelt jetzt ihre große Zeit. FOTO: DAHM



Eine farbliche Verbindung geht das herbstliche Laub mit dem Grünsandstein ein. FOTO: HILLEBRAND



**Deko für die Zeit des Erntedank.** Kürbisse und besonders die vielen Arten von Zierkürbissen finden im Herbst reißenden Absatz. FOTO: DAHM



Morgendlicher Nebel lässt die Welt in Pastellfarben erscheinen. Hier der Blick in die Landschaft vom Meininger Friedhof aus. FOTO: HILLEBRAND



**Erntezeit:** Jan Wanzke (9) freut sich jedes Jahr auf die Herbstferien. Auf dem Trecker fährt er mit Matthias Knappstein die geernteten Möhren zur Verladestelle nach Soest. FOTO: HILLEBRAND

# Junge Kunst im Dialog mit „Altmeistern“

Kreiskunstverein zeigt Ausstellung und lobt Förderpreis aus

VON BETTINA BORONOWSKY

Soest – Was vor 100 Jahren bis zur Machtergreifung der Nazis als „Junge Kunst“ galt, das zeigt derzeit die Ausstellung „Vom Expressionismus zur neuen Sachlichkeit“ im Museum Wilhelm Morgner. Damals Revolutionäres gilt heute als Klassik der Moderne. Und nun? Wie sehen junge Menschen heute die Welt und wie setzen sie sich mit ihren Kollegen von damals auseinander? Können sie noch etwas mit Morgner & Co anfangen? Das fragten der Kunstverein Kreis Soest und die Hellweg Stiftung den Nachwuchs an deutschen Kunsthochschulen. Antwort geben die Arbeiten von 23 jungen Künstlern, die zurzeit in der jurierten Ausstellung „Zwischen Gegenständlichkeit und Abstraktion“ im Kunstsaal/Klosterstraße zu sehen sind.

## Uneinheitlich auf den ersten Blick

Auf den ersten Blick wirkt diese Präsentation ähnlich uneinheitlich wie die im Museum. Der Grund liegt hier wie dort zweifellos in der thematischen, stilistischen und motivischen Bandbreite der Exponate. Kaum ein Werk lässt sich mit dem anderen vergleichen, zumal jedes in sich vielschichtig ist.

Selbstbewusst vertreten die



Max Pimpertelli aus Düsseldorf sieht seine Bilder dort, wo auch die Soester Avantgarde stand: Zwischen Figur und Ungegenständlichem, so wie in „Das Feine“.



Vor den farbtintensiven Porträts von Nina Wolf zeigt Inga Schubert-Hartmann, Vorsitzende des Kreiskunstvereins, den Katalog, der zu der Ausstellung „Zwischen Gegenständlichkeit und Abstraktion“ entstanden ist.

jungen Künstler ihre Positionen, was sich nicht zuletzt in ihren Begleittexten zum Ausdruck kommt. Von Anlehnung an die „Altmeister“, bei denen man sich manches „abgucken“ kann, bis zur radikalen Abkehr von den modernen Klassikern reichen ihre Motivationen, sich zu bewerben.

Der eine ist fasziniert von Morgners Pointilismus-Technik und versucht sie in seine zeitgenössischen Malereien zu übernehmen. Der andere kritisiert die seltsame Motiv-

Wahl des Soester Expressionisten. Zu dessen Lebzeiten hatte die Industrialisierung einen ersten Höhepunkt erreicht. Steinbrecher, Holzarbeiter und Korbbinder, wie sie auf Morgners Bildern zu sehen sind, hatten längst ihre Jobs verloren. Auch wenn es Morgner künstlerisch um etwas Anderes geht, setzt sein junger Dialogpartner einen Kontrapunkt gegen diese Historisierung. Er ästhetisiert in seiner Kunst Elemente modernster Technik.

Eine junge Künstlerin versucht in die Zukunft zu schauen. Was werden Archäologen in Jahrhunderten ausgraben? Was bleibt von bunten Plastikartikeln und digitalen Formen? Einen anderen jungen Künstler und seinen Professor brachte die Ausschreibung aus Soest überhaupt erst auf die Idee, Wilhelm Morgner und seine Nachfolger kennenzulernen.

Zu der Ausstellung ist ein Katalog erschienen. Der erste Teil enthält einige Künstlerbeschreibungen der „Altmeister“ von Kunsthistoriker Klaus Kösters, dem früheren wissenschaftlichen Referent im LWL-Museumsamts. Im zweiten Teil präsentieren die jungen Künstler sich und ihre Arbeiten. Zu einigen, nicht zu allen, hat Kösters Arbeiten

## 23 Künstler aus ganz Deutschland

Rund 40 junge Künstler aus ganz Deutschland, die jüngsten 18 Jahre alt, hatten sich auf die Ausschreibung aus Soest gemeldet. Zwischen 24 und 36 Jahre alt sind jetzt die 23 Teilnehmer, die eine Jury aus Mitgliedern des Kreiskunstvereins-Vorstandes, der Hellweg Stiftung und Klaus Kösters ausgewählt hat. Sandra Flegler, Viktoria Plinke und Vignesan Shanmuganathan, die drei Soester, haben schon früher durch ihre Arbeiten auf sich auf-

merksam gemacht. Weiterhin sind dabei Benjamin Tiberius Adler, Bissan Badran, Anastasia Batishcheva, Patrick D. Brockmann, Edgar Daniel, Kathrin Edwards, David

Carol Fedders, Julia Firmbach, Jakob Gaumer, Florian Glaubitz, Annkathrin Kemper, Zhiyi Liu, Max Pimpertelli, Michéle Reby, Julius Reinders, Margarethe Ucinski, Philipp Valenta, Tatiana Vishnyakova, Emil Wesemann und Nina Wolf.

von Morgner, Wilhelm Wulff, Eberhard Viegner und anderen, vorwiegend aus dem Soester Kunstbesitz, gestellt. Warum, das wird leider nicht deutlich.

## Sonderführung am Sonntag

Am Sonntag, 17. Oktober, wird um 11 Uhr eine Sonderführung durch die Ausstellung angeboten.

Jetzt hat das Publikum das Wort. Die Kunstsaal-Besucher können ihren Favoriten wählen.

Am Samstag, 6. November, soll in der Finissage um 16 Uhr der von der Bürgerstiftung Hellweg gestiftete „Förderpreis Junge Kunst“-Preis in Höhe von 1000 Euro erstmals vergeben werden.



Mit Natur und Mensch setzt sich Kathrin Edwards in ihren Arbeiten auseinander – auch in diesen „bloom“-Werken. FOTOS: BORONOWSKY

## „Nightshift“ rockt für die Ahrtal-Flutopfer

Benefizkonzert im „Sudhaus“ am 23. Oktober / Für Einlass gilt 3G-Regel

Soest – Es dürfte voll werden, und laut: Denn wenn die Anröcher Formation „Nightshift“ los legt, dann macht sie gerne richtig Dampf. Zum Party-Spaß für Musiker und Besucher kommt am 23. Oktober aber noch ein gutes Gewissen hinzu: Der Erlös des Benefizkonzertes im „Sudhaus“ soll Opfern der Flutkatastrophe im Ahrtal helfen, die nach wie vor dringend auf Unterstützung angewiesen sind.

Die Idee zu dem Event hatten die in der Region bekannte und beliebte Band und Gastronom Jens Wieners, Inhaber der Zwiebel, Aloysius und Sudhaus, gemeinsam: „Es ist ja nun wirklich kein Geheimnis, dass Musikveranstaltungen aller Art seit Beginn der Coronapandemie schwierig bis unmöglich waren“, erklärt er.

Auch im Sudhaus mussten in Folge der allgemeinen Einschränkungen in den vergangenen Monaten viele Events gestrichen werden – inzwischen ist aber unter Beachtung der einschlägigen Hygieneregeln einiges möglich. Zum Beispiel ein Konzert mit 200 Besuchern, ausschließ-



Rocken und helfen: Die fünf Mitglieder der Band „Nightshift“ wollen das am 23. Oktober bei ihrem Benefizkonzert im Sudhaus auf vergnügliche Weise miteinander verbinden.

lich Stehplätze. Und genau das wird am Samstag, 23. Oktober, ab 20 Uhr (Einlass 19 Uhr) steigen. Tickets zum Preis von jeweils 10 Euro sind noch zu haben. Erworben

werden können sie online, den Link gibt es unter anderem auf der Website der Band unter [www.nightshift-music.de](http://www.nightshift-music.de). Das Quintett aus dem östlichen Kreisgebiet steht

für musikalisch kraftvolle Streifzüge durch aktuelle und nicht mehr ganz so aktuelle Charts, immer tanzbar und mit großem handwerklichen Können. kim

## Eurobahn: Zug-Ausfälle wegen Arbeiten

Soest – Wer auf der Eurobahn-Linie RB 59 zwischen Soest, Werl und Dortmund pendelt, muss sich demnächst auf Einschränkungen einstellen. Sechs Halte fallen aus. Es gibt aber einen Schienenersatzverkehr. Wegen Baumaßnahmen der DB Netz fallen zwei Züge der Eurobahn in den frühen Morgenstunden am Dienstag (26. Oktober) um 5.30 Uhr aus. Betroffen sind die Fahrten zwischen Unna und Soest sowie in Gegenrichtung – darunter fallen auch die Bahnhöfe in Werl und Westönnen. Für die ausfallenden Halte ist ein Schienenersatzverkehr mit Bussen eingerichtet. Das teilt das Eurobahn-Unternehmen Keolis mit.

## Ersatzhaltestellen:

- Unna:** Busbahnhof
- Lünern:** Haltestelle Bahnhof
- Hemmerde:** Haltestelle Bahnhof
- Werl:** Haltestelle Bahnhof
- Westönnen:** Haltestelle Bahnhof
- Soest:** Bussteig A



– Anzeige –

## Der Wellness-Truck on Tour!

# himolla



<b>Fr</b>	<b>Sa</b>
10-19 Uhr	9-18 Uhr
Werksberatung im Himolla-Truck	Werksberatung im Himolla-Truck

ENTSORGUNG IHRER ALTEN GARNITUR GRATIS!



SPAREN SIE bis zu **45%**

**20%** auf alle Polstermöbel\*1

# möbel wiemer

Das sympathische Einrichtungshaus in Soest

Möbel Wiemer GmbH & Co. KG · Martin-Opitz-Straße 2 · 59494 Soest

Öffnungszeiten:  
Mo - Fr 10 - 19 Uhr · Sa 9 - 18 Uhr  
[www.moebel-wiemer.de](http://www.moebel-wiemer.de)  
[info@moebel-wiemer.de](mailto:info@moebel-wiemer.de)

\*1 Gilt nur für neue, nicht bereits getätigte Kaufverträge, nicht bei Wiener Aktionspreisen, Preisreduzierer und Werbeaktionen, nicht bei Ankauf der Marken Interliving® und Schöner Wohnen®. Nicht mit anderen Preisvorteilen kombinierbar.

## An der Kreuzung: Frau übersieht Radfahrer

Soest – Am Mittwoch gegen 9.55 Uhr ist es am Nelmannwall zu einem Unfall gekommen. Eine 50-jährige Frau fuhr mit ihrem Auto auf der Walburger-Osthofen-Wallstraße.

An der Kreuzung zum Nelmannwall beabsichtigte sie nach links in den Notbohmweg abzubiegen. Dabei übersah die Soesterin eine 75-jährige Radfahrerin, die vom Nelmannwall kam. Es kam zum Zusammenstoß. Die Radfahrerin stürzte und verletzte sich leicht.

## Gebet am Donnerstag

Soest – Auch in den Herbstferien laufen die Donnerstagsgebete weiter. Das nächste Mal kommen alle, „die an einer zukunftsorientierten, geschlechtergerechten Kirche interessiert sind und dafür beten wollen, am 21. Oktober um 18.30 Uhr in Heilig Kreuz zusammen“, heißt es von den Veranstalterinnen.

Die Gedanken orientieren sich am Evangelium des folgenden Sonntags. Im Anschluss treffen sich die Mitglieder der Soester Gruppe Maria 2.0.

## SCHELLTESTS

**Marienkrankehaus**, Haupteingang Widumgasse. [www.testzentrum-hospitalverbund.de](http://www.testzentrum-hospitalverbund.de)

**Plange Mühle Platz „Drive In“**, corona.chayns.de  
**Schnelltestzentrum**, Schützenhalle Ampen – ohne Termin.

**Testzentrum Soest**, Ausbildungszentrum am Overweg 27, coronatest-soest.de

**Apotheke am Brüdertor**, Brüderstraße 33-35, Kontakt: apothekesoest.de

**Testzentrum Soester Süden**, Kaiser-Otto-Weg 23, Kontakt: www.apothekesoest.de

**Praxis Petrischschewa**, Siegmund-Schultze-Weg 2, Kontakt: 02921/769333.

**Gemeinschaftspraxis Spahn / Dr. Luxem**, Brüderstraße 5, Kontakt: 02921/2501.

**Hausarztpraxis am Brüdertor**, Detlef Sonten, Brüdertor 3, Kontakt: 02921/17760.

**Medizin am Markt Dr. Schürmann**, Telefon 02921/3274780

**Dres. Med. Samusch / Schmidt**, Senator-Schwartz-Ring 8, Telefon 02921/3274200

**Praxis Krömer**, Rathausstraße 3, Kontakt 02921/2555.

## ÜBER LEUTE



## Frische Pflegekräfte für die Caritas

Caritas-Vorstand Bettina Wiebers (rechts) gratulierte den frisch examinierten Pflegefachkräften (vorne, von links) Klaudia Augustyn, Michelle Pawar, Christina Borucki sowie Felix Vandaele und dankte den beiden Ausbildungsleiterinnen Melanie Flöing und Daniela Scholz (hinten) für ihren Einsatz. Insgesamt freut sich der Caritasverband über

sechs neue Pflegekräfte. Der Caritasverband für den Kreis Soest freut sich über sechs frisch examinierte weitere Pflegekräfte. Yosefina Schulze-Ausel und Elena Heck (nicht im Bild) beendeten ebenfalls ihre dreijährige Altenpfleger-Ausbildung erfolgreich und verstärken nun die ambulanten Pflegeteams. „Die Ausbildung neuer Pflegekräfte besitzt

beim heimischen Wohlfahrtsverband einen besonders hohen Stellenwert“, heißt es in einer Mitteilung der Caritas. „In Deutschland droht kein Pflegekräftemangel, er ist bereits da. Deshalb müssen wir alle unsere Bemühungen verstärken, um die dringenden Fachkräfte auszubilden“, wird Bettina Wiebers zitiert. „Um alle pflegebedürftigen Men-

schen gut versorgen zu können, brauchen wir nicht nur mehr, sondern auch bestmöglich ausgebildete Fachkräfte.“ Eine Ausbildung zur Pflegefachkraft könne man auch gut mit 30 oder 40 und sogar mit 50 Jahren noch beginnen. Allein in diesem Jahr starteten 20 Frauen und Männer bei der Caritas im Kreis ihre Ausbildung. FOTO: CARITAS/BOTTIN

## Einer der Besten in seinem Jahrgang

Soest – Lars Bettenbrock gehört zu den besten Beton- und Stahlbetonbauern in NRW. Der 22-jährige Auszubildende der Firma Lehde ist vom Bauindustrieverband Nordrhein-Westfalen (BIV NRW) für seine hervorragenden Leistungen geehrt worden.

„Die Einladung war schon eine kleine Überraschung“, sagt Bettenbrock, der sehr erleichtert ist, den ersten Meilenstein seiner dualen Ausbildung so hervorragend abgeschlossen zu haben. Die vergangenen drei Jahre hat er parallel zum Studium seine Berufsausbildung zum Beton- und Stahlbetonbauer absolviert.



Lars Bettenbrock  
Foto: Prünze

Bettenbrock ist bereits der dritte von insgesamt vier Azubis, die bei Lehde das duale Studium absolvieren. Seine zwei Vorgänger haben die Ausbildung bereits abgeschlossen und bei Lehde nun wichtige Positionen eingenommen.

# Stiftung verabschiedet Wehmeyer

### Rückzug aus dem Kuratorium nach fünf Jahren / Verbindung bleibt bestehen

Kreis Soest – Klaus Wehmeyer ist offenbar eine sehr treue Seele: Das galt in früheren Jahren schon für sein Berufsleben als Soester Stadtbaurat, und das gilt ebenfalls für sein ehrenamtliches Engagement in mehreren Leitungsfunktionen für die Bürgerstiftung Hellweg. Da sind die fünf Jahre als Kurator nur eine eher kürzere Etappe – aber eine, die jetzt zu Ende ging.

Auf der Stifterversammlung der Bürgerstiftung wurde der 72-jährige verabschiedet, nach fünf Jahren endete seine Mitgliedschaft im Kuratorium turnusgemäß. „Ohne Klaus Wehmeyer wäre die Bürgerstiftung heute nicht da, wo sie steht“, dankte Manfred Wortmann, Kuratoriumsvorsitzender, sowohl für Aufwand und Ertrag des Engagements von Klaus Wehmeyer.



Warme Worte für Klaus Wehmeyer (Mitte) fanden Manfred Wortmann, Birthe Vornweg, Tina Schwartze und Gerd Haumann (von links). FOTO: BÜRGERSTIFTUNG HELLWEG

Ein Beispiel dafür, das sich in Zahlen ausdrücken lässt: 2006, als die Bürgerstiftung Hellweg gegründet wurde

und Klaus Wehmeyer dort einstieg, betrug das Stiftungsvermögen ganze 61 000 Euro. Heute, 15 Jahre später, ist die-

ses Vermögen auf 7 Millionen Euro angewachsen. Und daran hat Wehmeyer einen entscheidenden Anteil gehabt. kim

zunächst viele Jahre als Geschäftsführer, dann als Vorstandsmitglied und seit 2016 auch als Mitglied des Kuratoriums.

„Er hat die Bürgerstiftung aufgebaut, bekannt gemacht und maßgeblich zu ihrer positiven Entwicklung beigetragen“, bedankten sich neben Wortmann auch die beiden Geschäftsführerinnen Birthe Vornweg und Tina Schwartze sowie Dr. Gerd Haumann, Vorstandsvorsitzender der Bürgerstiftung Hellweg.

Der so Gelobte verspricht, mit seinem Ausscheiden aus dem Kuratorium nicht völlig vom Radar zu verschwinden, sondern sich auch weiterhin zu engagieren – schließlich ist er nach wie vor für drei Partnerstiftungen unter dem gemeinsamen Dach der Bürgerstiftung aktiv – und wird es auch bleiben. kim

## 40 Jahre bei Blumenbecker

Kreis Soest – Andreas Eickmeyer kann auf 40 Jahre bei der Blumenbecker Industriebedarf zurückblicken. 1981 trat Eickmeyer als Auszubildender im Groß- und Außenhandel in das Vorgängerunternehmen in Soest ein.



Andreas Eickmeyer  
Foto: Blumenbecker Gruppe.

Heute betreut der 58-jährige die Industriekunden; dazu zählt unter anderem die telefonische Beratung, Angebotserstellung, Auftragssachbearbeitung und die Reklamationsabwicklung.

## TERMINE - NOTDIENSTE - SERVICE

### ZUM TAGE

Die Kunst ist, einmal mehr aufzustehen, als man umgeworfen wird. Winston Churchill

### AUSSTELLUNGEN/MUSEEN

**Bem Adam am Teienkamp: Ausstellung „Bands in the box“** – Einblick in die Arbeit der Bands, 18 bis 20 Uhr  
**Museum Wilhelm Morgner:** „Vom Expressionismus zur Neuen Sachlichkeit – Wilhelm Morgner und die Soester Kunstavantgarde (1918-1934)“; „Elisabeth Sonneck – Introspektiv – Grüne Werte“, Raum Schroth, „Artotheken im Dialog – Soest – Dortmund – Hamm“, Di., Mi., Fr. 13 bis 17 Uhr, Do 13 bis 19 Uhr, Sa./So. 11 bis 17 Uhr, Telefon 02921/1031131.  
**Liebes-Leben-Museum:** 15 bis 18 Uhr geöffnet, Terminvereinbarung unter [info@liebesleben-museum.de](mailto:info@liebesleben-museum.de)  
**Burghofmuseum:** 10 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr geöffnet, An-

meldung 14.30 bis 16 Uhr Telefon 02921/3450324 oder [burghof-anmeldung@soest.de](mailto:burghof-anmeldung@soest.de)

### TREFFPUNKTE

**AWO DOT:** 9 bis 17 Uhr Talent Campus im Stadtteilhaus Soester Süden und den Treffpunkt Süd; 10 bis 12 Uhr JMD und MBE Beratung für Migranten.  
**Begegnungstätte Bergenthalpark:** 13.30 bis 17.30 Uhr Offener Treff für Senioren; 14.30 Uhr Awo Gruppe Nord, am Schiefen Turm; 15 Uhr Walking-Treff; 16.30 Uhr Gesprächskreis „Frauen ab 50“.

### ÖFFNUNGSZEITEN

**Frauenhaus Soest:** Hilfen für Frauen bei häuslicher Gewalt Telefon 02921/17585.  
**Minigolf im Stadtpark:** 14 bis 19 Uhr.  
**Stadtbücherei Soest:** 10 bis 18 Uhr.  
**Stadtverwaltung Soest:** „Rathaus Online“ – [www.soest.de](http://www.soest.de), in dringenden Fällen von 8 bis 12.30 Uhr und 14 bis 16.30 Uhr Telefon 02921/103-9000.  
**Bürgerbüro:** Terminvereinbarung unter [www.soest.de](http://www.soest.de) oder Telefon 02921/103-2127 oder [buergerbuero@soest.de](mailto:buergerbuero@soest.de).

**Seniorenbüro der Stadt Soest:** 9 bis 12 Uhr, Telefon 02921/103-2202.  
**Tourist-Information:** 9.30 bis 16.30 Uhr Telefon 02921/103-6110 oder 103 6103.

### ÄRZTE/APOTHEKEN

**Ärztlicher Notdienst:** in der Notdienstpraxis Riga-Ring 20, geöffnet von 13 bis 21.30 Uhr. In der Pandemiezeit ist eine telefonische Terminvereinbarung notwendig unter 02921/3444471. Außerhalb dieser Zeiten und für immobile Patienten Telefon 116 117.  
**Kinderärztlicher Notdienst:**

Außerhalb der Praxiszeiten – von 17 bis 19 Uhr Notfallpraxis am Riga-Ring 12, erforderliche telefonische Terminvergabe 02921/3444548 oder 116 117.  
**Augenärztlicher Notdienst:** Telefon 116 117 ab 13 Uhr (die Rufzentrale vermittelt an Augen-Fachkliniken.)  
**HNO-Notdienst:** Über die örtlichen HNO-Ärzte ist der dienstgebende Notdienst zu erfahren, weitere Auskunft unter der zentralen Telefonnummer 116 117 von 18 bis 22 Uhr (danach vermittelt die Rufzentrale an HNO-Fachkliniken).  
**Zahnärztlicher Notdienst:** Telefon 01805/986700.

**Klinikum Stadt Soest:** Telefon 02921/90-0.  
**Marienkrankehaus:** Telefon 02921/391-0.  
**Apothekendienst:** jeweils von 9 bis 9 Uhr:  
Bären-Apotheke an der Basilika, Am Markt/ Walburgisstr. 52, Werl, Telefon 02922/803010; tri-Haus-Apotheke, Möhnestr. 9, Arnsberg (Neheim), Telefon 02932/891711; Bahnhof-Apotheke, Bahnhofstr. 7, Warstein (Belecke), Telefon 02902/860301; Delfin-Apotheke, Curriestr. 15, Lippstadt, Telefon 02941/9795359.  
Notdienstansage unter Telefon 08000022833.

### SERVICE

**Agentur für Arbeit Meschede-Soest:** Arbeitnehmer-Telefon 02921/106200 oder 08004555500. Arbeitgeber-Telefon 08004555520 (gebührenfrei). Hotline Kindergeldkasse 08004555530.  
**Corona-Infotelefon:** 8 bis 12 Uhr Telefon 02921/303060.

**Fachberatungsstelle gegen sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen:** 9 bis 12 Uhr Telefon 02921/67218 56; Mail [info@ksb-fachberatungsstelle.de](mailto:info@ksb-fachberatungsstelle.de); Internet [www.ksb-fachberatungsstelle.de](http://www.ksb-fachberatungsstelle.de).

**Schulpsychologische Beratungsstelle:** Telefonischer Kontakt über 02921/303691.  
**Schwangerschaftskonfliktberatung:** Telefon 02921/30-3628 oder 02921/30-2384.  
**Verbraucherzentrale:** Telefonische Beratung 02921/910870.  
**Weisser Ring e.V.:** Opfertelefon 116006. Außenstelle Soest Telefon 02921/5599833 oder 0151/26339482 oder E-Mail [weisserring@mail.de](mailto:weisserring@mail.de)  
**Telefonseelsorge:** 0800/1110111.

### AUS DEN VEREINEN

**Parkinson-Selbsthilfegruppe:** 15 Uhr Treffen in der Begegnungstätte Bergenthalpark.

**Herausgeber:** Dr. Dirk Ippen  
**Chefredakteur:** Martin Kriger  
**Mitglied der Chefredaktion:** Gököcn Stenzel  
**Politik/Nachrichten:** Simone Toure, **Kultur:** Dr. Ralf Stiffl, **Sport:** Peter Schwenn-ecker, Benedikt Ophaus  
**Korrespondenten:** Alexander Schäfer (Düsseldorf), Detlef Drewes (Brüssel)  
**Verlagsleiter:**

Daniel Schöningh, Hans Sahl  
**Gesamtanzeigenleiter:** Axel Berghoff  
Anzeigenpreisliste Nr. 32 vom 1. Januar 2021  
Erfüllungsort und Gerichtsstand für das Mahnverfahren: Hamm.  
Anzeigen und Beilagen politischer Aussageinhalte stellen allein die Meinung der dort erkennbaren Auftraggeber dar.

Wöchentlich mit Prisma-TV-Magazin.  
**Vertriebsleiter:** Dennis Petermann  
Abbestellungen nur schriftlich mit einer Frist von sechs Wochen zum Quartalsende beim Verlag.  
7 % MwSt. im Bezugspreis enthalten.  
**Druck:** Druckzentrum Meinerzhagen, Am Stadion 2, 58540 Meinerzhagen  
**Verlag:** Jahn Verlag GmbH & Co. KG

Schloittweg 19-21, 59494 Soest  
**Telefon** 0800 8000-105 (auch Kleinanzeigen, Zustellung und Ur-laubsunterbrechung)  
**Redaktion** (02921) 688-223  
**Fax:** 688-148  
**E-Mail:** [stadttredaktion@soester-anzeiger.de](mailto:stadttredaktion@soester-anzeiger.de)  
[anzeigen@soester-anzeiger.de](mailto:anzeigen@soester-anzeiger.de)  
[vertrieb@soester-anzeiger.de](mailto:vertrieb@soester-anzeiger.de)

## Auf den Spuren jüdischen Lebens in Soest

Soest – Das Jubiläumsjahr „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ orientiert sich am Jahr 321, in dem in Köln die erste jüdische Gemeinde auf deutschem Boden verbrieft wurde.

Ziel des Festjahres ist es, ein lebendiges, vielfältiges jüdisches Leben in Deutschland zu feiern, die lange und wechselvolle Geschichte der Juden in Deutschland darzustellen und ihren enormen Beitrag zur Kultur zu präsentieren, heißt es in einer Mitteilung der Ratsfraktion der Grünen.

Der Arbeitskreis Kultur der Fraktion geht am Sonntag, 24. Oktober, um 16 Uhr den Spuren jüdischen Lebens in Soest nach und hat dazu Jürgen Wilming-Gefeke gewonnen. Ausgehend vom Treffpunkt am jüdischen Friedhof, wird die Gruppe zu den Orten der Synagoge und des Hauses Stern in der Osthofenstraße, vorbei an den Stolpersteinen, bis zum Rathaus gehen. Dort, an der Bodenintarsie des „Engels der Kulturen“ endet der Rundgang. Zu dem Rundgang sind alle Interessierten eingeladen, männliche Teilnehmer werden gebeten, bei dem Besuch des jüdischen Friedhofs eine Kopfbedeckung zu tragen.

Am 7. Dezember wird in einer weiteren Veranstaltung die Rabbinerin der liberalen jüdischen Gemeinde aus Unna, Natalia Verzhbovs-ka, zu Gast in Soest sein. Sie wird mit Wilming-Gefeke über heutiges jüdisches Leben in Deutschland erzählen.

# Haben die Partnerschaften noch Zukunft?

## Konstruktiver Austausch beim Ökumenefest / Presbyterien sollen sich mit Thema beschäftigen

Kreis Soest – Afrika ist weit – und oftmals auch weit weg. 5000 Kilometer sind es aus dem Kirchenkreis Soest bis Kamerun, 10000 sogar bis nach Tansania. In diesen beiden afrikanischen Ländern liegen die zwei Partnergemeinden des Kirchenkreises. Über Jahrzehnte hinweg bestanden gute, teils intensive Kontakte; fanden regelmäßige Besuche statt.

Doch zuletzt ist das alles ein wenig eingeschlafen. Natürlich spielt auch hierbei Corona eine große Rolle. Aber die Pandemie ist es nicht allein. In Grand Nord zum Beispiel sind es auch (kirchenpolitische) Differenzen und Streitigkeiten, die es schwierig machen, die Kontakte aufrecht zu erhalten und die Partnerschaft zu pflegen.

### Geteilter Kirchenkreis

„Der Kirchenkreis dort ist inzwischen geteilt“, berichtete der Werler Pfarrer Lutz Wulfestieg jetzt beim Ökumene-Tag des Kirchenkreises und ergänzte: „Wir müssen uns die Frage stellen, mit welchem Teil wir in Zukunft weitergehen wollen.“ Wulfestieg berichtete auch von einem Rückschlag, der den Kirchenkreis schmerzt.

Das Manfred-Selle-Gesundheitszentrum (benannt nach dem im Mai 2002 verstorbenen Superintendenten), das mit viel Geld aus Deutsch-

land errichtet worden ist, wurde „platt gemacht“ (Wulfestieg), weil dort eine Straße durchführen sollte, die man wegen des Afrika Cups bauen wollte. Die kontinentale Fußball-Meisterschaft (vergleichbar mit der EM in Europa) hat indes bisher in Kamerun nie stattgefunden; das Selle-Zentrum ist trotzdem verschwunden.

„Es gibt eine Menge Schwierigkeiten“, bilanzierte Wulfestieg und erinnerte daran, dass man in diesem Jahr auf eine 25-jährige Partnerschaft mit dem Kirchenkreis Grand Nord zurückblicken könne:

„Wir feiern praktisch Silberhochzeit.“ Auch mit Tansania laufe es aktuell nicht wirklich rund, wie Karlheinz Krause berichtete, der noch 2019 gemeinsam mit Pfarrer Burkhard Krieger vor Ort in Ithembe war. In der Vergangenheit wurden von Arnberger Seite unterstützt: das Frauenzentrum, die Krankenstation, Baumpflanzprojekte an verschiedenen Orten, Aids-Projekte und schließlich die Ausbildung von Evangelisten.

Die Nachrichten aus dem ostafrikanischen Land in Sauerland sind zuletzt indes nur noch spärlich geflossen. In Videoeinspielungen, die eigens für das Treffen in der Soester Petrikirche aufgenommen worden waren, wurde von afrikanischer Seite allerdings ein reges Interesse an der Fortführung der Partner-



Pfarrer Lutz Wulfestieg aus Werl berichtete über den Stand der Partnerschaft mit dem Kirchenkreis in Kamerun.

schaften signalisiert. Da war von einer „Hand-in-Hand-Partnerschaft“ die Rede, auf die man in Zukunft baue.

Lutz Wulfestieg empfahl, dass man sich künftig weniger um konkrete Themen kümmern solle; davon gebe es genug: Gemeindeaufbau, Unterstützung von Schulen und medizinischer Versorgung, Alphabetisierungs-Kampagnen und vieles mehr.

Das letzte Wort hatte an diesem Tag Superintendent Dr. Manuel Schilling, der eine ehrliche und ungeschönte Be-

standsaufnahme einforderte: „Der heutige Tag war der Anstoß zu einem Konsultationsprozess.“

Bis zur Sommersynode 2022 sollen sich Kreissynodalvorstand und die Presbyterien mit dem Thema Partnerschaften beschäftigen. Schilling: „Dann werden wir anschließend sehen, wo wir bis 2030 stehen wollen.“

Das damit auch das Ende der Partnerschaften entstehen könne, formulierten einige Teilnehmerinnen und Teilnehmer bereits in der Petrikirche.



In Kleingruppen wurde darüber diskutiert, wie es weitergehen soll.

FOTOS: LIMBRÖCK

## Vorbereitungen für Zensus 2022 beginnen

Kreis richtet Erhebungsstelle ein

Kreis Soest – Im kommenden Jahr gibt es bundesweit wieder eine Bevölkerungszählung und Wohnungszählung, den Zensus 2022. Der Kreis Soest hat mit den Vorbereitungen begonnen und eine örtliche Erhebungsstelle eingerichtet. Das achtköpfige Team um Leiterin Antje Schmitz ist innerhalb der Kreisverwaltung in den neuen Aufgabenbereich umgesetzt worden.

Ein Teil nahm bereits Anfang Oktober im Kreishaus die Arbeit auf, die weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stoßen am 1. November dazu.

### Anders als die Volkszählung

Im Gegensatz zur Volkszählung, die zuletzt 1987 als Vollerhebung durchgeführt worden ist, handelt es sich beim Zensus um eine registrierte Bevölkerungszählung, die durch diese Stichprobe ergänzt wird. Eine regelmäßige Bestandsaufnahme der Bevölkerungszahl ist notwendig, um verlässliche Basiszahlen für Planungen des Kreises Soest zu entwickeln. Viele Entscheidun-

gen, rechtliche Regelungen oder auch die Förderung vieler Projekte durch EU, Bund und Länder beziehen sich auf die amtliche Einwohnerzahl: die Einteilung in Wahlkreise, die Stimmverteilung im Bundesrat, die Ausgleichszahlungen im Länderfinanzausgleich sowie die Vergabe der EU-Fördermittel.

„Die Daten in deutschen Registern werden häufig ungenau, weil sich Menschen zum Beispiel nicht vorschriftsmäßig ummelden oder Datensätze falsch überspielt werden.“

Deshalb wird derzeit zum Beispiel davon ausgegangen, dass rund 1,3 Millionen Einwohner mehr in den Registern verzeichnet sind, als tatsächlich in der Bundesrepublik Deutschland leben“, erläutert Antje Schmitz.

Die Leiterin der örtlichen Erhebungsstelle weist darauf hin, dass die Einhaltung des Datenschutzes und des Statistikgeheimnisses gewährleistet sei.

Die erhobenen Daten dürfen ausschließlich für statistische Zwecke im Zusammenhang mit dem Zensus 2022 verwendet werden. Eine Weitergabe an andere Bereiche

der Kreisverwaltung sowie an andere Behörden erfolge nicht. Aus diesem Grund sei die Erhebungsstelle in einem von der übrigen Verwaltung abgeschotteten Bereich des Soester Kreishauses eingerichtet worden, zu dem nur die Mitarbeitenden der Erhebungsstelle Zugang haben.

### Persönliche Befragung

Beim Zensus 2022 wird es neben der persönlichen Befragung auch aufgrund des ungewissen weiteren Verlaufs der Corona-Pandemie die Möglichkeit geben, den Fragebogen online auszufüllen und an die Erhebungsstelle zu übermitteln.

Aufgrund der Corona-Pandemie war der bevorstehende Zensus von 2021 in das Jahr 2022 verschoben worden. Seit 2011 soll die Erhebung alle zehn Jahre stattfinden.

Weitere Informationen auf den Zensus-2022-Internetseiten des Statistischen Bundesamtes (<https://www.zensus2022.de>) oder des Landesbetriebs IT NRW (<https://www.it.nrw/zensus-2022>)

## Gottesdienst für Notfallseelsorger

Info-Möglichkeit für Neueinsteiger

Kreis Soest – Die Gruppe der Notfallseelsorger möchte in einem ökumenischen Gottesdienst neue Mitglieder nach ihrer erfolgten Ausbildung in ihren Kreis berufen.

Dazu sind die Gemeindeglieder der beiden christlichen Religionen in die Pankratius-Kirche Anröchte am 24. Oktober um 17 Uhr eingeladen.

Neben der Wort-Gottes-Feyer werden die Aufgaben der Notfallseelsorge dargestellt und es wird auch eine Verbindung beleuchtet, zwischen der weltlichen Bezeichnung „psychosoziale Notfallversorgung“ oder Kriseninterventions- und der christlich orientierten und kirchlich getragenen „Notfallseelsorge“ die mit ihren Aufgaben über

das weltliche hinaus geht, heißt es in der Einladung. Die Unterstützung durch die Notfallseelsorge steht allen Menschen, die in seelische Not geraten, zur Verfügung.

Der Gottesdienst wird von Angehörigen des Notfallseelsorgeteams gestaltet, anschließend besteht die Möglichkeit mit den Teammitgliedern zu sprechen.

— Anzeige —

— Anzeige —

**Jährlich bis zu 120 €<sup>1</sup> sichern**

**bündeln Energie über Generationen**

Bei E.ON Plus bündelt die Familie Wolf bestimmte Energieverträge<sup>2</sup> – deutschlandweit. Damit profitieren alle gemeinsam und dauerhaft. Und 100 % Ökostrom gibt es ohne Aufpreis<sup>3</sup> dazu.

Das WIR bewegt mehr.

**eon.de/plus**

**e-on**

<sup>1</sup> Sie erhalten den Rabatt, wenn bei zwei kombinierten Verträgen der monatliche Abschlag insgesamt mindestens 120 € beträgt. Falls Sie einen Neukundenbonus einschließlich Sachprämie über 50 € bzw. über 5000 PAYBACK Punkte bekommen haben, beginnt die Zahlung des Rabatts erst nach Ende der Erstvertragslaufzeit. <sup>2</sup> Das Angebot gilt nur für Privatkunden. Alle Energieverträge außer: Rahmenverträge, Grund- und Ersatzversorgung, die Produktlinien Pur, Ideal, Kombi, SolarCloud, SolarStrom, HanseDuo, Berlin-Strom sowie die Produkte KerpenStrom fix, Naturstrom, Profistrom 36max, QuartierStrom, SmartLine Strom direkt, Strom 24stabil, Lifestrom flex, FlexStrom Öko, FlexErdgas Öko und Lidl-Strom flex. Die aktuelle Übersicht über die ausgenommenen Energieverträge sowie die Teilnahmebedingungen finden Sie unter [www.eon.de/agb-eonplus](http://www.eon.de/agb-eonplus). <sup>3</sup> Gilt nicht bei bestehenden Ökostromtarifen.

# Ärzte raten zur Impfauffrischung

Corona-Ausbruch in Seniorenheim als Alarmsignal/Weitere positive Fälle

VON FRANK LAHME

Hamm – Nach dem Corona-Ausbruch im Seniorenzentrum St. Bonifatius appellieren Hammer Ärzte an ältere Menschen, sich rechtzeitig um eine Impfauffrischung zu kümmern. Ebenso sollten sich Personen, die das Vakzin von Johnson & Johnson erhalten haben, bereits vier Wochen nach dem Impftermin eine Boosterimpfung abholen. Ansonsten könnten im Herbst und Winter wieder unschöne Konsequenzen für alle in der Stadt drohen. Ein Überblick:

### ■ Lage in St. Bonifatius

Nachdem am Dienstag bereits 27 Fälle unter den Bewohnern des Seniorenzentrums und weitere fünf unter Mitarbeitern bekannt geworden waren, kamen am Mittwoch zwei weitere unter Mitarbeitern hinzu. Die Betroffenen waren zuvor per Schnelltest positiv getestet worden; am Mittwoch herrschte dann Gewissheit durch ebenfalls positive PCR-Tests. Bei vier Bewohnern standen die PCR-Ergebnisse am Mittwoch noch aus – auch bei ihnen ist aber mit einer Bestätigung der positiven Schnelltestergebnisse zu rechnen.

Ein Großteil der Ausbrüche in der Westener Senioreneinrichtung wurde am Wochenende festgestellt. Da hatten auch die Booster-Impfungen für die Bewohner vorgenommen werden sollen. Keiner der jetzt nachgewiesenen Fäl-



**Kompletter Schutz:** Das Hammer Impfzentrum ist mittlerweile geschlossen – Impfbus und Ärzte bieten den dritten Pieks aber an. Foto: szkudlarek

le sei bereits zwei Wochen zuvor dreifach geimpft gewesen, teilte ein Sprecher der Verwaltung mit.

### ■ Impfauffrischung

Wer geimpft ist, hat einen besseren Schutz vor schweren Infektionsverläufen. Das sollte auch auf die Bewohner von St. Bonifatius zutreffen, die überwiegend doppelt geimpft gewesen sind.

An der Lage in den Krankenhäusern änderte sich am Mittwoch offenbar nichts.

Sieben Bewohner wurden stationär behandelt, einer davon auf einer Intensivstation.

Prof. Dr. Dirk Böcker, Chefarzt der Klinik für Kardiologie und Ärztlicher Direktor am St. Marienhospital empfahl am Mittwoch allen über 70-Jährigen sowie chronisch Kranken, sich sechs Monate nach der Zweitimpfung um eine Auffrischung zu bemühen.

Gleiches gelte für Personen (insbesondere über 50 Jahre), die mit Johnson&Johnson

**„Johnson&Johnson war schon immer schlecht – abgesehen vom Einmalimpfen.“**

Prof. Dr. Dirk Böcker  
Ärztlicher Direktor

geimpft wurden. „Johnson&Johnson war schon immer schlecht – abgesehen vom Einmalimpfen“, so der Mediziner. Schon bei der ersten Coronavariante habe das

Vakzin nicht so zuverlässig gewirkt wie die übrigen. Nun wisse man aber, dass es gegen die Delta-Variante wenig ausrichten könne. „Und Delta haben wir mittlerweile in 95 Prozent der Fälle“, so Dirk Böcker.

### ■ So funktioniert's

Auch Dr. Matthias Bohle, Sprecher der Hammer Ärzte, plädierte für Impfauffrischungen. Die Impfwillingen müssten selbst aktiv werden und Kontakt zum Hausarzt

aufnehmen. Anders herum funktioniere es nicht. Schon jetzt sei der Aufwand enorm hoch. Es gehe um hunderte von Impfungen pro Praxis. „Wir brauchen zudem einen Vorlauf von zwei Wochen“, sagte Bohle. Impfwillinge müssten in Gruppen zusammengefasst werden.

### ■ Impfcontainer

Am Impfcontainer der Stadt sind ebenfalls (ohne Anmeldung) Boosterimpfungen möglich.

## Lippstädter Herbstwoche startet Samstag

Lippstadt – Wenn es Oktober wird, die Tage kürzer sind und die Temperaturen in den Abendstunden deutlich zurückgehen, dann ist auch Herbstwoche in Lippstadt – neun Tage lang Kirmesrummel in der Innenstadt.

„Endlich wieder!“ lautet das diesjährige Motto, das vielen Besuchern und Schaustellern aus der Seele spricht. Natürlich wird es noch keine Herbstwoche im „alten“ Stil geben. Die Besucher erleben aber wieder eine nahezu unbeschwertere Kirmes. Los geht es am Samstag, 16. Oktober, um 14 Uhr. Die Veranstalter verzichten auf die offizielle Eröffnung am Riesenrad, dafür wird zwischen 14 und 15 Uhr der Karussellspluß für 1 Euro in allen Fahr- und Laufgeschäften angeboten. An beiden Sonntagen kann man sein Auto ganz bequem auf den ausgeschilderten Parkplätzen am Stadtrand abstellen und mit dem regelmäßig pendelnden Bus-Shuttle für 1 Euro Euro pro Fahrt in die Innenstadt fahren. Kinder bis 14 Jahren fahren kostenlos mit.

Am Sonntag, 17. Oktober, öffnen die Geschäfte in der Innenstadt sowie an der Erwitter Straße, an der Alpenstraße und in den Gewerbegebieten, Am Mondschein und Am Wasserturm zwischen 13 und 18 Uhr zum Shoppen.

Für die Herbstwoche vom 16. bis 24. Oktober gilt die 3G-Regel mit stichprobenartigen Kontrollen.

# Kreuz und quer: 2 x 1.000 € gewinnen! Soester Anzeiger

Vom 18. September bis 30. Oktober 2021: Täglich mitmachen und gewinnen!

Das täglich wechselnde Bild liefert Ihnen Hinweise auf die Begriffe im Kreuzworträtsel.

**Zweistufige Gewinnerziehung:** Sie erfahren direkt am Telefon, ob Sie es in die Endauswahl derjenigen geschafft haben, aus denen die Tagesgewinner gezogen werden. Viel Glück!



Welche Hinweise gibt unser Bild heute?

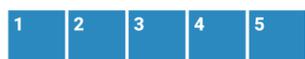
### Gleich mitmachen:

1. Entschlüsseln Sie unser Kreuzworträtsel und rufen Sie heute bis 23:59 Uhr die angegebene Gewinn-Hotline an.
2. Mit etwas Glück kommen Sie in die Endauswahl, nennen uns dort Ihr Lösungswort und qualifizieren sich so für die Tagesgewinnerauslosung.
3. Fällt das Los dann auf Sie und haben Sie das korrekte Lösungswort genannt, winken Ihnen satte 1.000 €.
4. Die Tagesgewinner werden telefonisch benachrichtigt.
5. Die Tagesgewinner erhalten ihren Gewinn zuverlässig und schnellstmöglich per Banküberweisung.

\*Der Anruf kostet 50 Cent aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk teurer. Anbieter Telemedien Interactive GmbH, Datenschutz unter: datenschutz.tmia.de  
Der Teilnahmeabschluss ist immer um 23:59 Uhr des jeweiligen Spieltags. Personen unter 18 Jahren dürfen nicht teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden unter allen Teilnehmern der Verlage der Zeitungsgruppe Ippen ausgelost und am nächsten Tag zwischen 9 und 11 Uhr (Samstagsgewinner am Montag zwischen 9 und 11 Uhr) bezüglich Aufnahme der Bankverbindung und Übersendung eines Gewinnerfotos telefonisch kontaktiert. Der Gewinn wird schnellstmöglich auf das angegebene Bankkonto überwiesen. Die Gewinner erklären sich damit einverstanden, mit Namen und Foto in den Tageszeitungen der Ippen-Gruppe veröffentlicht zu werden. Der Gewinnanspruch verfällt, wenn die Gewinner es verweigern dem Veranstalter ein Foto zur Veröffentlichung zur Verfügung zu stellen. Mitarbeiter der Ippen-Gruppe, sowie deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

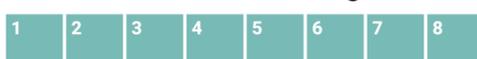
	B	L	O	C	1							Z							
	L							H	2	L	5	T	I	S	C	H			
	7												F						
	I																		
	S		B	U	E	R	O		L	2	M	M	E	8					
	3							A					R						
	I					W		R	E	4	S	S	N	A	6	E	3	N	
	P		L	A	N	Z	4						B					I	
	T						C				Z	A	H		E			5	
							K		R				A					E	
			B	L		M	E	1	T	O		F		T				A	
							R												L

### Gewinnhotline für Lösungswort 1



**01378 260153\***

### Gewinnhotline für Lösungswort 2



**01378 404897\***

### Gewinner vom 12.10.2021:

Gerhard Hillebrand (links)  
Manfred Zwingmann (rechts)



### Lösungen vom 14.10.2021

Lösungswort 1: RUHEN / Lösungswort 2: KAFFEE



Stefanie Korfmacher  
und Josef Korfmacher  
Geschäftsführung



Eichenstr. 43 | 59590 Geseke-Langeneicke | T 02942 570027 | rkmobel@t-online.de | www.rkmobel.de  
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10.00-12.30 Uhr und 14.30-18.30 Uhr, Sa. 10.00-14.00 Uhr



R.K. Möbel



rkmobel



# Große Küchen-Sonderaktion\* bei R.K.Möbel

## Die Industrie kündigt Preiserhöhungen zwischen 8% und 10% ab dem 1. Januar 2022 an.

R.K. Möbel hat sich für seine Kunden ein Kontingent gesichert über 50 Küchen zu Sonderkonditionen.

Für Sie bedeutet das, dass Sie auf die aktuellen Preise 20% und zusätzlich die Preiserhöhung für 2022 geschenkt bekommen.

Voraussetzung für diese Aktion ist, dass die Bestellung noch bis Ende Oktober 2021 erfolgt und dass Ihre bestellte Küche bis Ostern 2022 montiert wird.



Michaela Nottelmann  
Küchenplanungsprofi



Marion Prueß  
Küchenplanungsprofi

**E-GERÄTE  
LAGERRÄUMUNG  
SPÜLMASCHINEN  
ab 398,-**

FRONT TOUCH, schiefergrau mit Eiche Sierra NB kombiniert, Touch gibt es in 6 weiteren Farben

Geräte:  
LK1254 Leonhard Kühlautomat, Nischenhöhe 123cm, F  
LBNI313X Leonhard Backofen, Edelstahl, A  
LV1527 Leonhard Geschirrspüler, vollintegriert, F  
CENTRALEONBO Airforce Induktions-Kochfeld mit Muldenlüfter, Abluft, A+  
Okio Line 85 Deep Rodi Spüle, Edelstahl, 87100

statt 8.053,- €

**5.637,-**

Lieferpreis.  
Montage gegen Aufpreis.

## Auch im Bereich Schlafzimmer, Polstergarnituren und Wohnwände wird es Preiserhöhungen geben.

### Auch hier profitieren Sie dieses Jahr noch von dieser Sonderaktion\* Ihr R.K. Möbel-Team freut sich auf Ihren Besuch



Nicole Westerfer  
Dipl. Ing. Innenarchitektin

WOHNWAND VERO  
in Wildeiche massiv  
natur geölt, 4-teilig

statt 4.398,- €

**2.998,-**

Lieferpreis.  
Montage gegen Aufpreis.

Bei dieser  
Wohnwand  
sparen Sie  
**1.400,-**

Wildeiche  
massiv



**SCHNELL-  
LIEFER-  
PROGRAMM:  
10 Stück noch vor  
Weihnachten  
lieferbar.**



Barbara Kolaritsch  
Büro und Verkauf

\* Ausgenommen Wohnprogramme Voltare, Verona, Elegance, Maxwood, Medo, Horizont und bereits reduzierte Ausstellungsstücke, sowie im Prospekt beworbene Ware. Gilt nur für Neuaufträge.



33 Personen verbrachten mit dem AWO-Ortsverein einen interessanten, abwechslungsreichen Urlaub in Binz auf Rügen. Das Wetter war zwar nicht optimal, aber dennoch konnten neben Stralsund alle interessanten Orte der Insel wie Kap Arcona, die Kreidefelsen, das Mönchgut, die Seebäder Göhren und Sellin sowie Hiddensee besucht werden.

FOTO: HEEMANN



Die kfd. St. Walburga mit Uschi Alteheger vom Wallfahrtsteam machte sich auf den Weg durch den Kurpark zur Basilika. Nach zwei Meditationstationen feierten die Frauen einen Wortgottesdienst. Im Anschluss daran traf sich die Frauengemeinschaft im Pilgersaal zu einem gemütlichen Beisammensein.

FOTO: KFD ST. WALBURGA



22 Frauen fahren mit der kfd St. Kunibert Buderich mit dem Bus nach Willingen. Von dort wurde bei besten Wandertemperaturen der Rundweg auf dem Upländer Besinnungsweg gestartet, der auch über die Dörfer Schwalefeld, Rattlar und Usseln führt. Mit vielen Eindrücken kehrte die Gruppe am Abend nach Buderich zurück.

FOTO: WESTERVOSS



20 Jahre lang hatte das Leitungsteam des Frauentreffs im Ardeyhaus zu geselligen Abenden, Ausflügen, Vorträgen und vielem mehr eingeladen. Nun feierten die Frauen Abschied und bedankten sich bei den drei Leiterinnen.

FOTO: BOKENBRINK



Zu der Mitgliederversammlung der CDU Senioren Union Soest mit Wahlen und Grillparty konnte der Vorsitzende bei guter Beteiligung 60 Mitglieder begrüßen. Der Bundestagsabgeordnete und Kandidat für die Bundestagswahl sprach zur Wahl und dem CDU Programm. Die neue CDU Stadtverbandsvorsitzende stellte die Arbeit der Partei und der Fraktion der CDU vor.

FOTO: POTTHAST



Auch der 12. Aufenthalt auf der Insel Föhr verlief für die 12 BC 70-Seniorinnen wieder recht abwechslungsreich. Nicht zuletzt, weil auch die Deutsche Bahn einige „Überraschungen“ dazu beisteuerte. Trotz des etwas durchwachsenen Wetters hatte die Gruppe viel Spaß an gemeinsamen Aktionen und sportlichen Aktivitäten.

FOTO: MENTZ



22 Kinder und Jugendliche des Reit- und Fahrverein Ostönnen trafen sich unter der Leitung von Jugendwartin Saskia Schulz am Kletterpark im Soester Stadtpark. Dort ging es bei allen mit viel Spaß und bei einigen mit etwas Überwindung bis in die höchsten Baumwipfel.

FOTO: SIEVERT



Die Einrichtung Spatzenhausen aus Lippborg besuchte bei einem gemeinsamen Ausflug den Allwetter Zoo Münster.

FOTO: STRÖER

## Stephanus-Kita sucht neue Leitung

Oestinghausen – Da die bisherige Leiterin der St. Stephanus-Kindertagesstätte in Oestinghausen, Lisa Sauermann, die Stelle aus persönlichen Gründen aufgibt, sucht der Träger, die „Katholische Kindertageseinrichtungen Hellweg gem. GmbH“ zum 1. Dezember 2021 eine neue Leitung. Gesucht wird laut Ausschreibung der Kirche „ein Erzieher/eine Erzieherin, Heilpädagogin, Sozialpädagogin, Bachelor im Bereich Pädagogik oder mit einer vergleichbaren Qualifikation“.

Erwartet werden Empathie sowie eine gute Kommunikationsfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Aufgeschlossenheit und Kreativität sowie das Interesse daran, das pädagogische Konzept der Einrichtung zu leben und weiter zu gestalten.

Info zur Einrichtung: St. Stephanus Oestinghausen: dreigruppig; betreut 65 Kinder. Die Einrichtung wird in absehbarer Zeit von der Hovestädter Straße in ein neues Kita-Betreuungshaus an der Ludgerus-Grundschule in der Schulstraße umziehen. Dafür laufen in der Gemeinde Lippetal derzeit die konkreten Planungen. dümi



**Pflanzen der Bibel mal anders:** Genähte Kunstwerke wie diese sind demnächst in Neubeckum zu sehen. Frauen aus dem gesamten Kreis Soest haben an diesem Projekt der Lippetal-Quilter mitgearbeitet.

# Lippetal-Quilter: Es geht weiter

Nähkünstlerinnen aus dem Kreis Soest zeigen ihre „Pflanzen der Bibel“

VON ANNE SCHOPPLICK

Lippetal – Ihr Geduldsfaden ist zwar nicht gerissen, aber die Nähkünstlerinnen aus dem Raum Soest, Lippetal, Möhnesee und Hamm fühlen sich durch Corona ziemlich „aus der Bahn geworfen“. Sagt jedenfalls die Initiatorin der Lippetal-Quiltgruppe, Anni Strumann. Aber: „Wir freuen uns, dass es nun weitergeht und sind guter Dinge.“ Denn die längst fertiggestellten 40 Bibelquilt sollen jetzt doch Ende Oktober zu sehen sein – des Corona-gerechten Raumes wegen kann das aber nur in der St.-Josef-Kirche in Beckum-Neubeckum geschehen.

Unter dem Thema „Heilend, Belebend, Nährend – Pflanzen der Bibel“ hatten 14 kreative Frauen aus dem heimischen Raum gemeinsam mit weiteren nährbegeisterten Frauen aus Münster, Wuppertal und Osnabrück bereits im vergangenen Jahr ihr Patchwork-Projekt abge-



**Die Lippetal-Quilter „Aus heiterem Himmel“:** Diese Näherinnen aus dem Kreis Soest freuen sich, dass ihre Bibelpflanzen in Kürze zu sehen sein werden. FOTOS: SCHOPPLICK

## Weihnachtsprojekt in Werl

Als Mitglied des deutschen Verbandes der Patchwork-Gilde gehört die Lippetal-Quiltgruppe zu den Profis. In Werl surren die Nähmaschinen aber auch auf anderer Ebene; jeder fängt schließlich klein an. In der (noch) zwölfköpfigen Frauenrunde, die sich regelmäßig im Norberthaus trifft, steckt nicht weniger Begeisterung fürs kreative Hobby. Monika Ziermann und Helga Deutsch haben dort sozusagen die Fäden in der Hand. Wenn alles klappt, geht in Kürze ein weiteres Weihnachtsprojekt an der Start. Leider ist Mitinitiatorin und Wochenmarkt-Händlerin Helga Deutsch zurzeit gesundheitlich außer Gefecht gesetzt. Die Werlerin aber ist zuversichtlich, dass eventuell ab Ende Oktober/Anfang November wie sonst auch in den vergangenen Jahren im Norberthaus unter dem Dach der Kfd ein Weihnachts-Patchwork gearbeitet werden kann. Wer dort mitmachen möchte, kann sich bei Helga Deutsch unter Tel. 02922/867130 melden.

Es besteht die Möglichkeit, an einem besonderen Highlight im Zuge der Ausstellung teilzunehmen: **Gartenfachmann Hubertus Albersmeier aus Lippetal informiert** am Freitag, 29. Oktober, um 17 Uhr über „Pflanzen der Bibel – gestern und heute“. Für die Ausstellung ist ein 3-G-Nachweis erforderlich.

## Quilt-Ausstellung

Die 40 Quilts „Pflanzen der Bibel“ werden ausgestellt in der St. Josef-Kirche in Beckum-Neubeckum, Kirchstraße 1, und zwar am:

- Freitag, 29. Oktober, 17 bis 20 Uhr,
- Samstag, 30. Oktober, 9 bis 18 Uhr,
- Sonntag, 31. Oktober, 9 bis 17 Uhr (in der Zeit von 10.30 bis 11.30 Uhr findet allerdings ein Gottesdienst in der St. Josef-Kirche statt).

Es besteht die Möglichkeit, an einem besonderen Highlight im Zuge der Ausstellung teilzunehmen: **Gartenfachmann Hubertus Albersmeier aus Lippetal informiert** am Freitag, 29. Oktober, um 17 Uhr über „Pflanzen der Bibel – gestern und heute“. Für die Ausstellung ist ein 3-G-Nachweis erforderlich.

Es besteht die Möglichkeit, an einem besonderen Highlight im Zuge der Ausstellung teilzunehmen: **Gartenfachmann Hubertus Albersmeier aus Lippetal informiert** am Freitag, 29. Oktober, um 17 Uhr über „Pflanzen der Bibel – gestern und heute“. Für die Ausstellung ist ein 3-G-Nachweis erforderlich.

## KALENDER

**Freitag, 15. Oktober**  
**VfJ Lippborg:** 19.30 Uhr Hauptversammlung, Vereinshaus Hultrop.

**Samstag, 16. Oktober**  
**Schützenbruderschaft Herzfeld:** Schützenfest 14 Uhr Generalversammlung, Bürgerhaus; 16 Uhr Kaiserschützen.

**Freitag, 22. Oktober**  
**Landfrauen Herzfeld:** 15 Uhr Herbstwanderung, ab Parkplatz Diestedder Straße.

**Spielmanszug Hovestadt:** 20 Uhr Generalversammlung, Gaststätte Ziegler.

**Sonntag, 24. Oktober**  
**Kolping:** 8.30 Uhr Familienfrühstück, Haus Idenrast; 10.15 Uhr Exkursion „Klimawandel im heimischen Wald“, ab Büchereiparkplatz.

**Montag, 25. Oktober**  
**Gemeinde Lippetal:** Rechnungsprüfungsausschuss.

**Dienstag, 26. Oktober**  
**Karnevalsverein Imponderabilia:** 20 Uhr Hauptversammlung, Oestinghausen Gemeinschaftshalle Speiseraum.

**Montag, 29. Oktober**  
**Landfrauen Lippborg-Hultrop:** 16.30 Uhr Fahrt zum Wallfahrtsort Stromberg, ab i-Punkt.

## SERVICE

### ÖFFNUNGSZEITEN

**Gemeinde Lippetal:** 8 bis 12.30 Uhr und nach Vereinbarung 02923/980-0; Bürgerbüro ab 7 Uhr.  
**Lehrschwimmbaden Lippborg:** geschlossen.

**CORONA-SCHNELLTESTS**  
**Lippetaler Eventcenter,** Eichenweg 3, Herzfeld, Kontakt: 02923/9804535, <https://teststelle-lippetal-eventcenter.chayns.net/>

**Brücken-Apotheke,** Bunte Str. 3, Lippborg, Kontakt: 02527/8680, [www.apotheke-lippetal.de](http://www.apotheke-lippetal.de)

**Praxis Dr. Magh,** Hauptstr. 11, Lippetal, Kontakt: 02527/1400.

**Hausarztpraxis Baumeister,** Auf dem Bild 5, Herzfeld, Kontakt: 02923/8259.

**Hausarztpraxis Hovestadt,** Schloßstr. 5, Kontakt: 02923/8656.



„Wir freuen uns, dass es nun weitergeht und sind guter Dinge“

Anni Strumann

Lippetal-Quilter „Aus heiterem Himmel“

## Kfd St. Ida wählt Leitungsteam

Herzfeld – 75 Frauen nahmen jetzt an der Generalversammlung der Kfd St. Ida teil. Begonnen wurde um 18.30 Uhr mit einer Gemeinschaftsmesse in der Basilika, bevor es dann gemeinsam bei Strätbückers weiterging.

Im Mittelpunkt stand zunächst die Abwicklung der Regularien von zwei Jahren. Jahresrückblick und Kassenbericht fanden keine Einwände, und das Leitungsteam wurde entlastet. Bei den Wahlen zum Team wurden Elisabeth Nordhaus und Maria Kaup verabschiedet.

Neu ins Team gewählt wurde Mathilde Heise. Agnes Hemmis und Sigrid Morfeld wurden für zwei weitere Jah-

schlossen, viel Kunsthandwerkliches in Tuch und Fäden mit Nähmaschine und von Hand in stundenlangen Arbeiten gestichelt. Eine Fortsetzung der sehr erfolgreichen Quilt-Ausstellung zum 100-jährigen Bestehen des Diözesanverbandes der Kfd in Münster mit dem Titel „Frauen.Macht.Bibel“ sollte es werden, denn auch diese hatten sie bereits mitgestaltet und unter anderem im März 2019 auch in der St.-Norbert-Kirche in Werl präsentiert. Corona legte aber mit Ausnahme einer einzigen Ausstellung in Münster weitere Auftritte für

die neuesten Kreationen, die „Pflanzen der Bibel“, auf Eis. Jetzt ist ein neuer Termin ins Auge gefasst: Mit der Kirche St. Josef in Beckum-Neubeckum sei ein passender Ausstellungsort gefunden, so Anni Strumann. Das Gotteshaus ermöglicht einen kontaktarmen „Rundlauf“ durch die sicher sehenswerte Schau. Die Ausstellung wird von der Kfd-Region Beckum begleitet.

Das Gruppenmitglied Helga Deutsch ist zuversichtlich, dass die Bibelpflanzen später auch noch nach Werl kommen werden, so wie es mal geplant war. „Aufgehoben ist

schließlich nicht vergessen“, sagt die Werlerin. Allerdings wird statt in diesem Monat erst das Frühjahr kommenden Jahres ins Auge gefasst, um die 40 aufwändig gestalteten Kunstwerke auch in Werl der Öffentlichkeit zu präsentieren und außerdem ein dazu mal angedachtes Bibelleben zu organisieren.

Wäre ja zu schade nicht nur für die heimischen Artistinnen an der Nähmaschine, wenn diese „Bibelpflanzen mal anders“ dem nächstinteressierten Publikum vorenthalten bleiben würden. Aus Werl sind übrigens der Chris-

ten dorn von Helga Deutsch, die Lilien von Hildegard Cremer, der Schwarze Senf von Monika Ziermann, der Syrische Ysop von Margarete Radix sowie die Myrrhe der Enserin Marianne Koerd vertreten. Wer weder warten noch nach Werl fahren will, auf den warten wunderbare Arbeiten zunächst in Neubeckum. Und die Insider wissen ja: Begeisterten Näherinnen ist fürs Hobby kaum ein Weg zu weit. Neu übrigens ist auch der Name der Quiltgruppe aus Lippetal: Sie trägt jetzt den Zusatz „Aus heiterem Himmel“.

## VHS: Alte Möbel neu gestalten

Lippetal – Oft landen alte Möbelstücke auf dem Dachboden, da sie durch neue ersetzt werden, man sich aber von den alten noch nicht trennen kann. Am Samstag, 30. Oktober, zeigt ein Workshop der VHS Lippetal, wie man im „Shabby Look“ diese Schätze aufhübschen kann.

Ab 10 Uhr werden im Werkraum der Lippetalerschule die mitgebrachten Möbel in verschiedenen Stilen bearbeitet und verändert. Die Teilnehmer werden Methoden und Techniken erlernen, um die Möbelstücke im Werkraum oder später da-

heim in verschiedenen Stilen zu bearbeiten und zu verändern, wie z.B. Bemalen und Schichten, Anschleifen, Aufdrucken von Schrift, Stempeln. Die Möbel, Werkzeuge soweit vorhanden, auch Arbeitskleidung bitte mitbringen, auch einen Imbiss für die Mittagspause. Farben, Lacke und ähnliche Materialien können auch vor Ort über die Kursleiterin erworben werden. Einiges Werkzeug kann auch gestellt werden.

Anmeldungen sind möglich im Internet über [www.vhsoest.de](http://www.vhsoest.de) oder an die VHS Soest, Nöttenstraße 29.

## Spielmanszug bildet neue junge Spielleute aus

Oestinghausen – Der Spielmanszug Oestinghausen möchte nach den Herbstferien wieder mit einer Ausbildung neuer Spielleute beginnen. Dazu veranstaltet er am 25. Oktober um 18:30 Uhr im Speiseraum der Gemeinschaftshalle in Oestinghausen einen Informationsabend. Wer also Interesse hat, beim Spielmanszug mitzumachen, kann sich an diesem Termin für die Ausbildung gerne informieren und auch anmelden. Neben der Ausbildung am Instrument und den Auftritten finden junge Leute beim Spielmanszug eine große Gemeinschaft aus 70 Musikern, die auch viele Freizeitaktivitäten erleben.

Wer zu dem Termin nicht kann, aber Interesse hat, meldet sich bei Burkhard Niggemeier [info@spielmannszug-oestinghausen.de](mailto:info@spielmannszug-oestinghausen.de), Tel.: 0171/9314265

## Wagenbauer versammeln sich

Lippborg – „Endlich geht es wieder los! Wir können Karneval feiern“, schreiben die Wagenbauer der KKL. Dazu treffen sie sich am 30. Oktober um 20.11 Uhr im Lippborger Hof zur Wagenbauerversammlung. Dieser Abend dient dem Informationsaustausch zwischen Wagenbauern und Karnevalisten, aber auch der Besprechung der Karnevalssession und des Rosen-Sonntagsumzuges. Zudem wird an diesem Abend ein neues Motto für die Session 2021/2022 festgelegt. Hierzu gibt es vom KKL 50 Liter Freibier. Es gilt die 3G-Regel.

Der KKL bittet alle Vereine, jeweils zwei Mitglieder zu der Versammlung zu schicken. Um rege Beteiligung wird gebeten.

## Kartenspieler treffen sich

Lippborg – Das erste Treffen nach langer Corona-Pause ist erfolgreich angelaufen. Nun möchten sich die Kartenspieler regelmäßig alle 14 Tage dienstags im Pfarrheim am Ilmerweg in Lippborg treffen. In der Zeit von 15 bis 17.30 Uhr werden die verschiedenen Kartenspiele ausgepackt und mit Leidenschaft gespielt.

Der nächste Termin ist der 26. Oktober. Neue Mitspieler sind eingeladen ins Pfarrheim zu kommen und die gesellige Runde kennen zu lernen. Die Treffen finden unter Einhaltung der 3G-Regel statt.

## Tanzkreis kommt zusammen

Hovestadt – Der Kreis „Meditierendes Tanzen“ trifft sich am Dienstag, 19. Oktober, um 19.30 Uhr im Franziskus Saal des St. Oda Stüfens in Hovestadt. Die Teilnehmer tanzen zum Thema: Dank an Himmel und Erde.

## CORONA-ZAHLEN

**Aktuelle Zahlen laut Kreis Soest:**

**Lippetal:** 8 aktuell Infizierte (8), 299 Genesene (299), 2 Todesfälle; Fälle insgesamt: 309 (309); 7-Tage-Inzidenz: 33,5 (33,5)

**7-Tage-Inzidenz laut Robert-Koch-Institut:**

**Kreis Soest:** 37,5  
**NRW:** 49,6



**Generalversammlung bei Strätbückers**

FOTO: KFD

re gewählt. Bei den zahlreichen Ehrungen für 25, 50, 60 und 65 Jahre wurde den treuen Mitgliedern eine Urkunde und eine Blume überreicht. Des Weiteren wurden jeweils zwei Mitarbeiterinnen aus

den Bezirken für 25- bzw. 30-jährige Tätigkeit geehrt. Nach dem Imbiss erzählte Angelika Köster, Leiterin des Hospizes in Soest, in anschaulicher Weise über die Einrichtung.

## Pfarrei bittet um Tannengrün

Ostinghausen – Am Allerheiligentag, 1. November, werden um 16 Uhr Andachten zum Totengedenken auf den Friedhöfen in Bad Sassendorf, Ostinghausen, Lohne und Weslarn gehalten. Das Pastoralteam dankt den Ehrenamtlichen, die sich zur Mitwirkung bereit erklärt haben. Als Mitgabe an die Gläubigen wurden dabei stets grüne Zweige (Tannengrün, Lebensbaum o.ä.) verteilt, die zuvor die Priester in den Eucharistiefeiern segnen und die nach den kurzen Wortgottesdiensten auf ein Grab von Angehörigen, Freunden und Nachbarn gelegt werden dürfen.

Die Pfarrei ruft deshalb wieder zu Spenden auf: Wer Zweige anbieten kann, melde sich im Vorfeld im Pfarrbüro Bad Sassendorf unter Tel. 02921/55150 oder Mail heilige-familie@pr-soest.de.

## KALENDER

### Freitag, 15. Oktober

**Kolpingsfamilie Ostinghausen:** 15 Uhr Vortrag zum Thema „125 Jahre Kirchengeschichte St. Christophorus Ostinghausen“, Pfarrheim.

**Qi Gong im Kurpark:** 18.30 Uhr, Rundbogen Gradierwerk.

**Opmünder Schützen:** 19 Uhr Konzert, Festzelt neben dem Feuerwehrgerätehaus Opmünden, Einlass 18 Uhr, Eintritt 15 Euro, nur Abendkasse)

**Herringsen:** 19.30 Uhr Spielabend mit Dämmschoppen, Altes Spritzenhaus.

**Liederabend:** 19.30 Uhr „Was zählt“, mit Stefan Jürgens, Tagungszentrum.

### Samstag, 16. Oktober

**Fit im Kurpark:** 11 Uhr Bewegungspark; 12 Uhr Anleitung an den Trainingsgeräten

**Sauna-Nacht:** ab 18 Uhr Börde-Therme.

**Opmünder Schützen:** 19 Uhr, Party 80er/90er-Jahre, Festzelt neben dem Feuerwehrgerätehaus, Einlass ab 18.30 Uhr bis 22 Uhr. Eintritt 5 Euro (nur Abendkasse).

## SERVICE

### ÖFFNUNGSZEITEN

**Börde-Therme:** 9 bis 21 Uhr.

**Sauna:** 10 bis 22 Uhr.

**Salzwellen:** 10 bis 17 Uhr; Anmeldung Telefon 02921/9433435, Mail info@salzwellen.de

**Lehrschwimmbecken:** 15.30 bis 19.30 Uhr.

**Rathaus Bad Sassendorf:** 8 bis 12 Uhr.

**Mehrgenerationenhaus: Seniorenbüro und Taschengeldbörse:** 10 bis 12 Uhr.

**Gäste-Information und Gemeindebücherei:** 9.30 bis 16.30 Uhr, Telefon 02921/9433456.

**Wochenmarkt:** 7 bis 13 Uhr.

**Ev. Kirchengemeinde Weslarn:** 9 bis 13 Uhr Gemeindebüro, Diestedder Str. 42 in Herzfeld, Telefon 02923/8039.

**Kath. Pfarrei Hl. Familie:** St. Bonifatius - 10 bis 11 Uhr Pfarrbüro, Telefon 02921/55150.

**Evangelische Kirchengemeinde Neugeseke:** 9 bis 12 Uhr, Gemeindebüro, Telefon 02924/2128.

**Jugendzentrum Bad Sassendorf:** 15 bis 19 Uhr geöffnet, Kontakt: Telefon 02921/53251.

### CORONA-SCHNELLTESTS

**Seniorenheim Sonneneck**

Gartenstr. 1, Bad Sassendorf, Kontakt: 02921/3214190, https://app.no-q.info/bad-sassendorf-locator/locator#

**Gemeinschaftspraxis Dres.**

**Jesse und Engel,** Bismarckstr. 3, Bad Sassendorf, Kontakt: 02921/55211.

**Dres. Mewes/Osterwinter-Esser,** Bahnhofstr. 11, Bad Sassendorf, Kontakt: 02921/55227.

## Moment mal. . .



... dachte sich Hartmut Scholz, als es sich dieser schöne Schmetterling, ein Tagpfauenauge, auf seinen Asten bequem machte.

# Gemeinde arbeitet weiter an Kurpark

## Bürgermeister Malte Dahlhoff weist auf Verbesserungen für Besucher hin

VON MICHAEL DÜLBERG

Bad Sassendorf – „Die Knackpunkte sind zutreffend und angemessen angesprochen“. So kommentiert Bürgermeister Malte Dahlhoff die Beschreibung einer Tour von Menschen mit Handicap in dem frisch modernisierten Bad Sassendorfer Kurpark, wie sie unsere Redaktion zuletzt beschrieben hatte. Im Zuge der Erneuerung des Geländes sei insgesamt aber auch schon vieles verbessert worden, sagt Dahlhoff.

Zum Thema Parkplätze für Autos ist die Knappheit laut Dahlhoff besonders am Wochenende bekannt. Es gebe aber natürlich auch einige Parkplätze für Schwerbehinderte auf dem großen Parkplatz, die in der Nähe zum Kurpark gelegen sind, und die Möglichkeit, die Kurpark-Besucher unmittelbar am Eingang direkt an der Gartenstraße auf besonders gekennzeichneten Flächen abzusetzen.

Nicht schwer dürfte es fallen, die Bordstein-Schwelle zum Fußweg nahe dem Schnellrestaurant abzusenken und dort einen kurzen barrierefreien Zugang zum Abgang an die Überquerungsstelle der Gartenstraße zu schaffen, statt Rollstühle und Rollatoren über die barrierefreie Terrasse des Schnellrestaurants zu zwingen.

Was die temporäre Knappheit an Bänken angeht, weist Dahlhoff darauf hin, dass besonders im Bereich der Gartenspanne und am neuen Boule-Platz zusätzliche Bänke aufgestellt wurden. Im Rhododendron-Park sei ein Weg asphaltiert worden, um ihn auch für Gäste mit Handicap begehbar zu machen. Man



Die Bordstein-Schwelle zum Fußweg sollte abgesenkt werden.

FOTO: DÜLBERG

werde prüfen, ob es möglich ist, auch im Umfeld des Gradierwerks weitere Sitzplätze zu schaffen. In Sachen Aufzug am Gradierwerk ersucht Malte Dahlhoff die Kurpark-Besucher um Rücksichtnahme. Menschen ohne Handicap sollten möglichst die Treppenanlage nutzen, um hinauf zu kommen.

Was den großen Andrang an den gastronomischen Einrichtungen wie Brunnenhaus angeht, so wurde bereits mit

Linus Eis-Café am Minigolfplatz eine weitere hinzugekommen. Allerdings seien eben insgesamt die Kapazitäten begrenzt und so werde es an Tagen mit hoher Besuchsfrequenz schon einmal knapp mit den Sitzplätzen.

„Dass wir jetzt nach der Aufwertung von Therme und Kurpark einen Besucher-Boom erleben, freut uns natürlich und zeigt, dass die Entscheidungen des Rates und die hohen Investitionen

richtig waren“, sagt der Bürgermeister. Er macht für den großen Besucher-Boom auch den Corona-Effekt verantwortlich, es seien zurzeit mehr Leute in Deutschland unterwegs, die früher auf Reisen waren.

„Lieber wochentags“ Dahlhoffs Rat an die Besucher: „Wenn Sie zeitlich unabhängig sind, kommen Sie an den Wochentagen in den Badeort, wenn nicht so ein großer Andrang herrscht. Die Sassendorfer wissen aus Erfahrung schon selber, dass an schönen Tagen samstags und besonders sonntags im Kurpark kaum ein Bein an die Erde zu bekommen ist und bleiben zu Hause oder fahren woanders hin.“

„Dass wir jetzt nach der Aufwertung von Therme und Kurpark einen Besucher-Boom erleben, freut uns und zeigt, dass die Investitionen richtig waren.“

Malte Dahlhoff  
Bürgermeister

## Vortrag: Wie der Darm auf die Psyche wirkt

Bad Sassendorf – Die Veranstaltungsreihe „Besser leben“ geht am Donnerstag, 21. Oktober, 19.30 Uhr, weiter. „Darm und Psyche – Wie sich Bauch und Psyche beeinflussen“ ist das Thema des Abends.

Würde der Darm früher als bloßes Verdauungsorgan betrachtet, so bestätigt die Forschung immer mehr seine zentrale Bedeutung für die Gesundheit des gesamten Körpers und, ganz aktuell, auch für die Psyche. Welchen Einfluss haben Stress und Lebensstil auf die Gesundheit des Darms und wie sind die Auswirkungen auf den Körper? Welche Zusammenhänge bestehen zwischen Darm und Psyche oder Darm und Depressionen und welche Rolle spielen dabei die Darmbakterien?

Der Volksmund weiß schon lange, was die Wissenschaft nun bewiesen hat. Zu diesen Themen sowie über die nicht seltene Problematik des Reizdarms erhalten Teilnehmer aktuelle Informationen sowie viele praktische Tipps, wie sie gut für Darm und Psyche sorgen können. Dabei kombiniert die Referentin, Dr. Maria Plitt-Becker, aktuelle Informationen aus der Humanmedizin mit Verfahren aus der Naturheilkunde und bewährten Hausmitteln.

Mehr Informationen unter Telefon 02933-6564.

## Gruselnacht für Kinder

Bad Sassendorf – In den Westfälischen Salzwellen gibt es tagsüber einiges zu entdecken, aber was spielt sich eigentlich nachts im Museum ab? Dieser Frage gehen am Sonntag, 31. Oktober, die teilnehmenden Kinder im Alter von sechs bis elf Jahren in der „Gruselnacht im Museum“ nach.

In der Dunkelheit erkunden sie die Schatten des Museums. Mit wachsamem Blick geht es salzigen Monstern und Salzummien auf die Spur. Ein erfahrener Geisterjäger erklärt den Kindern, welche Kreaturen sie im Dunkeln im Museum noch begegnen und, wie sie sich die Monster vom Leib halten können. Dabei spielt Salz eine bedeutende Rolle!

Runde 1 startet um 17 Uhr, Runde 2 um 19.30 Uhr, Dauer: jeweils 2 Stunden. Kosten: 14 Euro. Anmeldung unter Tel. 02921-9433435.

Weitere Informationen gibt es unter www.salzwellen.de

## Leiterrunde plant Vorhaben

Ostinghausen. – Zu ihrer nächsten Sitzung kommen die Leiter der Messdiener-schar am 24. Oktober zusammen. Nach dem Besuch der Andacht (18 Uhr / St. Christophorus) geht es weiter im Pfarrheim Ostinghausen. Es gilt die 3G-Regel.

## CORONA-ZAHLEN

**Aktuelle Zahlen laut Kreis Soest:**

**Bad Sassendorf:** 14 aktuell Infizierte (15), 295 Genesene (293), 7 Todesfälle; Fälle insgesamt: 316 (315); 7-Tage-Inzidenz: 33,2 (24,9)

**7-Tage-Inzidenz laut Robert-Koch-Institut:**

**Kreis Soest:** 37,5  
**NRW:** 49,6

# Renaturierung der Ahse in Lohne startet

## Neuer Verlauf auf 500 Metern Länge an historischer Papiermühle

Bad Sassendorf – Was damals geradegebogen wurde, wird nun wieder in seinen Urzustand zurückversetzt.

In Lohne haben an der historischen Papiermühle die Renaturierungsarbeiten begonnen. Die ersten Meter des neuen Ahse-Verlaufs wurden bereits ausgehoben.

Um das dortige Stauwehr zu umgehen, hat die Wasserwirtschaft der Kreisverwaltung gemeinsam mit der beauftragten Baufirma eine circa 500 Meter lange neue Trasse mit mehreren Schlingen im Auwald festgelegt und abgesteckt.

Die neuen Schlingen werden ein zwei bis drei Meter breites Kastenprofil mit nahezu senkrechten Böschungen aufweisen – das sei typisch für die Bördebäche. Die Einschnittstiefen liegen zwischen 50 und 100 Zentime-

tern, sodass die Ahse früh in die Aue ausufern kann. Auen sind ein wichtiger Retentionsraum (Rückhalteraum) für große Wassermengen, insbesondere bei Hochwasser. Der Hochwasserschutz wird für Mühle und Bewohner durch die Maßnahme erheblich verbessert.

Für den Anschluss des neuen Verlaufs unterhalb der Mühle soll die Mündung eines historisch belegten Grabens reaktiviert werden.

„Die Renaturierung stellt durch die Umgehung des Wehrs auch die Durchgängigkeit des Gewässers für Fische und andere im Gewässer lebende Organismen wieder her“, erklärt Jennifer Weber, Projektleiterin in der Wasserwirtschaft vom Kreis Soest. So ist es vor allem den Bachforellen möglich, bis zum eiszeitlichen Kies aufzuwan-



Die ersten Meter des neuen Ahse-Verlaufs wurden bereits ausgehoben.

FOTO: JENNIFER WEBER

der, der oberhalb der Renaturierungsmaßnahme zu finden ist. Diese Struktur ist in den eigentlich lehmgeprägten Bördebächen besonders erhaltenswert.

Um auch nach der Renaturierungsmaßnahme den Wasserfluss an der Mühle ge-

währleisten und regulieren zu können, wird am Stauwehr eine Drossel eingebaut.

Der Durchfluss ist für die Bausubstanz der Papiermühle wichtig.

Im Rahmen der Renaturierung entsteht auch ein zeitweise wasserführendes Still-

gewässer. „Das Stillgewässer bietet verschiedenen Tierarten einen attraktiven Lebensraum. Der vorhandene Teich wird von dem nährstoffreichen Zulauf getrennt und entschlammt, damit auch dieses Stillgewässer ein artenreicher Lebensraum werden kann“, erläutert Weber.

Der Kreis Soest setzt an dem Gewässer die europäische Wasserrahmenrichtlinie (EU-WRRL) um. Diese Richtlinie gibt vor, bis spätestens 2027 alle Gewässer in einen guten ökologischen Zustand zu bringen. Der Kreis Soest und die Stadt Hamm haben dafür das Ahse-Projekt „Lebendige Bördebäche“ gegründet.

In die Renaturierungsmaßnahme werden insgesamt rund 98.000 Euro investiert. Sie wird mit rund 80 Prozent vom Land NRW gefördert.



Die Familie Schmidt hat noch einige Ansichtskarten im Fundus. Sie zeigt die Gaststätte und die Innenräume, wie sie sich in den 60er-Jahren präsentierten.



Elfriede Brune, hier hinter der Theke, berichtet von früheren Zeiten in der Kneipe ihrer Eltern. FOTO: WILMS

**UNSER VEREIN**

**„Freuen uns schon auf unser Wurstessen“**

Scheidungen – Der Männergesangverein (MGV) trifft sich morgen zu seiner Hauptversammlung in der Schützenhalle in Scheidungen. Schriftführer Markus Uhe hat unsere Fragen vorab beantwortet.

**Wie geht es Ihrem Verein vor der Hauptversammlung?**

Der MGV „Harmonie“ Scheidungen hat in den letzten Monaten, genauso wie viele andere Vereine auch, unter der Pandemie gelitten. Wir freuen uns nun aber sehr, mit allen aktiven Sängern wieder wöchentlich zusammen zu proben und all unsere Mitglieder bei der anstehenden Hauptversammlung begrüßen zu dürfen. Wir gehen zuversichtlich in den Herbst und hoffen, dass wir nach dem Jahreswechsel unser traditionelles „Wurstessen“ feiern können.

**Was waren die wichtigsten drei Themen des vergangenen Jahres?**

Unser Singen konnte leider nur zeitbegrenzt, unter Einhaltung der jeweiligen Corona-Verordnung, in der Schützenhalle stattfinden. Das Miteinander fehlte und es mussten andere Wege, wie zum Beispiel Telefonate, der Gemeinsamkeit gesucht werden. Unser wichtigstes Thema war den Zusammenhalt und die Bindung zum MGV aufrecht zu erhalten. Dabei steht für uns immer das Singen und der persönliche Kontakt zu jedem im Vordergrund.

**Stehen besondere Entscheidungen bei der Versammlung an?**

Es stehen Vorstandswahlen an.

**Was sind die drei wichtigsten Vorhaben in den nächsten zwölf Monaten?**

Unser wichtigstes Ziel ist es, die Motivation unserer aktiven Sänger zu stärken! Und wie jedes Jahr ist unser „Wurstessen“ ein Highlight, worauf wir hinarbeiten. Da können wir auf gewohnter Weise, am 8. Januar 2022, unser Publikum wieder begeistern.

**Versammlung der Avantgarde**

Berwicke – Die Hauptversammlung der Avantgarde Berwicke-Stocklarn-Hacheney findet am Freitag, 29. Oktober, um 20 Uhr in der Dorfgemeinschaft in Berwicke statt. Es gilt die 3G-Regel.

**TV Borgeln kommt zusammen**

Borgeln – Der TV Borgeln hält am Freitag, 29. Oktober, seine Hauptversammlung in der Gaststätte Kilp, Bördestraße 34, ab. Beginn der Versammlung ist um 19:30 Uhr. Wahlen und Ehrungen stehen an.

**CORONA-ZAHLEN**

**Aktuelle Zahlen laut Kreis Soest:**

Wewler: 8 aktuell Infizierte (7), 271 Genesene (271), 5 Todesfälle; Fälle insgesamt: 284 (283); 7-Tage-Inzidenz: 42,3 (42,3)  
**7-Tage-Inzidenz laut Robert-Koch-Institut:**  
 Kreis Soest: 37,5  
 NRW: 49,6

**Beliebter Treffpunkt im Dorf am Soestbach**

**THEKENGESCHICHTEN** In den 50ern und 60ern in der Gaststätte Wilmes-Schmidt in Berwicke

VON DIRK WILMS

Berwicke – Der Verkehr rauscht heute nur so vorbei. Wer von Hamm nach Soest unterwegs ist, oder auch umgekehrt, lässt das alte Fachwerkhaus in Berwicke, am Abzweig der Buchenhecke in Richtung Recklingsen, links oder rechts liegen, würdigt es vielleicht nicht einmal eines Blickes. Das war einst ganz anders. Denn in dem über 200 Jahre alten Gebäude – genauere Zahlen sind nicht überliefert – herrschte über Jahrzehnte ein stetes Kommen und Gehen.

So war die Gaststätte bis in die 60er-Jahre Treffpunkt vieler Landwirte als Deckstation für Kaltblüter. Mit diesen kräftigen Pferden bestellten die Bauern über Jahrhunderte ihre Felder, ehe Traktoren ihre Arbeit als Zugkräfte von Pflug, Egge und Anhängern übernahmen. Ebenso gaben sich Lkw-Fahrer aus nah und fern die Klinken in der Hand. „Da gab es noch keine 0,8-Promille-Grenze“, erinnert sich augenzwinkernd Elfriede Brune, Tochter der langjährigen Wirtsleute Friedrich und Elfriede Schmidt.

Sie hat mit ihrem Sohn Stefan Schmidt in den Alben geblättert, um die Geschichte des Hauses skizzieren zu können. Es war über fast zwei Jahrhunderte eine Institution in dem Dorf am Soestbach, das – wie erwähnt – viele nur als Durchgangsstation auf dem Weg zwischen Hamm

und Soest kennen. Der 1806 geborene Christoph Hendrich Hohoff war erster dokumentierter Besitzer des Hauses. Sein 1833 geborener Sohn Heinrich eröffnete in dem Haus in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts eine Bäckerei und Brauerei.

Zu jener Zeit stand es in Verbindung mit dem benachbarten Haus Nehlen, verfügte über einen Brunnen mit ausgezeichnete Wasserqualität. Kein Wunder, dass auch die Besitzer vom Haus Nehlen kamen, um das kostbare Nass abzuzapfen, war doch in dem Gut selber kein gleichwertiges Wasser zu finden.

**Aus Brockhausen**

Heinrich Hohoffs Sohn Fritz verkaufte das Haus 1914, kurz vor Ausbruch des 1. Weltkriegs, um selber in Soest eine Bäckerei am Leckgadum zu eröffnen, wo später der Eselstall eine viel besuchte Gaststätte war. Käufer war Karl Kämper aus Brockhausen, dessen Vater in dem Dorf an der Ahse Wirt im Dorfkrug war. Kein Wunder, dass Karl Kämper in Berwicke in die Fußstapfen seines Vaters trat und eine Gaststätte einrichtete.

Als Schneidermeister ging er zwei Berufen nach, seine Frau Luise, geb. Winkler, aus Dinker stand ihm zur Seite. Das Paar hatte nur ein Kind, und zwar Karl Kämper jun., der am Down-Syndrom litt. Als Karl Kämper senior 1946 und dessen Frau 1950 verstar-

ben, stellte sich die Frage, wer sich um den jungen Mann mit seinem Handicap kümmern würde. Da nahmen sich Friedrich Schmidt und seine Frau Elfriede seiner an. „Da war ich schon manchmal ein wenig eifersüchtig“, erinnert sich Elfriede Brune an jene Zeiten, als sie als Zehnjährige mit ihren Eltern und ihrer großen Schwester Elisabeth in das Haus an der Ecke Buchenhecke/Gerstenkamp kam.

Ihr Vater war im Dorf direkt nach dem Krieg als Vize-Bürgermeister ein äußerst umtriebiger Mann. Als Lohnunternehmer verdiente er seine Brötchen, war als gelernter Schlosser gewieft im Umgang mit Landmaschinen und half den Bauern bei der Ernte. Nebenbei kümmerte er sich darum, dass die aus dem Osten kommenden Flüchtlinge in Berwicke eine Bleibe fanden. „Er kannte jeden Bauernhof, wusste, wo es Unterkünfte gab“, war Friedrich Schmidt seiner Tochter zufolge ein Mann der Tat. Er trat 1950 die Nachfolge von Bürgermeister Karl Remmert an, führte die Geschicke des Dorfes bis zur kommunalen Neugliederung 1969.

Die Gaststätte wurde derweil von seiner Frau Elfriede und Tochter Elisabeth geführt und zu einem beliebten Treffpunkt für alle Generationen entwickelt. So richteten sie Familienfeiern aller Art aus, von Taufen bis Beerdigungen. Es wurde ein großes

**Wir waren damals so etwas wie die Comedians heute.**

Elfriede Brune über ihre Auftritte in der elterlichen Kneipe

Gesellschaftszimmer eingerichtet, wo über 100 Personen Platz fanden. Vater Friedrich half abends hinter der Theke aus, wenn der Betrieb an der Deckstation, wo er als Hilfgestützwärter im Einsatz war, oder auf den Äckern beendet war.

Im Hause fanden sich viele Vereine ein, von der Feuerwehr über das Trommler-corps bis hin zum Sparklub und nicht zuletzt den Dilettanten. „Wir hatten regelmäßig unsere Auftritte“, erinnert sich Elfriede Brune nur zu gut, schließlich zählte sie selber zum Ensemble. „Wir waren damals so etwas wie die Comedians heute“, weiß sie, wie viel Spaß den Zuschauern ihre Auftritte machten. Mit der Verbreitung des Fernsehens schief das zu Beginn der 60er ein. „Unser letztes Stück hieß ‚Streit um eine Ziege‘, kramt die 81-Jährige in ihren Erinnerungen.

Im Laufe der Zeit nahm mehr und mehr ihre ältere Schwester, genannt „Tata“, das Ruder in der Kneipe in die Hand. Bevor sie den Gästen im Gashed gegartene Rinder- und Schweinebraten auf-tischte, legte sie großen Wert auf eine hübsche Dekoration im Gesellschaftszimmer, ließ

von Blumen Hagedorn aus Wewler schöne Gestecke kommen, die anschließend von den Gästen mitgenommen werden durften.

1969 übernahm sie mit ihrem Mann Otto Wilmes die Gaststätte ganz offiziell, hatte das Anwesen von den Nachkommen der Familie Kämper erworben. Sie richtete mit vielen Helfern ab 1972 das Schützenfest aus, das im Wechsel mit Stocklarn alle zwei Jahre in Berwicke über die Bühne ging. Eine Sperrstunde kannte man nicht. „Wenn offiziell geschlossen werden musste, ging es in der Küche weiter, einen Ruhetag gab es nicht“, so Elfriede Brune, die in der Zwischenzeit als Verkäuferin in der Bäckerei Weihs in Soest einen eigenen beruflichen Weg eingeschlagen hatte.

**Schlussstrich 1995**

Vor Ort trat mehr und mehr ihr Sohn Stefan in die Fußstapfen seiner in den 70er-Jahren verstorbenen Großeltern, stand seiner Tante „Tata“ zur Seite. Nicht ohne Stolz verweist der 56-Jährige auf den Glasschrank, den er als gelernter Handwerker geschreinert hatte. In dem Schrank hinter der intakten Theke stehen noch heute die Bier- und Wassergläser aus längst vergangenen Zeiten.

Nach dem frühen Tod von Otto Wilmes im Jahr 1991 war guter Rat teuer, wie es mit der Gaststätte weitergehen sollte. „Tata wollte schon

schließen, doch einige Jahre haben wir noch durchgehalten“, so Stefan Schmidt, der sich von seiner Tante adoptieren ließ, als es darum ging, die Zukunft des Anwesens zu regeln. So waren in all den Jahren die Dienstag-Abende legendär, wenn sich der Sparclub traf. „25 bis 30 Leute hatten wir hier“, herrschte dann dichtes Gedränge vor der Theke.

Über den Frühsommer 1995 hinaus aber funktionierte es nicht mehr. Stefan Schmidt war inzwischen bei der JVA beschäftigt, konnte wegen des Schichtdienstes nicht immer vor Ort sein. Zudem wären Brandschutzauflagen durch den Kreis zu erfüllen gewesen; die erst wenige Jahre alte Vertäfelung – in den 80er-Jahren der letzte Schrei – hätte entfernt, Fluchttüren und -treppen eingebaut werden müssen. Daher wurde am 29. Juni 1995 der Zapfhahn für immer hochgedreht, „am Geburtstag von Otto Wilmes“, fügt Stefan Schmidt hinzu.

Er und seine Frau Petra halten heute das alte Wirtshaus in Schuss. Der Thekenraum blieb unverändert, wird quasi als Partyraum der Familie genutzt. Das Gesellschaftszimmer nebenan war schon als Wohn- und Schlafraum für „Tata“ Schmidt vorgesehen. Doch dazu kam es nicht mehr, verstarb die überaus beliebte langjährige Wirtin doch kurz vor Weihnachten 2020 im Alter von 87 Jahren.



Die Wirtsleute Elfriede und Friedrich Schmidt mit ihren Töchtern Elisabeth und Elfriede sowie Karl Kämper.



Zur Zeit dieser Aufnahme zwischen den beiden Weltkriegen hieß die Gaststätte noch Karl Kämper.



Heute präsentiert sich die ehemalige Gaststätte an der Buchenhecke in einem gepflegten Zustand. FOTO: WILMS

**Schwere Schäden durch Hochwasser des Soestbachs führten in den 60ern zu Abriss und Neubau der Gastwirtschaft Mai**



Der Gasthof Säming bzw. Mai vor dem Hochwasser.

Nur wenige hundert Meter dorfeinwärts von der früheren Gaststätte Wilmes-Schmidt aus gab es über viele Jahrzehnte eine weitere Kneipe in Berwicke. Direkt am Soestbach gelegen diente das damalige Gebäude zunächst als Weberei, ehe im Laufe der Jahrzehnte die Post und eine Kneipe Einzugsort wurden.

Der erste Wirt hieß Säming, wie es in der zum 800-Jährigen von Berwicke in der Dorfchronik verzeichnet

ist. Es folgte nach dem Krieg der aus Sachsen stammende Hans Mai, der die Inhaberin Elisabeth Brotte geheiratet hatte. Nach einem schlimmen Hochwasser des Soestbachs entschlossen sich die Wirtsleute zum Abriss des schwer in Mitleidenschaft gezogenen Altbaus und errichteten 1968 ein neues Gebäude im für die damalige Zeit typischen Stil. Bis 1990 gab es hier frisch Gezapftes.

„Hans Mai hat uns auch schon mal

ausgeholfen, wenn unser Bier alle war“, weiß Stefan Schmidt von der Nachbarschaftshilfe zu berichten. Nach dem Tod ihres Mannes wohnte Elisabeth Mai bis zu ihrem Lebensende in dem Haus.

Nach zweieinhalb Jahren Leerstand erwarb der von Rügen stammende Peter Kracht das Gebäude, bringt es nach und nach wieder in Schuss, lebt mit seiner jungen Familie hier.



Vor über 50 Jahren entstand der Neubau der Gaststätte Mai. dw

**Gemeinde und Westenergie vergeben Preis**

Möhnesee – Die Gemeinde Möhnesee und die Westenergie loben den Klimaschutzpreis der Gemeinde Möhnesee 2021 mit einem Preisgeld in Höhe von 1 000 Euro aus. Bewerbungsfrist ist der 3. November.

Mit dem Klimaschutzpreis werden Maßnahmen ausgezeichnet, die in besonderem Maße zum effizienten Einsatz von Energie und zur Erhaltung natürlicher oder zur Verbesserung ungünstiger Umweltbedingungen in der Gemeinde Möhnesee beitragen. Dies können sein: Maßnahmen zur Verminderung vorhandener Umweltbeeinträchtigungen, wie zum Beispiel Lärmschutz und Maßnahmen zur CO<sub>2</sub>-Reduktion, Renaturierung/Erhaltung des natürlichen Lebensraumes. Maßnahmen zur spürbaren Umweltverbesserung wie zum Beispiel Schaffung umweltorientierter Wohn- und Arbeitsbereiche, Erhaltung oder Neuanlage von Grün- und Erholungszonen. Maßnahmen zur wirkungsvollen Energieeinsparung wie zum Beispiel innovative Wärmeerzeugung/Wärmedämmung, Energiespartechnologien in der Beleuchtung (LED)

Der ausgewählte Themenbereich ist zu erläutern und der Verlauf der notwendigen Arbeiten sollte dokumentiert werden. Mit der Abgabe der Unterlagen erklären sich die Teilnehmer damit einverstanden, dass ihre Arbeiten ggf. veröffentlicht werden.

Der Klimaschutzpreis 2021 kann an jede natürliche oder juristische Person (Bürger, Vereine, Unternehmen, Initiativen etc.) verliehen werden, die innerhalb der Gemeinde entsprechende Maßnahmen aktiv umgesetzt hat. Eine Entscheidung über die Preisvergabe erfolgt durch eine Jury, bestehend aus Vertretern der Gemeinde und der Westenergie.

Mandatsträger sind als Preisträger ausgeschlossen.

**Bewerbung**

Die Unterlagen müssen schriftlich bei der Gemeinde Möhnesee, Fachbereich 3, Hauptstraße 19, 59519, Möhnesee-Körbecke oder per E-Mail an d.droepelmann@moehnesee.de bis zum 3. November Zeitpunkt vorliegen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

**KALENDER**

**Freitag, 15. Oktober**  
**Walking-Treff:** 16.30 Uhr  
 Platzpflege, Brandholz-Arena.  
**Jagdenossenschaft Eichtrop:**  
 19.30 Uhr Versammlung im Bürgertreff.

**SERVICE**

**ÖFFNUNGSZEITEN**  
**Ev. Gemeindebüro an der Seestraße:** 9 bis 12 Uhr, Telefon 02924/2128.  
**Pfarrbüro – Pfarrei Zum Guten Hirten, Am Kirchplatz 7:** 9 bis 11 Uhr, Telefon 02924/1837.  
**Gemeindebücherei Möhnesee im Haus des Gastes:** 10 bis 12 Uhr.  
**Landschafts-Informationszentrum:** 10 bis 17 Uhr, Anmeldung telefonisch unter 02924/84110 oder Terminbuchung auf www.liz.de  
**Tourist-Information:** 10 bis 16 Uhr geöffnet, Telefon 02924/981-392 oder Mail info@moehnesee.de

**CORONA-SCHNELLTESTS**  
**Testzentrum Körbecke:** Brückenstraße 4, Terminbuchung www.coronatest-moehnesee.de, Hotline 02947/2999860.

**Wamel: Ein Ort mit Anziehungskraft**

**DORFPORTRÄT** Schöne Gastronomie am See und ein aktives Vereinsleben

VON ASTRID GUNNEMANN

Wamel – Eine einladende Gastronomie, interessante Menschen, ein aktives Vereinsleben, herrliche Blicke auf den See: All das und noch viel mehr macht die Ortschaft Wamel aus. Der eher ruhige Ort ist zweigeteilt: Das Haupt- oder Oberdorf bildet mit der Elisabeth-Kirche und dem benachbarten Friedhof den eigentlichen Dorfkern, das Unterdorf liegt direkt am See – dort ist mit viel Gastronomie wie dem Restaurant Al Lago, dem Café Uferlos (dem früheren Wameler Strandbad), dem neuen Café Auf'n Käffken und Shan's Burger-spot, Imbiss Madeira, Yachtclub Sauerland-Möhnesee und dem Seniorenheim „Seeufer-Residenz“, das früher das Parkhotel war, mehr los als im ruhigen Oberdorf.

Dieses wirkt sehr idyllisch: Zwischen Wohn- und landwirtschaftlicher Bebauung grasen auf saftigen, grünen Wiesen friedlich Kühe.

**Heimat für Künstler**

Unser Rundgang durch das Dorf an der Seite des Ortsvorstehers Harald Beckers führt zunächst durchs Unterdorf entlang der Bahnhofstraße. Kurz nach dem Abbiegen ins Oberdorf liegt rechts von uns das Haus Käthelhön, dort hatte der Künstler Hermann Käthelhön (1884-1940) sein Atelier. Wamel ist bekannt als Künstlerdorf – auch der Fotograf Albert Renger-Patzsch lebte in Wamel.

Beckers macht an einem kleinen Platz halt, an dem mehrere Sitzbänke stehen. „Hier trifft sich regelmäßig die Parkbank-Gruppe“, sagt er verschmitzt. Diese Truppe hat eine ganz besondere Geschichte: Daniela Kotewitsch war im Juli 2019 die erste Frau bei der St. Sebastianus Schützenbruderschaft vom hl. Hubertus, kurz Hubertuschützen Wamel genannt, die im Sommer 2019 den Vogel aus dem Fang holte und Schützenkönigin wurde. Damit nicht genug: Im September wurde sie wiederum als erste Frau Bundesschützenkönigin. „Das war natürlich der Hammer, eine Frau aus Wamel“, ist Beckers die Freude noch heute ins Gesicht geschrieben. Sogar das Haus der Geschichte der Bundesrepublik in Bonn hatte sich gemeldet – der historische Erfolg von Daniela Kotewitsch hat es bis in dieses Museum geschafft. Beim selben Bundesschützenfest in Medebach wurde zudem Steffen Mangels, der ebenfalls aus Wamel stammt, Bundesjungschützenkönig. „Den Erfolg haben wir spontan hier am Platz gefeiert, und treffen uns seitdem regelmäßig“, erzählt Beckers.

Am Platz der Parkbank-Gruppe treffen wir Maximilian Malik. Der 16-jährige Wameler ist Eis-Schnellläufer und trainiert ehrgeizig im Eissportzentrum Eichtrop. Sein Verein heißt „Eissport- und Shorttrack-Verein Möhnesee-Soest.“ Maximilian ist sehr gut in Eisschnelllauf und dreimal hat er an der deutschen Jugendmeisterschaften teilgenommen, einmal sogar den dritten Platz gemacht. Und er wird im Bundeskader trainiert mit dem Ziel, an den Olympischen Spielen teil zu nehmen. „Ich habe angefangen, da war ich acht Jahre alt. Damals war es eine Schulveranstaltung“, erzählt der Junge aus Wamel. Seine Strecke ist die 500-Meter-Kurzstrecke.



Ortsvorsteher Harald Beckers tritt am Treffpunkt der Parkbank-Gruppe das junge Eisschnellläufer-Talent des Dorfes, Maximilian Malik. FOTOS: DAHM



Der Ortskern von Wamel, das Oberdorf, liegt idyllisch am Hang.



Original Klemens Wulf ist mittlerweile 82 Jahre.



Malerisch: Die Kanzelbrücke, die laut Harald Beckers zu Wamel zählt.

„Man passt aufeinander auf, die Leute hier sind offen. Es ist ein schöner Ort, um zu leben“

Harald Beckers  
 Ortsvorsteher von Wamel

**Geschichte des Dorfes**

Der Ort Wamel, der heute knapp 800 Einwohner zählt, wurde im Jahr 1229 erstmals urkundlich erwähnt, der Ursprung des Dorfes wird auf das Jahr 1050 datiert. Der Ort liegt in einem nördlichen Seitenteil der Möhne und ist zweigeteilt: Das Oberdorf schmiegt sich in die Hügel, das Unterdorf liegt direkt am Möhnesee. Das frühere Unterdorf ist 1913 mit dem Bau der Talsperre versunken.

heute erhalten – das für das Frühjahr 2020 geplante Stück „Die Bank macht uns das Leben schwer“ musste wegen Corona abgesagt werden. „Fast jeder Wameler hat schon mal mitgespielt, ich auch, es ist wirklich toll“, sagt der Ortsvorsteher über ein großes Gemeinschaftsprojekt im Dorf.

Vorbei geht es an der alten Schule, einem Fachwerkhaus, das heute marode ist. Tausende Wameler Kinder haben dort lesen, schreiben und rechnen gelernt, bis sie – wie so viele Dorfschulen auch – in den 1960er Jahren geschlossen wurde.

Ein echtes Wameler Original ist auch dort zur Schule gegangen: Klemens Wulf, im Dorf auch unter „Kleumes“ bekannt. Der 82-Jährige ist gerade mit seiner Kreissäge beschäftigt, als wir vorbeikommen. Auf dem Kopf trägt er eine blaue Kappe mit dem Schriftzug „Soester Anzeiger.“ Er freut sich über den Besuch und hat viel zu erzählen. Er erinnert sich, das Wamel bis 1969 noch einen eigenen Bürgermeister hatte. Anton Wulf sei damals der einzige gewesen, der mit einem Plus auf dem Konto in die neue Großgemeinde Möhnesee eingetreten sei. Sein Haus kennt jeder, denn es ist auffällig: Außen hat Klemens Wulf zahlreiche Dinge als Schmuck an die Wände gehängt: Hufeisen, Bilder, Heuharken, Uhren, ein alter Holzschuh und vieles mehr. „Das ist süß. Und außerdem kann und will ich nichts wegwerfen“, sagt er. Auch im Inneren des Hauses, das im Jahr 1794 erbaut wurde und 1924 einen eindrucksvollen Anbau mit einer Bruchsteinfassade erhielt, ist die Zeit stehen geblieben. „Ich habe seit 50 Jahren nichts verändert, schauen sie sich ruhig um“, zeigt er sich gastfreundlich. Das Wameler Original hat sich Anfang der 1960er-Jahre als Milchfahrer mit dem Trecker von den Landwirten zur Molkeerei durch Schnee und Eis gekämpft, um dann um 11 Uhr die Poststelle im Dorf zu eröffnen. „Wamel war damals das einzige Dorf in

NRW, das zwei Poststellen besaß, denn am Bahnhof in Wamel gab es eine Poststation. 1970 wurde die Möhnetalbahn stillgelegt, die das Möhnetal mit Soest verband. An der Strecke führt heute ein beliebter Radweg sanft von Soest nach Wamel.

Das gesellige Leben wird groß geschrieben in Wamel, Vereine, Schützen, Freiwillige Feuerwehr und natürlich zwei aktive Wagenbaugruppen, die am Umzug in Körbecke teilnehmen, prägen den Ort. Es sind die Menschen, die das aktive Leben in Wamel bestimmen. „Man passt aufeinander auf, die Leute hier sind offen. Es ist ein schöner Ort, um zu leben“, schwärmt Harald Beckers.

**Weltenbummler legt an**

Dafür stehen auch Ingrid Jäger und Walburga Schulte stellvertretend für viele Frauen, die sich im Dorf engagieren. Erstere hält für die Caritas im Dorf Augen und Ohren offen. Die zweite zählt zu einer Gruppe von Frauen, die regelmäßig die Kirche putzen. Gegenüber der Kirche erinnert ein Gebäude an ein lebendigeres Leben im Dorf: Die Gaststätte „Heilbrunnen“ war früher Mittelpunkt des Ortes, jetzt ist sie schon seit Jahren geschlossen und umgebaut. Beckers: „Wer Geld ausgeben will, muss das unten am See tun.“

Das tun wir, denn in Wamel gibt es einige neue gastronomische Betriebe und Menschen, die sich ganz bewusst für den Ort Wamel entschieden haben. Da ist zum einen René Funger, der 14 Jahre im Ausland gelebt hat. Nach Costa Rica, Kolumbien, China, Südostasien und Australien hat er sich in Deutschland umgeschaut auf der Suche nach einer neuen Heimat. „Es ist wunderschön hier“, sagt er mit Blick auf den Möhnesee. Er betreibt seit dem Frühjahr das Café „Auf'n Käffken“, eines der wenigen Kaffeespezialitätencafés in Deutschland. Er hat selber auf verschiedenen Fincas in Costa Rica gearbeitet und serviert in seinem Café nur hochwertigen Kaffee.

Auch Matilde Fernandes ist neu in Wamel. Sie betreibt seit kurzen den Imbiss „Madeira“. „Madeira ist meine Heimat“, erzählt sie. 25 Jahre hat sie im Hotel Haus Griese gearbeitet, doch dann kam der Lockdown, und sie beschloss, sich mit dem Imbiss selbstständig zu machen. „Currywurst mit Pommes und auch Kibbeling laufen gut“, freut sie sich, im Angebot hat sie aber auch portugiesische Spezialitäten wie frittierte Maiswürfel mit Soße, Weine und Biere.

**Sekundarschule entwickelt Handy-Knigge**

Möhnesee – Die Möhnesee-Schule ändert den Umgang mit dem Handy. Das geht aus dem jüngsten Elternbrief hervor, der vor den Herbstferien veröffentlicht wurde. Darin heißt es:

„Das Handy gehört als digitales Medium zur Lebenswirklichkeit der Schülerinnen und Schüler. An der Möhnesee-Schule haben wir den Umgang mit dem Handy bisher verboten, mit Ausnahme der Mittagspause.“

Da die Digitalisierung auch immer mehr in den Unterricht einfließt und auch das Medium 'Handy' teilweise im Unterricht genutzt wird, möchten wir die bestehende Regelung beweise ändern: Im Unterricht muss das Handy in der Tasche sein und darf nicht auf dem Tisch liegen, es sei denn es wird im Unterricht als Medium genutzt. Die Schülerinnen und Schüler dürfen ihr Handy in den Pausen nutzen.



Die Schüler dürfen ihr Handy in den Pausen nutzen. FOTO: DPA

Mit der SV (Schülervertretung, Anmerkung der Redaktion) wurde ein 'Handy-Knigge' entwickelt und im Rahmen einer SV-Sitzung in allen Klassen verteilt. Wir möchten damit die Schülerinnen und Schüler zu einem verantwortungsvollen Umgang mit dem Handy erziehen.“

**Gottesdienst für Corona-Tote**

Körbecke – Die Frauengemeinschaft (kfd) Möhnesee lädt am Freitag, 15. Oktober, zu einem Gottesdienst um 19 Uhr in die Pfarrkirche St. Pankratius Körbecke ein. Der Gottesdienst soll zum Gedenken an die während der Pandemie verstorbenen Mitglieder oder deren Angehörigen und Bekannten sein.

**Heimatverein will wandern**

Möhnesee – Der Heimatverein Möhnesee plant seine nächste Sonntagswanderung am Sonntag, 17. Oktober, um 14 Uhr. Treffpunkt wäre der Parkplatz am Haus des Gastes in Körbecke. Um über die Durchführung entscheiden zu können, ist eine Anmeldung unter Telefon 02924/876 7871 (von Tolka) erforderlich.

**CORONA-ZAHLEN**

**Aktuelle Zahlen laut Kreis Soest:**  
**Möhnesee:** (8) aktuell Infizierte (8), 282 Genesene (282), 5 Todesfälle; Fälle insgesamt: 295 (295); 7-Tage-Inzidenz: 34,2 (34,2)  
**7-Tage-Inzidenz laut Robert-Koch-Institut:**  
**Kreis Soest:** 37,5  
**NRW:** 49,6

# zurbrüggen sagt DANKE

für Ihr Vertrauen!



über **120**

**JAHRE** Zurbrüggen  
Familien-Historie  
Siehe unten

OKTOBER

**15.**

FREITAG

**LATE NIGHT SHOPPING**

von 10.00 bis  
**21 Uhr** geöffnet

OKTOBER

**16.**

SAMSTAG

von 10.00 bis  
19.00 Uhr geöffnet

Matratzen ZUM

**1/2**

PREIS REDUZIERT! <sup>7)</sup>

**+** All-Inklusive-Paket

**Inklusive** Lieferung der neuen Matratze  
**Inklusive** Entsorgung der alten Matratze  
**Inklusive** 100 Tage Rückgaberecht

Fr. 15.10. - Mo. 16.10.2021



Taschen-Aktion

Fr. 15.10. - Mo. 16.10.2021

**20%**<sup>8)</sup>  
**ALLES**

WAS IN DIE ZURBRÜGGEN TASCHEN PASST

AUCH AUF UNSERE TOP-MARKEN:



Auch auf bereits reduzierte Ware



BEI KAUF EINER ZURBRÜGGEN-TASCHE IM WERT VON 1 €

...und viele mehr

**40%**<sup>1)</sup>

Möbel-Rabatt

Jetzt Vorteilsaktion sichern und sparen

auf fast **ALLES**

**+**

GESCHENKT

**19%**<sup>3)+5)</sup>  
**MwSt.**

Öffnungszeiten:  
Montag-Freitag 10.00-19.30 Uhr,  
Samstag 10.00-19.00 Uhr

Zurbrüggen  
Wohn-Zentrum GmbH  
Hans-Böckler-Str. 4  
59423 Unna

**zurbrüggen**  
www.zurbrueggen.de

Unsere Verkaufshäuser:  
**59423 Unna**, Hans-Böckler-Str. 4  
Tel. 02303/208-208  
**59302 Oelde**, Von-Büren-Allee 20  
Tel. 02522/9200-0

1) Gilt für alle gekennzeichneten Artikel „MwSt. geschenkt“. Basis für den Möbel-Sonderrabatt ist der ausgewiesene Listenpreis. Gilt auch in unserem Onlineshop. Nicht kombinierbar mit anderen Rabattaktionen. Keine Verrechnung mit bereits getätigten Käufen. Ausgenommen in dieser Werbung angebotene Ware und in der Ausstellung als Werbung gekennzeichnete Artikel. Gilt nicht für Artikel aus dem Z2-Mitnahmemarkt. 3) Gilt für alle gekennzeichneten Artikel „MwSt. geschenkt“, Basis für den MwSt.-Abzug ist der Vorzugspreis nach Möbel-Sonderrabatt-Abzug. 5) Zurbrüggen gewährt Ihnen bei Ihrem Einkauf einen Rabatt in Höhe des Mehrwertsteuer-Anteils, der auf den im Verkaufshaus ausgezeichneten Preis anfallen würde. Der MwSt.-Anteil entspricht einer Kaufpreisminderung von 15,97%. Beispiel: der Verkaufspreis ist 100€, die Höhe der MwSt. beträgt 19%, Sie sparen 15,97€. Zurbrüggen kann den Kunden aus gesetzlichen Gründen die Mehrwertsteuer als solche nicht erlassen. Auf dem Kassenschein wird daher weiterhin eine Mehrwertsteuer ausgewiesen, welche sich auf den reduzierten Betrag bezieht. Der Kunde ist nicht berechtigt, die Erstattung des auf dem Kassenschein ausgewiesenen Mehrwertsteuer-Anteils zu verlangen. Nicht kombinierbar mit anderen Rabattaktionen. Ausgenommen in dieser Werbung angebotene Ware und in der Ausstellung als Werbung gekennzeichnete Artikel. 7) Gilt auf Listenpreise. Nicht kombinierbar mit anderen Rabattaktionen. Keine Verrechnung mit bereits getätigten Käufen. Ausgenommen in dieser Werbung angebotene Ware und in der Ausstellung als Werbung gekennzeichnete Artikel. Ausgenommen sind Artikel der Marken Musterring und Tempur. Gilt nicht für den Onlineshop. 8) Aktion gilt auf alle Fachsortimente aus unseren Boutique-Fachmärkten bei Kauf einer Zurbrüggen-Tasche im Wert von 1 € im genannten Aktionszeitraum. Artikel nur in original Verpackungen. Nur auf vorrätige Ware. Nicht kombinierbar mit anderen Rabatt- und Tauschaktionen. Keine Verrechnung mit bereits getätigten Käufen. Ausgenommen in dieser Werbung angebotene Ware und in der Ausstellung als „Werbung“ gekennzeichnete Artikel. Ausgenommen sind Artikel der Marken KitchenAid, Grossmann und Escalé. Gilt auch im Onlineshop mit dem Code: tasche20

Zurbrüggen  
Familien-Historie

**1900** 1. Generation.  
Gründung einer Tischlerei in Oelde  
durch Franz Zurbrüggen senior.

**1937** 2. Generation.  
Gründung eines Möbel- und Teppichunternehmens  
durch Franz Zurbrüggen junior.

**1956** 3. Generation.  
Gründung eines Großhandels und später des ersten Möbel-  
geschäfts unter dem Namen Zurbrüggen Wohn-Zentrum  
durch Achim Zurbrüggen mit seiner Ehefrau Regine Zurbrüggen.

**2005** 4. Generation.  
Geschäftsführer Zurbrüggen Wohn-Zentrum:  
Christian und Stefan Zurbrüggen.



**ARD Das Erste**

- 5.00 Kontraste ☞ Magazin
- 5.30 ARD-Morgenmagazin ☞
- 9.00 Tagesschau ☞
- 9.05 Live nach Neun ☞
- 9.55 Verrückt nach Meer ☞
- 10.45 Meister des Alltags ☞
- 11.15 Wer weiß denn sowas? ☞
- 12.00 Tagesschau ☞
- 12.15 ARD-Buffer ☞
- 13.00 ZDF-Mittagsmagazin ☞
- 14.00 Tagesschau ☞
- 14.10 Rote Rosen ☞
- 15.00 Tagesschau ☞
- 15.10 Sturm der Liebe ☞
- 16.00 Tagesschau ☞
- 16.10 Verrückt nach Meer ☞ Kapitänswechsel in der Karibik
- 17.00 Tagesschau ☞
- 17.15 Brisant ☞ Magazin
- 18.00 Wer weiß denn sowas? ☞
- 18.50 Quizduell-Olymp ☞
- 19.45 Sportschau vor acht ☞
- 19.50 Wetter vor acht ☞
- 19.55 Börse vor acht ☞

- 20.00 Tagesschau ☞
- 20.15 **Toni, männlich, Hebamme** ☞ Nestflucht. Komödie, D 2021. Mit Leo Reisinger, Wolke Hegenbarth, Frederic Linkemann. Regie: Sibylle Tafel
- 21.45 Tagesthemen ☞
- 22.15 **Tatort** ☞ Zeit der Frösche. Krimireihe, D 2018. Mit Heike Makatsch, Sebastian Blomberg, Luis August Kurecki. Regie: Markus Imboden. Ein blutdurchränkter Kapuzenpulli in einer Altkleidersammlung ruft in Kommissar Rascher böse Erinnerungen wach.
- 23.45 **Maria Wern, Kripo Gotland** ☞ Totenwache Krimireihe, S 2010. Mit Eva Röse, Allan Svensson, Peter Perski. Regie: Erik Leijonborg
- 1.15 Tagesschau



**Komödie** Toni findet im Camper den Schwangerschaftstest seiner 17-jährigen Tochter (Maria Monsorino). „Toni, männlich, Hebamme“ **Das Erste, 20.15 Uhr**

**ZDF**

- 5.30 ARD-Morgenmagazin ☞
- 9.00 heute Xpress ☞
- 9.05 Volle Kanne – Service täglich ☞ Magazin. Gast: Susanne Gelhard (Leiterin ZDF-Studio Rheinland-Pfalz)
- 10.30 Notruf Hafenkante ☞
- 11.15 SOKO Wismar ☞ Krimiserie
- 12.00 heute
- 12.10 drehscheibe
- 13.00 ZDF-Mittagsmagazin ☞
- 14.00 heute – in Deutschland
- 14.15 Die Küchenschlacht
- 15.00 heute Xpress ☞
- 15.05 Bares für Rares ☞
- 16.00 heute – in Europa ☞
- 16.10 Die Rosenheim-Cops ☞
- 17.00 heute ☞
- 17.10 hallo deutschland ☞
- 17.45 Leute heute ☞
- 18.00 SOKO Wien ☞
- 19.00 heute ☞
- 19.20 Wetter ☞
- 19.25 Bettys Diagnose ☞

- 20.15 **Jenseits der Spree** ☞ Krimiserie. Der letzte Trip
- 21.15 **SOKO Leipzig** ☞ Krimiserie. Das ewige Leben. Ina und Kim werden Zeugen eines Drogendeals. Doch schon bald eskaliert die Situation und Schüsse fallen.
- 22.00 heute-journal ☞
- 22.30 heute-show ☞ Show
- 23.00 ZDF Magazin Royale ☞
- 23.30 **Das Literarische Quartett** ☞ U.a.: Honoré de Balzac: „Traumreisen: China und die Chinesen. Reise von Paris nach Java“ / Dave Eggers: „Every“. Moderation: Thea Dorn
- 0.15 heute journal update
- 0.30 **Fatale Zusammentreffen** ☞ Dokureihe. Tanz auf dem Pulverfass
- 1.15 ZDF-History ☞ Dokureihe
- 2.00 Terra X ☞ Dokumentation



**Krimiserie** Heffler (Jürgen Vogel) und Freund beschäftigt der Tod eines Mannes, der legal ein LSD-Derivat vertrieb. „Jenseits der Spree“ **ZDF, 20.15 Uhr**

**RTL**

- 5.15 Anwälte der Toten – Rechtsmediziner decken auf
- 6.00 Guten Morgen Deutschland
- 8.30 Gute Zeiten, schlechte Zeiten
- 9.00 Unter uns
- 9.30 Alles was zählt
- 10.00 Undercover Boss. Doku-Soap
- 12.00 Punkt 12. Magazin
- 15.00 Die Superhändler: Lieblingsdeals. Show
- 16.45 RTL Aktuell
- 17.00 Explosiv – Das Magazin
- 17.30 Unter uns. Soap Mit Lars Steinhöfel
- 18.00 Explosiv – Das Magazin
- 18.30 Exklusiv – Das Star-Magazin
- 18.45 RTL Aktuell.
- 19.05 Alles was zählt Soap. Mit Francisco Medina
- 19.40 Gute Zeiten, schlechte Zeiten Soap. Yvonne gibt zu, dass sie Angst hat. Maren und Nina raten ihr, mit einer Betroffenen zu sprechen.

- 20.15 **Ninja Warrior Germany – Die stärkste Show Deutschlands** Show. Vorrunde (1/7). Mit Alexander Wurm, René Casselly, Christian Kirstges, Marc-Rene Lochmann, Jonny Casselly, Milan Schirowski, Claudia Schirowski, Jonas Marqua, Mehmet Topçuyrek, Robin Falkenbach, Jun Kim, Mario-Max Prinz zu Schaumburg-Lippe, Christian Meder, Tobias Jung, Till Ebener
- 23.00 **Date or Drop** Show. Moderation: Sophia Thomalla
- 0.05 **RTL Nachtjournal**
- 0.35 **Die ultimative Chart-Show** Die erfolgreichsten Live-Acts Tahnee, Ilka Bessin, Frank Ehrlacher
- 4.25 **Ninja Warrior Germany – Die stärkste Show Deutschlands** Show



**Show** Laura Wontorra eröffnet die neue Staffel. Es treten 40 Athleten an. „Ninja Warrior Germany – Die stärkste Show Deutschlands“ **RTL, 20.15 Uhr**

**SAT.1**

- 5.00 Auf Streife
- 5.30 Sat.1-Frühstücksfernsehen
- 10.00 Klinik am Südring – Die Familienhelfer
- 11.30 Die Gemeinschaftspraxis
- 13.00 Auf Streife – Berlin
- 14.00 Auf Streife. Doku-Soap
- 15.00 Auf Streife – Die Spezialisten
- 16.00 Klinik am Südring
- 17.00 Lenßen übernimmt. Mit Sarah Grüner, Ben Handke
- 17.30 K11 – Die neuen Fälle. Doku-Soap. Mission Kuscheltier
- 18.00 Buchstaben Battle Show Ralf Bauer, Maria Clara Groppler, Martin Klemppow, Viviane Geppert. Moderation: Ruth Moschner
- 19.00 Buchstaben Battle Show Pierre M. Krause, Ralph Morgenstern, Jenny Elvers, Natalia Avelon
- 19.55 Sat.1 Nachrichten

- 20.15 **Die Gegenteilshow** Show
- 23.00 **Halbpension mit Schmitz** Show. Gäste: Kathrin Osterode, Beatrice Egli, Janine Kunze, Simon Pearce
- 0.00 **The Voice of Germany** ☞ Show. Blind Audition (2/10) Coach: Sarah Connor, Johannes Oerding, Mark Forster, Nico Santos. Moderation: Lena Gercke, Thore Schölermann
- 2.20 **Sechserpack** Show. Mensch & Tier / Schräg & Abgefahren / Halbgötter in Weiß
- 3.30 **Die dreisten drei – Die Comedy-WG** Show
- 4.40 **Sechserpack** Show. Mensch & Tier. Mitwirkende: Shirin Soraya, Nina Vorbrott, Emily Wood, Hanno Friedrich, Thomas M. Held, Mirco Reseg



**Show** Bei Daniel Boschmann treten zwei Promi-Duos in verrückten Spielen und in Quizrunden gegeneinander an. „Die Gegenteilshow“ **Sat.1, 20.15 Uhr**

**PRO 7**

- 5.45 The Middle
- 6.05 Two and a Half Men ☞
- 7.25 The Big Bang Theory ☞
- 8.45 Man with a Plan
- 9.35 Brooklyn Nine-Nine ☞
- 10.30 Scrubs – Die Anfänger ☞
- 12.25 Last Man Standing
- 13.15 Two and a Half Men ☞
- 14.35 The Middle. Sitcom
- 15.35 The Big Bang Theory ☞ Sitcom. Souvlaki statt Pizza / Die Antilope im Curry / Hochzeit und Herzinfarkt
- 17.00 taff. Magazin. Meeresbiologin auf Mallorca (2)
- 18.00 Newstime
- 18.10 Die Simpsons ☞ Zeichentrickserie. Die Queen ist nicht erfreut! / Der Dicke und der Bär
- 19.05 Galileo Magazin. Einfach anders: Konsum. Moderation: Aiman Abdallah

- 20.15 **Jack Ryan: Shadow Recruit** ☞ Actionfilm, USA/RUS 2014. Mit Chris Pine, Kevin Costner, Kenneth Branagh Als Wall-Street-Analyst getarnt, deckt Jack Ryan eine Verschwörung auf, die die US-Wirtschaft lahmlegen soll.
- 22.30 **xXx 3: Die Rückkehr des Xander Cage** ☞ Actionfilm, CHN/CDN/USA 2017 Mit Vin Diesel, Donnie Yen, Deepika Padukone. Regie: D.J. Caruso
- 0.25 **Jack Ryan: Shadow Recruit** ☞ Actionfilm, USA/RUS 2014
- 2.20 **Watch Me – das Kinomagazin**
- 2.30 **Spätnachrichten**
- 2.35 **Das Lazarus Projekt** ☞ Mysterythriller, USA/CDN/GB 2008. Mit Paul Walker

**VOX**

- 5.00 CSI: NY. Krimiserie
- 7.20 CSI: Vegas. Krimiserie. Schweigen ist Silber / Ein Feind mit wechselwarmen Freunden. Mit Ted Danson
- 9.10 CSI: Miami. Krimiserie Der Kronzeuge / Schießwütig / Flammendes Inferno. Mit David Caruso
- 11.55 vox nachrichten
- 12.00 Shopping Queen
- 13.00 Zwischen Tüll und Tränen Leipzig, „Barockoco“ / Berlin, „Vanity Bridal“
- 14.00 Mein Kind, dein Kind – Wie erzieht du denn? Carsten vs. Samira
- 15.00 Shopping Queen
- 16.00 Zwischen Tüll und Tränen
- 18.00 First Dates – Ein Tisch für zwei. Doku-Soap
- 19.00 Das perfekte Dinner Doku-Soap. U.a.: Tag 5: Melanie, Ruhrgebiet

- 20.15 **Kindsköpfe 2** Komödie, USA 2013. Mit Adam Sandler, Kevin James, Chris Rock. Regie: Dennis Dugan. Der Ex-Hollywoodstar Lenny ist samt Familie in seinen Heimatort zurückgekehrt. Dort trifft er seine Schulfreunde wieder. Gemeinsam lassen sie ihre turbulente Vergangenheit wieder aufleben.
- 22.10 **Stirb langsam 2** Actionfilm, USA 1990. Mit Bruce Willis, Bonnie Bedelia, William Atherton. Regie: Renny Harlin
- 0.45 **vox nachrichten**
- 1.05 **Medical Detectives** Dokureihe. Es geschah am...
- 2.05 **Snapped – Wenn Frauen töten** Doku-Soap. Taylor Marks / Stephanie Lazarus

**NDR**

- 8.10 Sturm der Liebe ☞
- 9.00 Nordmagazin ☞
- 9.30 Hamburg Journal ☞
- 10.00 S-H Magazin ☞
- 10.30 buten un binnen
- 11.00 Hallo Niedersachsen ☞
- 11.30 Die Nordreportage ☞
- 12.00 Brisant ☞
- 12.25 In aller Freundschaft ☞
- 13.10 In aller Freundschaft – Die Krankenschwestern ☞
- 14.00 NDR Info ☞
- 14.15 Gefragt – Gejagt ☞
- 15.00 Wie geht das? ☞
- 15.30 Wie geht das? ☞
- 16.00 NDR Info ☞
- 16.15 Die Tierärzte ☞
- 17.00 NDR Info ☞
- 17.10 Leopard, Seebär & Co. ☞
- 18.00 Ländermagazine
- 18.15 Die Nordreportage: Hofgeschichten ☞ Reportagerihe
- 18.45 DAS! ☞
- 19.30 Ländermagazine

- 20.00 Tagesschau ☞
- 20.15 **10 Jahre „Klein gegen Groß“** ☞ Dokumentation. Die unglaublichsten Geschichten der Kinder. Moderation: Kai Pflaume
- 21.45 **NDR Info** ☞
- 22.00 **NDR Talk Show** ☞ Talkshow. Gäste: Thomas Hermanns, Reinhold Messner, Ruth Grützbauch, Marco Russ, Dr. Anne Fleck, Edina Müller. Moderation: Hubertus Meyer-Burckhardt, Barbara Schöneberger
- 0.00 **Käpt'ns Dinner** Talkshow. Gast: Barbara Becker (Designerin)
- 0.30 **Im Nazidorf** ☞
- 1.00 **Planet ohne Affen** ☞
- 1.45 **Käpt'ns Dinner** Talkshow. Gast: Volker Lechtenbrink. Moderation: Michel Abdollahi

**WDR**

- 5.25 Lokalzeit
- 7.20 Anne auf Green Gables Familienfilm, CDN 2017
- 8.45 Blaubär Mix & Fertig
- 9.00 Die Sendung mit der Maus Spezial
- 9.30 neuneinhalb – Deine Reporter
- 9.40 Aktuelle Stunde ☞
- 10.25 Lokalzeit
- 10.55 Planet Wissen ☞
- 11.55 Leopard, Seebär & Co.
- 12.45 WDR aktuell ☞
- 13.05 Giraffe, Erdmännchen & Co. ☞
- 13.55 Erlebnisreisen
- 14.00 kochen & backen
- 14.30 In aller Freundschaft ☞
- 16.00 WDR aktuell ☞
- 16.15 Hier und heute
- 18.00 WDR aktuell / Lokalzeit ☞
- 18.15 Shia Su for Future ☞
- 18.45 Aktuelle Stunde ☞
- 19.30 Lokalzeit

- 20.00 Tagesschau ☞
- 20.15 **Zeit, dass sich was dreht – Unser Land in den 2000ern** ☞ Dokumentation. Ein Filmteam traf Menschen, welche die 2000er-Jahre prägten: Sönke Wortmann filmte die Fußball-Nationalmannschaft, Sandy Mölling wurde zum Teil der „No Angels“, und Suzanna Randall ist auf dem Weg ins All.
- 21.45 **WDR aktuell** ☞
- 22.00 **Kölnner Treff** ☞ Gäste: Prof. Dr. Benjamin List, Felix Neureuther, Ina Müller, Marteria, Steffen Baumgarten, Siham El-Maimouni, Riccardo & Anna Simonetti. Moderation: Susan Link, Micky Beisenherz
- 23.45 **Zum Lachen ins Revier** ☞
- 0.30 **Kölnner Treff** ☞ Talkshow

**MDR**

- 5.00 Thüringen-Journal ☞
- 5.30 Rote Rosen
- 6.20 Sturm der Liebe
- 7.10 Rote Rosen ☞
- 8.00 Sturm der Liebe ☞
- 8.50 In aller Freundschaft ☞
- 9.40 Quizduell – Der Olymp ☞
- 10.30 Elefant, Tiger & Co. ☞
- 11.00 MDR um elf ☞
- 11.45 In aller Freundschaft ☞
- 12.30 Wenn's um Liebe geht ☞ Drama, D 2019. Mit Inez Bjørg David. Regie: Wolfgang Eißler
- 14.00 MDR um zwei ☞
- 15.15 Eine Welt ohne Autos ☞
- 15.45 MDR Wissen ☞
- 16.00 MDR um vier ☞
- 17.45 MDR aktuell ☞
- 18.10 Brisant ☞
- 18.54 Unser Sandmännchen ☞
- 19.00 MDR Regional ☞
- 19.30 MDR aktuell ☞
- 19.50 Elefant, Tiger & Co. ☞

- 20.15 **Musikgeschichten mit Nicole** Dokumentation. Seit 40 Jahren begeistert die Sängerin Nicole das Publikum. Ein guter Grund, um einmal auf ihr Leben zu schauen.
- 21.45 **MDR aktuell** ☞
- 22.00 **Riverboat Berlin** Talkshow. Gäste: Clueso, Katarina Witt, Mario Barth, Ingrid van Bergen, Jorge González, Nilam Farooq, Annette Schwär, Ute Spiegel. Moderation: Sebastian Fitzek, Kim Fisher
- 0.10 **Der Direktor** ☞ Komödie, DDR 1980
- 1.55 **in der mitte aller dinge** Kurzfilm, D 2013
- 2.10 **Elefant, Tiger & Co.** ☞
- 2.35 **Tierisch, tierisch** ☞
- 3.00 **Quickie** ☞ Show
- 3.25 **SachsenSpiegel** ☞

**RBB**

- 5.00 Brandenburg aktuell
- 5.30 Brandenburg aktuell
- 8.00 Brandenburg aktuell
- 8.30 Abendschau
- 9.00 In aller Freundschaft
- 9.45 In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte
- 11.20 Rentnercops
- 12.10 Gefragt – Gejagt. Show
- 13.00 rbb24
- 13.10 Giraffe, Erdmännchen & Co.
- 13.40 Rentnercops
- 14.30 Letzte Ausfahrt Sauerland. Drama, D 2015
- 16.00 rbb24
- 16.10 In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte
- 17.05 Gefragt – Gejagt. Show
- 17.53 Unser Sandmännchen
- 18.00 rbb UM6 – Das Ländermagazin
- 18.27 zibb
- 20.00 Tagesschau
- 20.15 Die 30 schönsten Wochenendtipps für Brandenburg. Dokufilm, D 2021
- 21.45 rbb24
- 22.00 Riverboat Berlin. Talkshow
- 0.10 Friends of Clueso
- 2.10 Kontraste
- 2.40 Die 30 schönsten Wochenendtipps für Brandenburg. Dokufilm, D 2021
- 4.10 Abendschau

- HR**
- 7.40 Krieg der Träume – 1918-1939
- 8.10 Maintower
- 8.35 hessenschau
- 9.05 Die Ratgeber
- 9.35 Alles Wissen
- 10.20 Karibik – Korallenrettung und Klimawandel
- 10.50 Wüstentour zu den Touareg
- 11.35 Giraffe & Co.
- 12.25 Gefragt – Gejagt
- 13.10 303 – Die Serie
- 13.45 Familie Dr. Kleist
- 14.35 Freie Fahrt ins Glück. Komödie, D 2007
- 16.00 hallo hessen
- 16.45 hessenschau
- 17.00 hallo hessen
- 17.45 hessenschau
- 18.00 Maintower. Magazin
- 18.25 Brisant
- 18.45 Die Ratgeber. Magazin
- 19.15 alle wetter
- 19.30 hessenschau
- 20.00 Tagesschau
- 20.15 Abenteuer Alpenüberquerung. Dokumentation
- 21.00 Faszination Berge. Reportagerihe
- 21.45 hessenschau
- 22.00 NDR Talk Show
- 0.00 Verurteilt! Echte Kriminalfälle im Gespräch

**ARTE**

- 8.40 Stadt Land Kunst
- 9.25 X:enius
- 9.55 Der Königsmacher: Mit den Waffen der Werbung. Dokufilm, F 2018
- 11.20 Die alte Neue Rechte
- 12.15 Re: 12.50 Arte Journal
- 13.00 Stadt Land Kunst
- 13.45 Hippokrates und ich. Drama, F 2014
- 15.35 Die wunderbare Welt der Weine
- 16.00 Expedition Europa
- 17.50 Heimliche Helden – Keas in Neuseeland
- 18.30 Gute Nachrichten vom Planeten
- 19.20 Arte Journal
- 19.40 Re: 20.15 Gefährliche Wahrheit. Drama, D 2021
- 21.45 Charles Bronson: Hollywoods härtester Kerl
- 22.40 Christoph Waltz – Der Charme des Bösen
- 23.35 Tracks – Das Magazin für Popkultur
- 0.10 Dans le Club – IAM & planète Marseille. Konzert

**3 SAT**

- 5.00 Terra X
- 5.45 Die Dominikanische Republik
- 6.20 Kulturzeit
- 7.00 nano
- 7.30 Alpenpanorama
- 8.00 ZIB
- 8.05 Alpenpanorama
- 8.30 ZIB
- 8.33 Alpenpanorama
- 9.00 ZIB
- 9.05 Kulturzeit
- 9.45 nano
- 10.15 Rundschau
- 11.05 Reporter
- 11.40 Selbstbestimmt! Das Magazin
- 12.10 Was macht die Zeit, wenn sie vergeht?
- 12.25 Marie
- 12.55 sonntags
- 13.20 Faszinierende Erde
- 17.45 Terra X
- 18.30 nano
- 19.00 heute
- 19.18 3sat-Wetter
- 19.20 Kulturzeit
- 20.00 Tagesschau
- 20.15 Das Zeugenhaus. Gesellschaftsdrama, D 2014. Mit Iris Berben
- 22.00 ZIB 2
- 22.30 Tod einer Schülerin. Drama, D 2010
- 0.00 Die Tochter des Mörders. Kriminalfilm, D 2010
- 1.30 10vor10
- 2.00 extra 3

**BAYERN**

- 18.00 Abendschau
- 18.30 BR24
- Rundschau
- 19.00 Unser Land
- 19.30 Christians liebste Hütt'n
- 20.00 Tagesschau
- 20.15 Hubert und Staller. Krimiserie. Ein schmutziges Geschäft
- 21.00 Hubert und Staller
- 21.45 BR24 Rundschau
- 22.00 Grünwald Freitagscomedy. Show
- 22.45 Für ein paar Dollar mehr. Italienisch. W/E/D 1965
- 0.55 Irren ist tödlich. Westernkomödie, I 1966

**SUPER RTL**

- 16.30 100% Wolf
- 17.00 Wozzle
- Googie
- 17.30 Bugs Bunny und Looney Tunes
- 17.55 Paw Patrol
- 18.25 Grizzly & die Lemminge
- 18.55 Die Tom und Jerry Show
- 19.15 ALVINNN!!!
- 19.45 Angelo!
- 20.15 Rotshühchen und die sieben Zwerge. Animationsfilm, COR 2019
- 22.00 Columbo Das Aschenpuzzle. Krimireihe, USA 1998
- 23.50 Comedy TOTAL. Show
- 0.25 Infomercials

**KABEL 1**

- 5.35 Abenteuer Leben Spezial
- 7.25 Navy CIS: L.A. Maeko
- 8.25 Navy CIS: New Orleans
- 10.10 Blue Bloods
- 11.55 Castle. Krimiserie
- 12.55 The Mentalist. Krimiserie
- 13.55 Hawaii Five-O
- 14.50 Navy CIS: L.A.
- 15.50 News
- 16.00 Navy CIS: L.A.
- 16.55 Abenteuer Leben täglich
- 17.55 Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt. Reportagerihe. „Stiefelburg“, Nauendorf
- 18.55 Achtung Kontrolle! Wir kümmern uns drum. Reportagerihe
- 20.15 Criminal Minds. Der Knochenbrecher / Wie im Schlaf
- 22.15 Instinct – Auf Mörderjagd. Der Geheimbund / Kaltes Herz
- 0.10 Navy CIS
- 1.10 Late News
- 1.15 Instinct – Auf Mörderjagd
- 2.45 Late News
- 2.50 Navy CIS. Skelette

**KI.KA**

- 9.34 KIKANINCHEN
- 9.35 Dinotaps
- 10.09 KIKANINCHEN
- 10.15 Pettersson und Findus
- 10.40 Bobby & Bill
- 11.05 logo!
- 11.15 Wir Kinder aus dem Mäusenweg
- 11.40 Belle und Sebastian
- 12.00 Robin Hood
- 12.25 Garfield
- 12.50 4 ½ Freunde
- 13.15 Ein Fall für TKKG
- 13.40 Die Pfefferkörner
- 14.10 Schloss Einstein
- 15.00 ECHT
- 15.25 Dance Academy
- 15.50 Lenas Ranch
- 16.35 Die Abenteuer des jungen Marco Polo
- 17.25 Arthur und die Freunde der Tafelrunde
- 18.00 Sir Mouse
- 18.15 Super Wings
- 18.35 Elefantastisch! Magazin
- 18.47 Baumhaus
- 18.50 Sandmännchen
- 19.00 Robin Hood
- 19.25 logo!
- 19.30 Die beste Klasse Deutschlands
- 20.35 MOOOMENT

HÖRTEST



**Kurt Elling ft. Charlie Hunter: Superblue (Edition Records, TheOrchard/Bertus).** Eigentlich gibt Kurt Elling sich auf „Superblue“ der Nostalgie hin. Den Titeltrack spielte ursprünglich Freddie Hubbard 1978 ein. Elling aber holt den Song in die Gegenwart. Ein Teil des Erfolgsrezepts ist die Rhythmusgruppe: Keyboarder DJ Harrison und Drummer Corey Fonville von Butcher Brown liefern einen grandiosen treibenden Groove. Das andere ist Ellings Coolness, mit der er die Technik des Vocalese, der instrumental eingesetzten Stimme, ins Hip-Hop-Zeitalter überträgt. Und das Sahnehäubchen setzt dem Ganzen Gitarrist Charlie Hunter auf, der eben nicht lange Soli gniedelt, sondern gruppendienlich zum kompakten Sound beiträgt. Da werden die Strophen von „Sassy“, die Hommage von Manhattan Transfer an Sarah Vaughan, zum kraftvollen Blues-Shouting. In jedem Song pumpt ein unwiderstehlicher Bass, gehalten und umspielt von wuchtigen Drums. Bei „Manic Panic Epiphany“ setzt Elling auf einen Disco-Funk-Refrain im Stil der Bee Gees ein Zitat des Gospel-Songs „He’s Got The Whole World In His Hands“ und lässt es ganz organisch klingen. Aus Wayne Shorters „Where To Find It“ machen Elling und seine Begleiter einen sphärischen Funk-Trip. Sie haben nervösen Vollgas-Funk drauf wie in „Can’t Make It With Your Brain“, in dessen Refrain Elling an Gregory Porter erinnert. „The Seed“ von Cody Chesnutt und den Roots interpretieren sie mit tiefem Soul-Feeling, und bei „Dharma Bums“ treffen sie den lässigen Beat der großen Steely-Dan-Songs. Elling, sowieso ein verlässlich starker Sänger, klingt hier wie nach einer Nacht im Jungbrunnen: frisch, kraftvoll, überraschend.

RALF STIFTEL

BUCHPRÜFUNG



**Christof Gasser: Wenn die Schatten sterben. Emons Verlag, Köln. 352 S., 15 Euro.** In Solothurn (Schweiz) lässt Christof Gasser seinen Kriminalroman „Wenn die Schatten sterben“ spielen. Hierhin zieht es nach einem Schicksalsschlag die junge Becky. Mit ihrem kleinen Sohn zieht sie in das heruntergekommene Schloßchen, in dem ihre Großeltern gelebt hatten. Bei Renovierungsarbeiten wird die Leiche einer jungen Frau gefunden, die vor rund 80 Jahren, also während des Zweiten Weltkrieges, ermordet worden sein muss. Die Tat ist nach Schweizer Recht verjährt, aber Becky will die Wahrheit herausfinden. Gassen erzählt die Geschichte auf zwei Zeitebenen. Hier zeigt er, wie einflussreich die Nazis in der neutralen Schweiz waren.

Christof Gasser erzählt nicht nur eine spannende Geschichte, er bringt auch ein wenig bekanntes Kapitel der Geschichte wieder ins Bewusstsein.

AXEL KNÖNAGEL



19 Millionen Euro für Banksy-Werk

Gut drei Jahre nach seiner teilweisen Zerstörung ist das halb geschredderte Banksy-Werk „Love is in the Bin“ für 16 Millionen Pfund (18,89 Millionen Euro) plus Gebühren versteigert worden. Damit erzielte das Bild am Abend bei Sotheby’s in London deutlich mehr als den geschätzten Preis von bis zu sechs Millionen Pfund. Der neue Eigentümer des Werks wurde zunächst nicht bekanntgegeben. Eine europäische Sammlerin hatte das Bild, eines der bekanntesten Banksy-Motive namens „Girl with Balloon“, 2018 für rund 1,1 Millionen Pfund ersteigert. Direkt im Anschluss ertönten Piepsgeräusche und das Bild rauschte durch den dicken Goldrahmen nach unten. Kurz darauf bekannte sich Banksy zu der Aktion. Er gab dem neuen Werk den Namen „Love is in the bin“ (Liebe ist im Eimer).

FOTO: DOMINIC LIPINSKI/PA WIRE/DPA

Walter Sittler sucht Täter am Bodensee

Berlin – Es gibt gleich zwei gute Nachrichten für Fans von ZDF-Fernsehpolizist Walter Sittler. Der aus „Der Kommissar und das Meer“ bekannte Publikumsliebling bleibt den Zuschauern als Ermittler Robert Anders erhalten – er bekommt eine neue Krimiserie im Zweiten. Und man muss sich beim Titel nicht einmal besonders umgewöhnen: Das neue Format heißt „Der Kommissar und der See“ und spielt am Bodensee. Zuvor war die schwedische Insel Gotland Schauplatz der Morde gewesen.

Worum es geht? Der pensionierte Kommissar Anders, gespielt vom 68-jährigen Sittler, ist aus Gotland in seine alte Heimat an den Bodensee zurückgekehrt und gerät in den Fokus von Mordermittlungen. Laut ZDF-Mitteilung entsteht in Lindau, Hamburg und Umgebung zurzeit in Zusammenarbeit mit dem ORF die Pilotfolge „Liebeswahn“. Der zweite Film der Reihe werde voraussichtlich im Herbst 2022 gedreht.

Sittler steht unter anderem mit Nurit Hirschfeld („Freies Land“), Dominik Maringer („Tatort – Die Faust“) und Tilman Pörzgen („In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte“) vor der Kamera. Regisseur Felix Karolus („An seiner Seite“) inszeniert ein Drehbuch von Jürgen Werner. Die Dreharbeiten dauern bis 8. November 2021. Der Sendetermin steht noch nicht fest. Im Juni 2020 hatte das ZDF mitgeteilt, dass die quotenstarke Serie „Der Kommissar und das Meer“ kurz vor der 30. Episode eingestellt werden soll. Der letzte Fall ist noch nicht ausgestrahlt. „Dieser Schritt ist uns nicht leichtgefallen, aber um Neues entwickeln zu können, müssen wir uns auch immer wieder von etablierten Reihen verabschieden“, sagte der Leiter der ZDF-Hauptredaktion Fernsehfilm/Serie, Frank Zervos.



Walter Sittler  
Schauspieler

Faltiger Mops erobert große Bühne

Die ProSieben-Show „The Masked Singer“ startet mit Überraschungen

VON JONAS-ERIK SCHMIDT

Köln – Streamingdienste hin, veränderte Sehgewohnheiten her: Wenn die Uhr an einem Samstagabend 20.15 Uhr zeigt, hat das für viele Menschen immer noch etwas Mythisches. Es ist die Zeit, zu der früher Thomas Gottschalk (71) in vollem Ornat aus der Kulisse von „Wetten, dass..?“ trat oder Stefan Raab (54) begann, seine Konkurrenten bei „Schlag den Raab“ mit Blicken einzuschüchtern. Es ist die Zeit der Samstagabend-Show und ihrer großen Zeremonienmeister. Nun rückt ein drolliger Mops mit Kulleraugen in die Riege auf.

Die ProSieben-Show „The Masked Singer“, die dem Sender in den vergangenen Jahren mit Sendepunkten an Dienstagen oder Donnerstagen allerbeste Quoten bescherte, wagt mit ihrer fünften Staffel das Experiment, auf den Samstagabend zu wechseln. Die erste Ausgabe ist an diesem Samstag zu sehen.

Viele der Kostüme, unter denen die neuen Promis sin-



Zu den Publikumsbeliebten zählen Chili und Mops – hier an der Seite von Moderator Matthias Opendhövel.

FOTO: BENJAMIN KIS/PROSIEBENDPA

gen und nicht erkannt werden wollen, sind bereits bekannt. Darunter ein faltiger Mops, ein auftouriertes Stinktier, ein knuddeliger Teddybär und eine überdimensionierte Chili-Schote

mit latent irrem Blick. Samstagabendshows zeichneten sich einst dadurch aus, dass von Enkel bis Oma jeder irgendwas zu sehen bekam – sie waren ein Fernsehabend für die ganze Familie.

Und das Rätsel wird schwer. Sehr schwer.

Daniel Rosemann  
ProSieben-Chef

Sowohl die Mediennutzung als auch das Familienleben haben sich in Deutschland allerdings verändert. Kurz gesagt: Der Enkel kann heute auf seinem Smartphone Serien auf Netflix oder Amazon Prime Video schauen und braucht dafür nicht mehr die elterliche Glotze. Und die Oma wohnt mitunter Hunderte Kilometer entfernt, weil sie nicht zum Arbeiten in die Stadt gezogen ist wie ihre Kinder.

„The Masked Singer“ kann man in jedem Fall als familientauglich bezeichnen. Die Auftritte der kostümierten Promis werden in der Regel positiv bis überschwänglich beurteilt. Der raue Ton manch anderer Musik-Show mit wechselhafter Kandidaten-Leistung liegt dem Rate-Team im Studio, das wieder aus Ruth Moschner (45), Rea

Garvey (48) und einem wechselnden Gast besteht, fern. Zudem wird viel gesungen und die Kostüme sind zum meist putzig. In der Auftaktshow rät Sänger Alvaro Soler zum ersten Mal mit.

Nach Angaben von ProSieben handelt es sich bei dem Wechsel auf den Samstagabend um eine einmalige Aktion, um der treuen Zuschauerschaft des Formats einen Wunsch zu erfüllen. ProSieben-Chef Daniel Rosemann kündigte zudem an: „Und das Rätsel wird schwer. Sehr schwer.“

Jenseits aller Sendetermine wird die große Frage tatsächlich wieder sein: Welche Promis lassen sich auf den Spaß ein? Bevor der erste Ton gesungen wurde, bewegen sich entsprechende Prognosen naturgemäß noch auf dem Niveau von Jahrmarkt-Wahrsagerei. In einer oft kundigen Facebook-Seite zum Format glaubt jemand, Züge von Sänger Mike Krüger (69) an der singenden Chili entdeckt zu haben. Man wird es erfahren.

Samstag, ProSieben, 20.15 Uhr

Neuer Kommissar ermittelt bei „Soko Leipzig“

Schauspieler Johannes Hendrik Langer verkörpert Moritz Brenner in der ZDF-Serie



Johannes Hendrik Langer  
Schauspieler

Leipzig – Der Schauspieler Johannes Hendrik Langer (36) ist vor seinem ersten Auftritt in der „Soko Leipzig“ gespannt auf die Reaktionen der Zuschauer. Langer steigt als Kommissar Moritz Brenner in das Ermittlerteam ein. An diesem Freitag ist die erste Folge mit ihm im ZDF zu sehen. „Die Menschen werden eine Meinung haben, da muss man sich dran gewöhnen. Andererseits kriegt ja heute jeder eine Bewertung: Journalisten für Texte, Restaurants für das Essen, Ärzte. Insofern ist es vielleicht doch

nichts Besonderes mehr. Aber die Kommentare nicht zu lesen – so cool bin ich noch nicht“, sagte Langer.

Sein Charakter in dem Krimi-Dauerbrenner wird als Typ beschrieben, der aneckt. „Moritz Brenner versucht, sehr kontrolliert und korrekt zu sein, aber es gibt gerade am Anfang ein großes Misstrauen gegenüber meiner Figur“, sagte Langer. „Er hat Spaß an der Macht, die seine Position mit sich bringt. Ich hoffe, dass er sich in Zukunft ein bisschen entspannt, noch ein bisschen humorvoller

und ein bisschen lockerer wird.“ Für Kommissar Brenner sei die Situation fast so wie im „Soko“-Team in der Realität auch. „Ich komme neu dazu. Und jeder hat seine eigenen Strategien, damit

umzugehen.“ Die Dreharbeiten für die ZDF-Krimi-Serie begannen für Langer schon vor einem Jahr. Er ist dafür extra mit seiner Familie von Berlin nach Leipzig umgezogen. „Wir waren so lange in Berlin, es fühlt sich immer noch seltsam an, dort nicht mehr zu sein. Aber wir sind auch – fast schon erschreckend schnell – in Leipzig angekommen. In Berlin haben wir in Friedrichshain gewohnt, und auch noch mittendrin, am Boxhagener Platz, und das mit drei Kindern. Wir genießen in Leipzig

sehr, dass wir so viel Grün haben, es gibt viele Seen im Umland. Alles ist so nah.“

Leipzig werde dem Ruf als „kleine Schwester von Berlin“ durchaus gerecht, findet der Schauspieler. „Man kann die Orte, die man in Berlin hat, auch in Leipzig finden“, sagte er. Aber alles sei kleiner. „In Berlin war das Freizeitangebot so übermäßig, dass man am Ende zu Hause geblieben ist, weil man gar nicht wusste, wofür man sich entscheiden sollte.“

ZDF, 21.15 Uhr



Hape Kerkeling (56), Komiker, startet am 21. November sein Bildschirm-Comeback. Wie Vox berichtete, beginnt an dem Sonntag die Reihe „Hape und die 7 Zwergstaaten“. „In der Pandemie ist mein Hunger auf die Bühne und das Fernsehen größer geworden. Und nach sieben Jahren TV-Pause hatte ich die eine oder andere Idee im Kopf, die ich gerne realisieren wollte“, erklärte Kerkeling.

„Aktenzeichen XY... ungelöst“ erreicht die meisten Zuschauer

Berlin – „Aktenzeichen XY... ungelöst“ war am Mittwochabend das beliebteste Prime-time-Format. Die ZDF-Fahndungssendung erreichte ab

20.15 Uhr 5,01 Millionen (18,1 Prozent). Moderator Rudi Cerne befasste sich diesmal unter anderem mit einem Tötungsdelikt an einer

Kölner Bushaltestelle im Jahr 1992, zu dem es neue Hinweise gibt.

Das Drama „Geliefert“ mit Bjarne Mädel und Anne Schä-

fer wollten im Ersten 4,01 Millionen (14,4 Prozent) sehen. Mit der RTL-Realityshow „Das Sommerhaus der Stars – Kampf der Promipaare“ ver-

brachten 2,01 Millionen (7,4 Prozent) den Abend. Der ZDFneo-Regionalkrimi „Wilsberg: Bullenball“ überzeugte 1,50 Millionen (5,4 Prozent)

zum Einschalten. Bei Kabel eins schauten 1,22 Millionen (4,8 Prozent) den US-Thriller „Der Anschlag“ mit Ben Affleck.



**BUCH-TIPP**

**Klänge, Krach und andere Geräusche**

Aus dem Fenster dringt der süße Ton einer Geige. Im Baum zwitschert ein Vogel. Und von der anderen Straßenseite strömt der Krach eines Presslufthammers herüber. Unsere Ohren empfangen andauernd Klänge: mal angenehme und mal solche, die Kopfschmerzen bereiten.

Wir selbst besitzen auch einen Klang, nämlich unsere Stimme. Mit dieser können wir nicht nur sprechen, sondern fabelhafterweise auch singen. Auch sonst machen Körper ihre eigenen Geräusche: Niesen, Schnarchen, Pupsen, Magenknurren oder Schluckauf gehören dazu. Das Sachbuch „Hören“ nimmt die Leserinnen und Leser mit auf eine Reise in die Welt der Klänge, Töne und Geräusche. Darin gibt es Antworten auf Fragen: Wie funktioniert das menschliche Ohr? Oder wie entsteht Musik? Das Buch verrät auch, welches die beiden lautesten Tiere sind. Es erklärt, warum Klänge aus der Natur beruhigend wirken, etwa das Fallen von Regentropfen oder Blätterrascheln. Und es erzählt von einem besonderen Musikstück des Komponisten John Cage. 4 Minuten und 33 Sekunden sitzen die Musiker einfach da, ohne ihre Instrumente zu spielen.

**Das Buch**

Romana Romanyschn/Andrij Lessiw: „Hören“, Gerstenberg-Verlag 60 Seiten, ab 7 Jahre, 20 Euro



In dem Buch kann man lesen, was es alles so zu hören gibt.

FOTO: GERSTENBERG VERLAG/DPA

**Rettungsaktion für Hündin Liza**

Am Ende war die Freude groß: Eine Frau konnte die kleine Hündin aus einer engen Felsspalte retten. Fünf Tage lang war Hündin Liza dort ohne Futter eingesperrt. Immerhin etwas Flüssigkeit bekam das Tier. Die Hündin schleckte nämlich die feuchte Felswand ab. Aber was war passiert? Gemeinsam mit ihrem Frauchen wanderte Liza durch einen Park. Dieser Park liegt im Osten des Landes USA. Plötzlich rutschte die Hündin zwölf Meter in die Tiefe. Der Spalt war sehr eng. So konnte zunächst niemand das Tier befreien. Am Ende kletterte eine zierliche Höhlenretterin zur Hündin hinunter. Sie konnte das Tier nach fünf Tagen in einen Rucksack packen und aus der Felsspalte herausholen. Hündin Liza war sehr hungrig und zum Glück unverletzt. Da war die Erleichterung bei allen groß.



Die Hündin Liza steckte fünf Tage lang in einem Felsspalt fest.

FOTO: NY STATE PARKS/DPA



Im Film ist Emilia mit Fuchs Rabbat zu sehen. Der ist computeranimiert. Beim Filmdreh musste sich die Schauspielerin ihn oft vorstellen oder mit einem blauen Stofffuchs arbeiten.

FOTO: WOLFGANG AICHHOLZER/LEONINE STUDIOS/DPA

**„Es war richtig aufregend“**

**INTERVIEW Schauspielerin Emilia musste sich magische Tiere vorstellen**

Der erste Film – und dann so was! Die 14 Jahre alte Emilia spielt im Kinofilm „Die Schule der magischen Tiere“ gleich die Hauptrolle. Besonders schwer: Beim Dreh musste sie sich die Tiere einbilden. In der Schule der magischen Tiere dreht sich alles, na klar, um magische Tiere. In den Büchern von Margit Auer kann sich jede Leserin und jeder Leser die Tiere selbst vorstellen. Wie aber ist das im Film? Gerade läuft er im Kino. Fuchs Rabbat, Schildkröte Henrietta und Elster Pinkie hüpfen, tanzen und fliegen darin durchs Bild. Doch beim Filmdreh wurden keine echten Tiere verwendet. Die 14 Jahre alte Schauspielerin Emilia erzählt, wie das mit den magischen Tieren umgesetzt wurde.

**Du spielst die Hauptfigur Ida. Ihr magisches Tier ist Fuchs Rabbat. Das ist aber kein echter Fuchs, oder?**

Nein, leider nicht! Oft war der Fuchs einfach nur ein Gestell mit Augen oder ein blauer Stofffuchs. Mit dem hat man dann geschauspielert. Man muss sich das so vorstellen: Man rennt mit seinem besten Freund Rabbat über eine Wiese, aber der beste Freund ist gar nicht da.

Am Anfang war das schon komisch, und ich musste mich erst einmal daran gewöhnen. Aber mit der Zeit war das gar nicht mehr so schwer. Ich bin echt begeistert, wie die Tiere im Film animiert sind. Das ist echt cool geworden!

**Wie sieht eigentlich so ein Drehtag aus?**

Meistens wird man mit den

anderen Kindern von einem Fahrer abgeholt. Am Set angekommen geht es in die Maske und ins Kostüm.

Wir ziehen ja nicht unsere eigenen Klamotten an, sondern wir bekommen dort welche. In der Maske habe ich dann zwei Dutts oder Zöpfe gemacht bekommen und wurde geschminkt. Meistens gibt es noch ein paar Schauspielerspiele zum Aufwärmen und Lockerwerden, bevor die Szene geprobt wird. Irgendwann geht es dann richtig los.

**Für die Rolle standest du das erste Mal vor der Kamera. Wie war das für dich?**

Es war richtig aufregend, aber positiv aufregend! Es ist toll, wenn man ans Set kommt und es begrüßen einen die ganzen netten Leute. Das war richtig schön! Wir waren ein echt tolles Team. Nach einer Weile automatisiert sich auch alles ein bisschen und als die Dreharbeiten dann vorbei waren, hat anfangs wirklich etwas im Tagesablauf gefehlt.

**Welchen Tipp würdest du Kindern geben, die auch mal vor der Kamera stehen möchten?**

Auf jeden Fall sollte man ganz viel Spaß mitbringen! Und sich auch nicht so viele Gedanken machen, sondern sich einfach mal bei einem Casting anmelden und loslegen.

Ich habe dann viel ausprobiert, aber habe auch gute Tipps und Hilfestellungen bekommen. Naja... und ein bisschen Glück gehört natürlich auch dazu!



Emilia spielt in ihrem ersten Kinofilm gleich die Hauptrolle.

FOTO: MARC MASHECK/DPA

**Die Stimme von Fuchs Rabbat**

Echte Rotfüchse bellen oder winseln manchmal. Der Fuchs Rabbat im Film „Die Schule der magischen Tiere“ kann **sprechen**. Seine Stimme leiht ihm Max von der Groeben. Er ist Schauspieler und **Synchronsprecher**. Als Synchronsprecher sieht er in einem Studio die Bilder eines Films. Gleichzeitig spricht er den Text und dabei wird seine Stimme **aufgenommen**. Beim Synchronsprechen liest man den Text aber nicht einfach nur vor. Man muss auch ein wenig **schauspielen**. „Wenn der Fuchs lächelt, dann lache ich auch. Oder wenn der Fuchs in Bewegung ist, dann bewege ich mich auch ein bisschen“, sagt Max von der Groeben. „Das macht was mit der Stimme. So übertrage ich meine **Gefühle** auf den Fuchs, sodass es zum Film passt“, erklärt er. Selbst mal bei einem Film mitspielen, das wollen viele Kinder gerne. Um das zu schaffen, gibt es mehrere Möglichkeiten. In der Regel aber nimmt man an einem **Auswahlverfahren** teil, einem Casting. Für die 14 Jahre alte Emilia hat alles mit einem Aufruf im Internet angefangen. „Eigentlich waren wir dafür schon viel zu spät dran“, erzählt sie. „Ich habe aber meinen Papa so lange bearbeitet, bis er endlich eine **Bewerbungsmail** geschrieben hat.“ Als die Antwort kam, musste sie eine Erlaubnis ihrer Eltern besorgen und hinschicken. „Man sollte auch ein paar Fotos mitschicken.“ Danach musste sie zum ersten Mal ihr **Schauspielertalent** zeigen: Sie sollte ein **Video** mit ausgewählten Szenen aus dem Drehbuch senden.

So ging es für Emilia immer eine Runde weiter ins nächste **Casting**. Am Ende stand ein persönliches Auswahlverfahren. „Im Urlaub habe ich dann die Nachricht bekommen, dass es geklappt hat“, erzählt Emilia.



Hallo

Habt ihr euch schon mal im Schauspielern versucht? Die Schauspielerin Emilia musste sich bei den Dreharbeiten zum Film „Die Schule der magischen Tiere“ alle Tiere vorstellen. Die werden nämlich erst hinterher computeranimiert. Total verrückt. Hätte ich das gewusst, hätte ich mich natürlich als Schauspieler beworben.

Viel Spaß beim Lesen wünscht euch Euer Racker

**WITZ DES TAGES**

Kommt ein Mann in die Bäckerei und sagt zur Verkäuferin: „Ich möchte gerne Rumpkugeln.“ Darauf die Verkäuferin: „Bitte, wenn Ihnen der Boden nicht zu dreckig ist.“

**SCHON GEWUSST?**

**An Bäumen Algen sammeln**

Peter Wohlleben ist Förster. Er weiß, dass es an einem Baum viel zu entdecken gibt. Uns hat er verraten, wie man sich einen Baumstamm genauer anschauen kann. Wenn du ganz nah herangehst, ist ein Baumstamm nicht nur braun. Auf der Rinde wachsen oft viele verschiedenfarbige Algen. Nimm einen durchsichtigen Klebstreifen und klebe ihn auf die Rinde.

Dann ziehst du ihn einfach ab und klebst ihn auf ein weißes Blatt Papier. Wenn du das an verschiedenen Stellen am Baum machst, sammelst du vielleicht graue, orange, grüne Streifen. Das sind alles verschiedene Algen. Manche Bäume haben zum Beispiel einen roten Belag. Der sieht aus wie Rost. Das sind Grünalgen, die es auch in Rot gibt. Viel Spaß beim Entdecken!



Auf der Rinde eines Baums gibt es viel mehr zu entdecken als man zunächst denkt.

FOTO: ANNE APPLDPA

**QUIZFRAGE**

**Was hat Emilia beim Filmdreh von „Die Schule der magischen Tiere“ geholfen?**

- a) ein blauer Stofffuchs
- b) eine rote Plüschgiraffe
- c) ein gelber Teddybär

vorstellen zu können. Der Fuchs Rabbat besser ihr dabei, sich den magischen Stofffuchs. Der hat richtig ist Antwort (a) ein

**Ein bisschen weniger Stoff im Unterricht**

Was in der Schule unterrichtet wird, bestimmen nicht nur die Lehrer und Lehrerinnen. Dafür gibt es Lehrpläne. Die sollen helfen, dass Kinder im gleichen Alter ungefähr

das gleiche Wissen haben. Durch Corona ist es aber gerade schwer, den Plan zu erfüllen. Es gibt also etwas nachzuholen. Manche Bundesländer hatten deshalb be-

schlossen: Wir ändern den Lehrplan. So war es etwa in Bayern und Niedersachsen. Die Schülerinnen und Schüler haben so weniger Schulstoff und teils auch weniger

Klassenarbeiten. Vor den Herbstferien in Niedersachsen sprachen Eltern mit dem Minister des Bundeslandes, der für Bildung zuständig ist. Sie sind sich einig: Es sollte

nicht darum gehen, Schülerinnen und Schülern den verpassten Stoff einzutrichtern. Stattdessen soll der wirklich wichtige Schulstoff im Mittelpunkt stehen.

## FUSSBALL

# Kultfigur mit Schiebermütze

## FUSSBALL Steffen Baumgart erweckt den 1. FC Köln zu neuem Leben

**Bundesliga**  
1899 Hoffenheim - 1. FC Köln ... Fr. 20.30  
Bor. Dortmund - 1. FSV Mainz 05 ... Sa. 15.30  
Eintracht Frankfurt - Hertha BSC ... Sa. 15.30  
Union Berlin - VfL Wolfsburg ... Sa. 15.30  
SC Freiburg - RB Leipzig ... Sa. 15.30  
Greuther Fürth - VfL Bochum ... Sa. 15.30  
Bor. M'gladbach - VfB Stuttgart ... Sa. 18.30  
Bayer Leverkusen - Bay. München ... So. 15.30  
FC Augsburg - Arminia Bielefeld ... So. 17.30

1. Bayern München	75	11	24:7	16
2. Bay. Leverkusen	75	11	20:7	16
3. Bor. Dortmund	75	0	19:13	15
4. SC Freiburg	74	3	11:5	15
5. VfL Wolfsburg	74	1	9:8	13
6. 1. FC Köln	73	3	13:9	12
7. Union Berlin	73	3	10:9	12
8. RB Leipzig	73	1	15:7	10
9. 1. FSV Mainz 05	73	1	7:5	10
10. Bor. M'gladbach	73	1	9:10	10
11. Hoffenheim	72	2	12:11	8
12. VfB Stuttgart	72	2	12:13	8
13. Eintr. Frankfurt	71	5	8:10	8
14. Hertha BSC	72	0	8:20	6
15. FC Augsburg	71	2	3:13	5
16. Arminia Bielefeld	70	4	3:10	4
17. VfL Bochum	71	1	4:16	4
18. Greuther Fürth	70	1	5:19	1

**Die nächsten Spiele, Freitag, 22. Oktober:** 1. FSV Mainz 05 - FC Augsburg (20.30 Uhr). **Samstag, 23. Oktober:** Bayern München - 1899 Hoffenheim, RB Leipzig - SpVgg Greuther Fürth, VfL Wolfsburg - SC Freiburg, Arminia Bielefeld - Borussia Dortmund (alle 15.30 Uhr), Hertha BSC - Bor. Mönchengladbach (18.30 Uhr). **Sonntag, 24. Oktober:** 1. FC Köln - Bayer Leverkusen (15.30 Uhr), VfB Stuttgart - Union Berlin (17.30 Uhr), VfL Bochum - Eintracht Frankfurt (19.30 Uhr).

### TSG – Köln Freitag, 20.30 Uhr



**Es fehlen:**  
**TSG Hoffenheim:** Bicakcic (Aufbautraining nach Kreuzbandriss), B. Hübner (Aufbautraining nach Knöchel-OP), John (Schulterverletzung), Nordtveit (Trainingsrückstand)  
**1. FC Köln:** J. Horn (Aufbautraining), Ljubicic (Infektion), Skhiri (Knieverletzung)

**Bundesliga-Bilanz:**  
10 – 6 – 4 (43:21 Tore)  
**Heimbilanz:**  
5 – 3 – 2 (24:10 Tore)  
**Auswärtsbilanz:**  
5 – 3 – 2 (19:11 Tore)

**2. Bundesliga**  
SC Paderborn - Jahn Regensburg ... Fr. 18.30  
Hannover 96 - FC Schalke 04 ... Fr. 18.30  
Karlsruher SC - Erzgebirge Aue ... Sa. 13.30  
1. FC Heidenheim - FC St. Pauli ... Sa. 13.30  
FC Ingolstadt 04 - Holstein Kiel ... Sa. 13.30  
Hamburger SV - Fort. Düsseldorf ... Sa. 20.30  
Darmstadt 98 - Werder Bremen ... So. 13.30  
Dynamo Dresden - 1. FC Nürnberg ... So. 13.30  
Hansa Rostock - SV Sandhausen ... So. 13.30

**3. Liga**  
FC Viktoria Berlin - VfL Osnabrück ... Fr. 19.00  
Hallescher FC - 1. FC Saarbrücken ... Sa. 14.00  
FSV Zwickau - MSV Duisburg ... Sa. 14.00  
1860 München - W. Mannheim ... Sa. 14.00  
1. FC K'lauren - SC Freiburg II ... Sa. 14.00  
E. Braunschweig - B. Dortmund II ... Sa. 14.00  
SV Meppen - 1. FC Magdeburg ... Sa. 14.00  
Türk. München - Wehen Wiesbad. ... So. 13.00  
Vikt. Köln - Würzburger Kickers ... So. 14.00  
SC Verl - TSV Havelse ... Mo. 19.00

**Regionalliga West**  
F. Düsseldorf II - FC Schalke 04 II ... Fr. 18.30  
RW Aachen - 1. FC Köln II ... Fr. 19.00  
Wegberg-Beeck - B. M'gladbach II ... Fr. 19.30  
SV Rödinghausen - Alem. Aachen ... Sa. 14.00  
Sportfreunde Lotte - Bonner SC ... Sa. 14.00  
VfB Homberg - Preußen Münster ... Sa. 14.00  
Fortuna Köln - SV Lippstadt 08 ... Sa. 14.00  
Wuppertaler SV - RW Oberhausen ... Sa. 14.00  
SV Straelen - KFC Uerdingen ... Sa. 14.00  
RW Essen - SC Wiedenbrück ... Sa. 14.00

**Westfalenliga 1**  
Fichte Bielefeld - Bor. Emsdetten ... 2:3  
**1. Gievenbeck** 76 1 0 23:7 19  
**2. GW Nottuln** 74 2 1 12:4 14  
**3. Rödinghausen II** 74 2 1 15:9 14  
**4. Lünen SV** 74 2 1 11:6 14  
**5. Bor. Emsdetten** 74 1 2 11:11 13  
**6. Delbrücker SC** 73 3 1 14:10 12  
**7. TuS 05 Sinsen** 74 0 3 11:10 12  
**8. Preußen Espelkamp** 73 2 2 9:7 11  
**9. TuS Hiltrup** 72 4 1 11:7 10  
**10. SV Mesum** 73 1 3 14:12 10  
**11. Westf. Kinderhaus** 72 3 2 10:12 9  
**12. VfL Theesen** 73 0 4 9:11 9  
**13. Erkenschwick** 72 1 4 10:17 7  
**14. Neuenkirchen** 71 3 3 12:16 6  
**15. SC Peckeloh** 71 2 4 7:11 5  
**16. SC Herford** 71 1 5 5:12 4  
**17. Fichte Bielefeld** 71 0 6 7:16 3  
**18. TuS Tenger** 70 2 5 10:23 2

**Champions League Frauen**  
**Gruppe C:**  
HB Køge - FC Barcelona 0:2  
**Gruppe D:**  
Bayern München - BK Häcken FF 4:0  
**Westfalenpokal**  
**Achtelfinale:**  
SC Greven 09 - SpVgg Vreden 1:8

VON HEINZ BÜSE  
UND ULRIKE JOHN

**Köln – „Erfolg ist kein Glück“, steht auf einem Bändchen, das Steffen Baumgart am Handgelenk trägt. Und diese Botschaft lebt der neue Kölner Coach vor. Mit viel Arbeit hat er binnen weniger Monate eine Aufbruchstimmung entfacht und die Herzen der Kölner erobert.**

Von den Fans gefeiert, von den Spielern geschätzt, von den Führungskräften gelobt – Baumgart hat den noch in der vergangenen Saison als Problemfall gehandelten 1. FC Köln zu neuem Leben erweckt. Nur knapp fünf Monate nach dem erst in der Relegation gesicherten Klassenverbleib wird der Tabellen-sechste als Anwärter auf einen Europokal-Platz gehandelt – und der Fußball-Lehrer in Medien gar als „Heiland mit der Schiebermütze“ und „Klopp von Köln“ gefeiert.

Der gute Saisonstart mit zwölf Punkten aus sieben Spielen schürt bei allen Beteiligten die Hoffnung auf ein weiteres Erfolgserlebnis am Freitag (20.30 Uhr/DAZN) im Bundesliga-Duell bei der TSG 1899 Hoffenheim. Dass die Ausbeute beim Angstgegner in den vergangenen vier Partien mit null Punkten und 1:16-Toren nichts Gutes verheißt, kann Torhüter Timo Horn nicht schrecken: „Das kommende Spiel steht unter völlig anderen Voraussetzungen. Ich denke, dass wir gefestigter sind. Wir fahren mit Selbstbewusstsein nach Hoffenheim und wollen unseren Fußball auch dort durchsetzen.“

Die forsche Aussage des Schlussmanns ist ganz im Sinne des neuen Trainers. Unter dessen Regie wirkt der FC wie verwandelt. Aus einer verunsicherten Mannschaft



**Engagiert am Spielfeldrand:** Coach Steffen Baumgart reißt im Stadion alle mit, nicht nur seine Spieler.

FOTO: IMAGO

mit tempoarmem Fußball ist eine geschlossene Einheit mit viel Speed und Selbstvertrauen geworden. „Jeder hat wohl gesehen, dass wir unter Steffen Baumgart unser Spiel umgestellt haben. Wir agieren offensiver und versuchen, den Gegner mit einem aggressiven Pressing früh unter Druck zu setzen und die Bälle schon im gegnerischen Drittel zu gewinnen“, beschrieb Horn.

Seit dem Amtsantritt im Sommer als Nachfolger von Friedhelm Funkel ist ein regelrechter Hype um den einstigen Paderborn-Coach entstanden. Seine Schiebermütze, die der 49 Jahre alte Baumgart seit dem ersten Vorbereitungsspiel gegen Fortuna Köln bei jeder Partie

trägt, ist längst zum Verkaufsschlager geworden. Nach dem 3:1-Erfolg am vergangenen Spieltag über Aufsteiger SpVgg Greuther Fürth brachten die für ihre Fantasie und Humor bekannten Kölner Fans ihre Wertschätzung für den Coach mit „Bundeskanzler Steffen Baumgart“-Sprechchören zum Ausdruck.

Nicht nur der neue Spielstil berauscht die heimischen Fans. Auch verbal bedient der neue Coach die Kölner Sehnsucht nach mehr Größe. So monierte er unlängst, dass der Club „in Sachen Infrastruktur weit hinter einigen Zweitligisten“ liege und nahm nicht nur die Vereinsführung, sondern auch das Umfeld in die Pflicht: „Grund-

sätzlich hat der FC als Verein sehr viel Potenzial. Das wurde bislang aber nicht ausgeschöpft. Der FC ist der größte Werbeträger der Stadt. Wir wollen als Club einen guten und geilen Weg nach oben finden. Dafür brauchen wir alle in einem Boot.“

**„Nennen sie mir größere Vereine als den FC. Es gibt nur drei: Der eine spielt 2. Liga, der zweite wird immer deutscher Meister und der dritte versucht, Meister zu werden.“**

Steffen Baumgart  
Trainer 1. FC Köln

Auf diesem avisierten Weg geht Baumgart mit großem Engagement und viel Pathos voran. „Nennen sie mir größere Vereine als den FC. Es gibt nur drei: Der eine spielt 2. Liga, der zweite wird immer deutscher Meister und der dritte versucht, Meister zu werden. Von daher ist es hier eine spannende Aufgabe“, urteilte er unlängst in der „Bild“.

Wenig später präzisierte er seine Vision: „Dortmund war im ersten Jahr mit Jürgen Klopp auch Zwölfter. Und warum soll es nicht möglich sein, sich nach und nach zu entwickeln?“ Auf die Frage, ob er der Klopp von Köln werden wolle, antwortet Baumgart: „Das wäre ein schönes Ziel.“

## Der BVB hofft weiter auf ein Comeback von Erling Haaland

### FUSSBALL Manuel Akanji vor Mainz-Spiel wieder im Training

**Dortmund – Bei Borussia Dortmund geht das Warten auf das Comeback von Erling Haaland weiter. Nach drei Spielen ohne den schmerzlich vermissten Torjäger sind die Chancen auf seinen Einsatz im Heimspiel gegen den FSV Mainz am Samstag (15.30 Uhr/Sky) jedoch gestiegen.**

„Erling ist in einer Art integrativem Training. Wir werden sehen, wie es ausgeht und alles probieren. Aber die Zeit wird immer knapper“, sagte BVB-Trainer Marco Rose am Donnerstag. Ob die Prelung am Oberschenkel des 21 Jahre alten Norwegers einen Einsatz in der Startelf zulässt, soll kurzfristig entschieden werden.

Von in der Länderspielpause nachlassenden Personal-sorgen kann beim Bundesliga-Dritten ohnehin keine Rede sein. In Thorgan Hazard, Thomas Meunier (beide Belgien), Raphael Guerreiro (Portugal), Manuel Akanji (Schweiz) und Youssoufa Moukoko (Deutsche U21) hatten gleich fünf Profis ihre Nationalmannschaften angeschlagen und vorzeitig verlassen. Außenverteidiger Guerreiro und Angreifer Moukoko



**Der Schweizer Manuel Akanji hat schon wieder mit der Mannschaft trainiert.**

FOTO: IMAGO

fallen neben dem Mittelfeldspieler Mahmoud Dahoud für die Partie gegen Mainz sicher aus. „Wir haben viele Fragezeichen und versuchen, bis zum Wochenende viele Aus-rufezeichen daraus zu machen. Und selber brauchen sie nicht viel, um Tore zu machen.“ Der BVB-Coach setzt auf den wachsenden Rückhalt der Fans. Nach Lockerung der Corona-Auflagen erwartet der BVB rund 60 000 Zuschauer: „Die Stimmung wird immer besser. Dieser Faktor hat uns gefehlt. Darauf freuen wir uns riesig“, kommentierte Rose.

Rose geht mit großem Respekt in die Partie gegen den Tabellenneunten: „Bo Svensson macht herausragende Arbeit. Es wird schwierig, sich gegen sie Chancen zu erarbeiten. Und selber brauchen sie nicht viel, um Tore zu machen.“ Der BVB-Coach setzt auf den wachsenden Rückhalt der Fans. Nach Lockerung der Corona-Auflagen erwartet der BVB rund 60 000 Zuschauer: „Die Stimmung wird immer besser. Dieser Faktor hat uns gefehlt. Darauf freuen wir uns riesig“, kommentierte Rose.

## Schalke vor Sprung auf einen Aufstiegsplatz

### 2. LIGA Terodde in Hannover im Fokus

**Gelsenkirchen – Simon Terodde lachte. „Ich wünsch’ Dir für Freitag alles Schlechte“, hatte ihm Dieter Schatzschneider liebevoll im Videocall zugerufen – schließlich kann Terodde ausgerechnet in dessen „Wohnzimmer“ in Hannover alleiniger Rekord-Torjäger der 2. Liga werden: „Es wäre schön, wenn Du Deinen Torhunger mal ein bisschen liegen lässt.“**

Völlig ausschließen will Terodde das tatsächlich nicht vor der Partie bei Hannover 96 (Freitag, 18.30 Uhr/Sky). „Ich kann mich gerne zu-rückhalten“, sagte der Angreifer von Schalke 04 mit einem Schmunzeln, aber nur, wenn die Königsblauen auch ohne einen Terodde-Treffer 2:0 gewinnen. Schließlich könnte Schalke mit einem Sieg auf einen Aufstiegsplatz springen.

Terodde und Schatzschneider – beide haben sie in der 2. Liga 153 Tore erzielt. Nun in Hannover, vor den Augen der 96-Ikone „Schatz“, kann Terodde zum alleinigen Rekordhalter aufsteigen. Als Extra-Motivation für den Rekord bekam der 33-Jährige zuletzt eine alte Autogrammkarte Schatzschneiders aus dessen Zeit auf Schalke auf den Platz in der Kabine gelegt. Dass er den Rekord verliert,

damit hat sich Schatzschneider längst abgefunden. „Eine überragende Leistung, Kompliment. Der Terodde ist wirklich würdig“, sagte der 63-Jährige. Aber er möge doch bitteschön Hannover, den Tabellen-13., verschonen. Und in der Tat ist Hannover so etwas wie ein Angstgegner für

Terodde. In den vergangenen fünf Spielen gegen 96 traf er nicht, noch nie gelang ihm ein Sieg gegen die Niedersachsen.



**Rekord im Visier:** Torjäger Simon Terodde.

FOTO: IMAGO

## Bochum laut Reis noch zu brav für die Bundesliga

**Bochum – Bundesliga-Rückkehrer VfL Bochum will mutig und mit Selbstvertrauen in das Kellerduell am Samstag (15.30 Uhr/Sky) beim Mitaufsteiger Greuther Fürth gehen. „Wir haben konzentriert gearbeitet und sind top vorbereitet. Man muss mutig sein und ins letzte Drittel kommen, da wollen wir ansetzen“, sagte Trainer Thomas Reis auf der Pressekonferenz am Donnerstag.**

Reis, dessen Mannschaft „noch zu brav sei“, habe in der Länderspielpause den Fokus vor allem auf Standards gelegt, die am Samstag zum Erfolg führen sollen. „Offensiv müssen wir da nachlegen“, forderte der 48-Jährige: „Fürth ist eine spielstarke Mannschaft. Es wird kein einfaches Spiel, aus dem wir aber unbedingt die drei Punkte mitnehmen wollen.“ Bochum, nach elf Jahren zurück in der Bundesliga, liegt nach sieben Spieltagen drei Zähler vor dem Schlusslicht Fürth auf Abstiegsrang 17.

Stefan Leitl, Trainer der Fürther, will dem Kellerduell gegen den Mitaufsteiger aus Bochum keine finale Bedeutung beimessen. Natürlich sei es „ein wichtiges Spiel. Ich finde aber nicht, dass es ein Endspiel ist. Davon bin ich weit entfernt. Wir haben den achten Spieltag. Es ist noch vieles möglich“, sagte Leitl.

sid/dpa

## Ungarn sperrt Wembley-Täter

**Budapest – Ungarns Fußball-Verband MLSZ hat ungewöhnlich schnell auf die Ausschreitungen von Hooligans beim WM-Qualifikationsspiel in England (1:1) reagiert. Angaben von MLSZ-Sprecher Jenő Sipos gegenüber der französischen Nachrichtenagentur AFP zufolge verhängte der Verband zwei Tage nach den Krawallen ungarischer Chaoten im Londoner Wembleystadion gegen „mehrere Täter“ zweijährige Stadion- und Besuchsverbote für sämtliche Sportveranstaltungen im eigenen Land.**

Der MLSZ-Funktionär machte allerdings keine Angaben zur Zahl der verhängten Sanktionen, weil „Untersuchungen noch im Gange“ seien.

sid

## FUSSBALL KURZ

**FSV Mainz 05:** Der Bundesligist hat den Vertrag mit Sportvorstand Christian Heide über das bisherige Ende am 30. Juni 2022 hinaus verlängert. Über die Laufzeit machten die Rheinlaffen keine Angaben.

**Fortuna Düsseldorf:** Mittelfeldspieler Shinta Appelkamp ist nach seiner Reise mit der U21-Nationalmannschaft positiv auf das Coronavirus getestet worden.

**Mönchengladbach:** Der VfL muss neben den länger verletzten Stammspielern Stefan Lainert und Marcus Thuram am Samstag gegen den VfB Stuttgart auch auf Christoph Kramer und weiterhin auf Rami Bensebaini verzichten. Kramer hat sich im Training eine Muskelverletzung zugezogen.

sid/dpa

### Wohl keine Haft für Tour-Fan mit Schild

**Brest** – Die Zuschauerin, die bei der diesjährigen Tour de France einen Massensturz ausgelöst hat, muss wohl nicht ins Gefängnis. Die französische Staatsanwaltschaft beantragte bei dem öffentlichen Verfahren am Donnerstag eine viermonatige Bewährungsstrafe wegen Gefährdung des Lebens und unbeabsichtigter Körperverletzung für die 31 Jahre alte Französin. Laut Staatsanwältin habe die Frau „die Gefährlichkeit ihres Verhaltens erkannt“ und ihr Bedauern ausgedrückt. Mehrere Fahrer, hatten im Juli bei hohem Tempo der Frau und ihrem „Allez Opi Omi“-Schild nicht ausweichen können. Die Urteilsverkündung wurde auf den 9. Dezember vertagt. sid

### TENNIS

#### ATP-Tour in Indian Wells

**Achtelfinale:** Alexander Zverev (Hamburg/3) - Gael Monfils (Frankreich/14) 6:1, 6:3

### EISHOCKEY

**DEL**  
Düsseldorfer EG - Penguins Bremerhaven . 5:2

1. EHC München	10 8 2 38:23	24
2. Wolfsburg	11 8 3 33:25	23
3. Eisbären Berlin	11 7 4 37:25	22
4. Adler Mannheim	10 8 2 29:17	22
5. Düsseldorfer EG	11 6 5 35:34	19
6. Iserlohn R.	10 6 4 33:27	18
7. Kölner Haie	10 6 4 36:28	16
8. Augsburger	10 5 5 30:33	16
9. Penguins Bremerhaven	11 5 6 27:31	14
10. Bietigheim Steelers	10 5 5 28:33	13
11. ERC Ingolstadt	10 4 6 29:36	12
12. Straubing Tigers	10 3 7 30:39	10
13. Nürnberg Ice T.	11 3 8 28:39	10
14. Krefeld Pinguine	10 2 8 25:39	9
15. Schwenningen	11 2 9 23:32	6

### HANDBALL

**Bundesliga Männer**  
TuS N-Lübbecke - HC Erlangen . . . . . 20:21  
Hannover-Burgdorf - Füchse Berlin . . . . . 22:25  
FA Göppingen - MT Melsungen . . . . . 26:26

1. Füchse Berlin	7 6 1 0 211:179	13:1
2. Magdeburg	6 6 0 0 176:149	12:0
3. THW Kiel	6 5 1 0 191:146	11:1
4. FA Göppingen	7 4 2 1 202:193	10:4
5. Flensburg-HC	5 3 1 2 148:122	7:3
6. Bergischer HC	6 3 1 2 150:151	7:5
7. HSV Hamburg	7 3 1 3 204:195	7:7
8. HC Erlangen	7 3 1 3 171:177	7:7
9. Melsungen	7 2 2 3 175:190	6:8
10. TBV Lemgo-L.	5 2 1 2 143:132	5:5
11. HSG Wetzlar	6 2 1 3 166:159	5:7
12. DHfK Leipzig	6 2 1 3 155:156	5:7
13. Rhein-Neck. L.	6 2 1 3 172:176	5:7
14. Balingen-W.	6 2 0 4 151:179	4:8
15. TuS N-Lübbecke	7 2 0 5 159:174	4:10
16. TVB Stuttgart	6 1 0 5 166:190	2:10
17. Hannover-Burgd.	6 1 0 5 139:164	2:10
18. GWD Minden	6 0 0 6 129:176	0:12

### BASKETBALL

**Euroleague Männer**  
Z. St. Petersburg - Bayern München . . . . . 79:71  
Fenerbahce Istanbul - Unics Kazan . . . . . 80:41  
Alba Berlin - Saski Baskonia . . . . . 76:80  
Lyon-Villeurbanne - Maccabi Tel Aviv . . . . . 85:93

1. FC Barcelona	3 3 0 255:214	3
2. EA7 Mailand	3 3 0 245:210	3
3. Lyon-Villeurb.	4 3 1 319:309	3
4. St. Petersburg	4 3 1 286:281	3
5. Olymp. Piräus	3 2 1 227:197	2
6. Real Madrid	3 2 1 244:229	2
7. RS Belgrad	3 2 1 205:185	2
8. ZSKA Moskau	3 2 1 251:247	2
9. AS Monaco	3 2 1 249:237	2
10. Fen. Istanbul	4 2 2 298:273	2
11. M. Tel Aviv	4 2 2 297:311	2
12. Saski Baskonia	4 2 2 275:308	2
13. Pan. Athon	3 2 2 233:243	2
14. Alba Berlin	4 1 3 291:317	1
15. Unics Kazan	4 1 3 263:308	1
16. An. Istanbul	3 0 3 238:257	0
17. Zalgiris Kaunas	3 0 3 201:231	0
18. Bay. München	4 0 4 281:301	0

### LIVE-TIPPS

#### Freitag, 15. Oktober

**12.45 und 21.15 Uhr:** Eurosport: Snooker, Northern Ireland Open in Belfast, Viertelfinale  
**16 Uhr:** Sky: Golf, European Tour in Sotogrande, 2. Tag  
**18 Uhr:** Sky: Fußball, 2. Bundesliga, Einzelspiele/Konferenz, 10. Spieltag  
**18.30 Uhr:** Sport1: Volleyball, Bundesliga Damen, SSC Schwerin - Dresdner SC  
**18.30 Uhr:** MagentaSport: Fußball, 3. Liga, Viktoria Berlin - VfL Osnabrück  
**19 Uhr:** MagentaSport: Eishockey, DEL, 12. Spieltag  
**19.15 Uhr:** Eurosport: Fußball, Bundesliga der Frauen, Werder Bremen - SGS Essen  
**20 Uhr:** Sky: Tennis, ATP World Tour in Indian Wells, Viertelfinale  
**20.15 Uhr:** MagentaSport: Basketball, BBL, Baskets Bonn - Frankfurt  
**20.30 Uhr:** DAZN: Darts, PDC Europameisterschaft, 2. Tag  
**20.30 Uhr:** DAZN: Fußball, Bundesliga, TSG Hoffenheim - 1. FC Köln  
**23 Uhr:** Sky: Golf, US PGA Tour in Las Vegas, 2. Tag

# Höllennritt auf dem Lausitzring

**RADSPORT** Marius Prünfte stellt Deutschlandrekord im Windschattenfahren auf

VON GÜNTHER THOMAS

**Lausitzring/Hamm** – Wuuusich: Es ist nur der Bruchteil einer Sekunde, den Marius Prünfte braucht, um an den wenigen Zeugen seines Rekordversuchs auf dem Lausitzring vorbeizuraschen. Mit röhrendem Motor schießt vorweg ein orangefarbener VW-Caddy im hochtourigen Motorbereich heran, in einem schützenden Kasten-Aufbau dahinter strampelt Prünfte im Windschatten zur Bestleistung: 166,2 Stundenkilometer zeigt die Nadel des Tachometers im Moment ihres höchsten Ausschlags an. Womit feststeht: Der Hammer Feuerwehrmann hat die 71 Jahre alte Bestmarke aus dem Jahr 1950, die bei 154,5 km/h stand, geknackt und einen Deutschlandrekord im Windschattenfahren auf dem Fahrrad aufgestellt. „Die Freude war natürlich riesig“, sagte Prünfte nach getaner Arbeit. „Bei meinen Eltern, dem Team, den Sponsoren – und natürlich auch bei mir selbst. Ich hätte sogar noch schneller gekonnt, von den Beinen her war noch einiges drin. Aber das Auto war am Limit.“ VW-Caddy anstelle eines mehrere tausend PS starken Dragster-Rennwagens. Niederlausitz im Osten Deutschlands statt Utah in den USA. Und deutscher statt Weltrekord. Das Programm, das sich Prünfte vorgenommen hatte, musste er aufgrund der coronabedingt fehlenden Einreiseerlaubnis in den USA vorerst deutlich abspecken – die Freude darüber, dass er sein Ziel erreicht hat, hätte dennoch kaum größer sein können.

Und doch war die rasante Fahrt in der Lausitz im Grunde nur das Warm-up für den Weltrekordversuch. Denn der schwirrt dem Hammer noch immer im Kopf herum. Und das ganz konkret. Das



**Rekordfahrt unter erschwerten Bedingungen:** Marius Prünfte ist nun der schnellste Radfahrer Deutschlands. FOTO: DPA

**„Ich hätte sogar noch schneller gekonnt, von den Beinen her war noch einiges drin. Aber das Auto war am Limit.“**

Marius Prünfte

Datum, 15. August 2022, ist bereits fixiert. Auf einer eigenen Homepage (worldrecord300.com) stellt Prünfte alle Informationen zu seinem geplanten Geschwindigkeits-event vor. Dann müsste er schneller als 296 km/h sein. „Mit dem deutschen Rekord wollten wir jetzt zeigen, dass wir es können“, sagt Prünfte. „Das war auch für die Sponsoren, damit sie sehen, dass sie sich richtig entschieden haben, mich zu unterstützen, dass ich in der Lage bin, den

Rekord zu fahren.“ Dass es jetzt erst einmal mit dem deutschen Rekord geklappt hat, war im Vorfeld nach dem morgendlichen Blick aus dem Fenster gar nicht mehr so sicher. „Wie aus Eimern“ (Prünfte) prasselte der Regen auf die Strecke nieder und dämpfte die Vorfreude bei Fahrer und Team. „Wir waren sehr angespannt, weil die Straße nass war“, sagt Prünfte. „Und ich habe noch nie im Nassen trainiert. Selbst beim normalen Training gehe ich tendenziell eher auf die Rolle, als draußen zu fahren. Zum Glück haben wir dann aber eine Regenpause gefunden, in der wir es ausprobieren.“ So geriet die Fahrt zum Abenteuer. „Die Performance war eine ganz andere als geplant, die Bahn war rutschiger, die Frage nach der Stärke

des Aquaplanings auf der Straße groß“, so Prünfte. „Wenn es zu gefährlich geworden wäre, hätten wir es abgebrochen. Aber ich habe beim Testen gemerkt, dass es funktioniert.“ Die Rekordfahrt gelang Prünfte nicht mit einem normalen Rennrad, sondern mit einem umgebauten Tandem. „Wegen der größeren Übersetzung“, klärt der 31-Jährige auf, der seit seiner Kindheit Rennen fährt. „Das hat aber bisher jeder so gemacht. Ich hätte es auch auf einem Mountainbike versuchen können – dann wäre ich aber nicht über 60 Stundenkilometer hinausgekommen.“ Bis auf ein Tempo von 100 Kilometern hat sich Prünfte hinter dem Caddy anschleppen lassen und bei der Beschleunigung einfach am Fahrzeug festgehalten. Dann

hat er sich abgekoppelt. Per Hand. „Ein automatisches System kostet 3000 Euro“, erklärt er. Dafür hat das Geld nicht gereicht. Während seines Höllennritts über den Lausitzring hatte Prünfte durchgehend Funkkontakt mit dem Fahrer des Autos vor sich. Der informierte ihn darüber, wie schnell er unterwegs ist. „Ich habe meinen Tacho am Rad“, sagt der neue Rekordhalter. „Aber durch den Fahrtwind und die Geschwindigkeit hat der so sehr gewackelt, dass man die Geschwindigkeit darauf gar nicht lesen konnte.“ Zudem hatte der Hammer genug damit zu tun, im Windschatten zu bleiben. „Denn wenn du den Kontakt verlierst, bekommst du einen Windsog und verlierst den Anschluss“, sagt er. „Das wäre gar nicht gut gewesen.“

## Kopfsteinpflaster, Alpe d’Huez und viele Zeitfahrkilometer

**RADSPORT** 109. Tour de France wird wieder ein Spektakel

**Paris** – Emanuel Buchmann studierte die Route der 109. Tour de France neugierig im Team-Camp im fernen Öztal, Tadej Pogacar plante im Pariser Palais des Congres beim Blick auf den Kurs schon den nächsten Angriff auf das Gelbe Trikot: Ein Favoriten-Showdown in Alpe d’Huez, Sturzgefahr auf dem Kopfsteinpflaster von Paris-Roubaix und ein Herzschlagfinale im Kampf gegen die Uhr - die Frankreich-Rundfahrt geht auch 2022 nicht mit Höhepunkten.

„Es ist eine schöne Tour, aber auch eine anstrengende“, sagte Ralph Denk, Teamchef des deutschen Top-Teams Bora-hansgrohe: „Mit klassischen Anstiegen wie Alpe d’Huez oder Hautacam beschäftigt sich der Fan noch intensiver als mit anonymen Bergen.“ Der deutsche Meister Maximilian Schachmann meinte: „Es wird eine spannende Tour, sie ist ausgewogen.“

Einen großen Einfluss auf das Gesamtergebnis dürften neben den Bergetappen in den Alpen und Pyrenäen die beiden Zeitfahren spielen. Der Startschuss fällt mit einem 13 Kilometer langen Kampf gegen die Uhr in Kopenhagen, Dänemark wird damit zehntes Gastgeberland des Grand Depart. Das Einzelzeitfahren der vorletzten Etappe nach Rocamadour ist stolze 40 Kilometer lang.



**Ein Gelbes Trikot** erhielt Prinz Frederik von Dänemark (rechts) von Tour-Direktor Christian Prudhomme. FOTO: AFP

Dass sicher geglaubte Siege im Zeitfahren noch verspielt werden können, bewies zuletzt der Slowene Pogacar, als er 2020 seinem Landsmann Primoz Roglic vor dem Schlusstag noch das Gelbe Trikot entriß. Im kommenden Jahr peilt der 23-Jährige vom Team UAE Emirates den dritten Erfolg in Serie an. „Die Zeitfahren sind wichtig, sie werden mehr gewürdigt als in der Vergangenheit“, sagte Denk. Für Diskussionen dürfte die fünfte Etappe sorgen, die für rund 20 Kilometer über die Kopfsteinpflaster-Passagen des Klassikers Paris-Roubaix führt. „Ich würde es mir wünschen, dass die Etappe für alle Favoriten gut über die Bühne geht“, sagte Denk: „Man kann die Tour dort durch Pech verlieren.“ Das sei auch auf den anderen Etappen der Fall, aber „man for-

dert es durch solche Aktionen heraus.“ Nach Abstechern nach Belgien und in die Schweiz warten mit den Bergankünften am 2413 m hohen Col du Granon und L’Alpe d’Huez zwei Favoriten-Showdowns in den Alpen. In den Pyrenäen sind drei Etappen angesetzt. Auf dem Weg von Kopenhagen nach Paris sind insgesamt 3328 Kilometer im Sattel zu absolvieren. Ob der deutsche Hoffnungsträger Buchmann im Juli sein Tour-Comeback feiert, ist noch offen. Der Ravensburger ist ein exzellenter Kletterer, der Kampf gegen die Uhr allerdings nicht seine größte Stärke und die erhoffte Podestplatzierung dadurch nur schwer zu erreichen. „Wer nicht so gut im Zeitfahren ist, geht mit einem virtuellen Rückstand ins Rennen“, sagte Denk. sid

## Zverev steigt zum Topfavoriten auf

**TENNIS** Glattes 6:1, 6:3 gegen Monfils

**Indian Wells** – Alexander Zverev versuchte sich nach einer weiteren Demonstration der Stärke im Understatement. „Ich fühle mich gut und mein Tennis ist ziemlich okay“, sagte der deutsche Topspieler, nachdem er mit einem äußerst überzeugenden 6:1, 6:3-Sieg gegen den Franzosen Gael Monfils beim Masters in Indian Wells erstmals das Viertelfinale erreicht hatte. Zverevs Erfolge sind spätestens seit Beginn der zweiten Jahreshälfte nicht nur ziemlich okay, sondern schlicht herausragend: Nur eine Niederlage hat er in den vergangenen 21 Matches erlitten, steht zum neunten Mal in diesem Jahr im Viertelfinale und hat den fünften Turniersieg fest im Blick – mit der Konstanz des Olympiasiegers auf höchstem Level kann derzeit kein Konkurrent mithalten. sid



**Alexander Zverev** steht im Viertelfinale

Neuerdings findet er sich auch in der kalifornischen Wüste zurecht. „Mir hat es hier schon immer gut gefallen, aber ich habe nie so gut gespielt“, sagte der 24 Jahre alte Hamburger. „Hoffentlich geht es so weiter.“ Durch das überraschende Aus des US-Open-Siegers Daniil Medwedew gegen den Bulgaren Grigor Dimitrow stieg Zverev zum Topfavoriten auf den Turniersieg auf. Es geht für ihn jetzt gegen Taylor Fritz, der als Kalifornier ein Heimspiel hat. sid

## Grubauer träumt

**Seattle** – Eishockey-Torhüter Philipp Grubauer träumt nach seinem Wechsel innerhalb der nordamerikanischen Profiliga von den Colorado Avalanche zu den Seattle Kraken von einer Teilnahme an den Olympischen Spielen. „Dabei zu sein, wäre schon unglaublich“, sagte der 29-Jährige in einem Interview der „Welt“. „Das letzte Mal

habe ich das ja leider verpasst. Aber am Fernseher mitzufiebern, wie die Jungs ins Finale kommen und Silber gewinnen, hat dann doch den Reiz geweckt, dabei zu sein. Es wäre überragend, Deutschland zu repräsentieren.“ Die Chancen stehen gut, denn Grubauer gehört fest zum deutschen Kader für Peking im Februar. dpa

### Eine Million für Klage gegen ein Box-Urteil

**Gersthofen** – Eine Million Euro hat Ex-Weltmeister Robin Krasniqi von seinem Hauptsponsor erhalten, um rechtlich gegen das umstrittene Urteil im WM-Kampf gegen Dominic Bösel vorgehen zu können. Das teilte das Management des Boxers am Donnerstag mit. Krasniqi hatte am vergangenen Samstag in Magdeburg knapp nach Punkten gegen Bösel verloren und war damit als IBO-Champion im Halbschwergewicht entthront worden. Krasniqi hatte bereits nach dem Kampf von einem Fehlurteil gesprochen und rechtliche Schritte angekündigt.

Für die damit verbundenen Kosten hat Krasniqis Sponsor Burim Hazrolli nun eine Million Euro zur Verfügung gestellt. „So eine ungerechte und unsportliche Entscheidung kann nicht aufrechterhalten bleiben, deshalb werden wir alles daran setzen, um das Urteil richtig zu stellen“, sagte Hazrolli. Krasniqis Rechtsanwalt René-Dirk Hundertmark meinte: „Ich habe für Herrn Krasniqi Protest bei den ausrichtenden Verbänden eingelegt.“ Sein Mandant werde „seine Rechte national und ggf. international auf Verbandsebene sowie soweit notwendig gerichtlich durchsetzen bis die Unregelmäßigkeiten abschließend aufgeklärt werden“. dpa

### KURZ NOTIERT

**Basketball:** Der neue Bundestrainer Gordon Herbert gibt sein Debüt am 25. November in Nürnberg. Wie der Deutsche Basketball Bund (DeBB) am Donnerstag mitteilte, trifft die Nationalmannschaft dann zum Auftakt der WM-Qualifikation auf Estland. Es wird das erste Heimspiel vor Zuschauern seit 19 Monaten sein.

**Handball:** Dierk Schmäschke, Geschäftsführer der SG Flensburg-Handewitt, ist bei der Suche nach einer Verstärkung in der eigenen Verwandtschaft fündig geworden. Michael Müller, Ehemann von Schmäschkes Tochter Kaja, wird dem Kader bis zum Jahresende angehören. Der mittlerweile 37 Jahre alte Ex-Nationalspieler Müller hatte seine Karriere im Sommer bei den Füchsen Berlin beendet.

**American Football:** Der deutsche Profi Equanimeous St. Brown ist von seinem Club Green Bay Packers in den Kader für die nächsten Spiele aufgenommen worden.

### LEUTE, LEUTE



**Richard Freitag**, Ex-Weltmeister, ist derzeit auf Grund der Formschwäche kein Kandidat für den A-Kader der deutschen Skispringer. Dies sagte Bundestrainer Stefan Horngacher am Donnerstag bei der Einkleidung des Deutschen Skiverbandes (DSV) in Schwäbisch Hall. „Im Moment nicht“, antwortete der 52 Jahre alte Tiroler auf die Frage, ob Freitag derzeit zu den acht Kandidaten für die sechs Weltcup-Plätze im Winter gehöre. dpa

**Schwere Verletzung bei Luca Giannotto**

Bremen – Luca Giannotto vom Fußball-A-Kreisligisten TuS Bremen droht eine längere Pause. Denn der flexibel in Abwehr, als Sechser und auf den Flügeln einsetzbare 24-Jährige hatte sich in der Partie bei der SpVg Möhnesee am 3. Oktober einen Bruch der Kniescheibe zugezogen.

**Langer Ausfall droht**

Das fiel zunächst nicht auf, weil Giannotto nach der in der Schlussphase zugezogenen Verletzung trotz der Schmerzen weiterspielte, in der 87. Minute die Gelb-Rote Karte sah und somit sowieso für das vergangene Spiel des Spitzenreiters bei RW West-önnen II gesperrt war.



**Luca Giannotto**  
Spieler TuS Bremen

Dann wurden in der Folge die Schmerzen aber stärker und die Untersuchung ergab den für den Spieler niederschmetternden Befund. „Das ist ein großer Verlust, gerade, weil Luca so vielseitig einsetzbar ist“, sagt sein Trainer Eren Temiz. Noch steht nicht fest, ob Luca Giannotto operiert werden muss oder ob die Verletzung konservativ behandelt werden kann.

Es droht auf jeden Fall eine Zwangspause von vier bis sechs Monaten, wie Eren Temiz befürchtet.

**Rassismus-Vorwurf „vom Tisch“**

**FUSSBALL** Beschuldigter Spieler des SVD trotzdem für zwei Spiele gesperrt

VON MATTHIAS KLEINEIDAM UND FRANK ZÖLLNER

Drensteinfurt/Oestinghausen – Es ist ein Urteil, das einerseits für Erleichterung und Beruhigung beim SV Drensteinfurt sorgt, andererseits aber auch für Unverständnis. Der Akteur des Fußball-Bezirksligisten, der Mitte September im Auswärtsspiel gegen den TuS SG Oestinghausen (0:4) zwei Spieler der Gastgeber schwer beleidigt haben soll, ist vom Verbandssportgericht von der Anschuldigung freigesprochen worden. Dennoch muss er zwei Partien pausieren.

„Der Rassismus-Vorwurf ist vom Tisch“, sagt SVD-Trainer Volker Rüsing. Er ist heilfroh, dass sich das Thema nach der schriftlichen Anhörung der betreffenden Spieler erledigt habe. Verwundert ist Rüsing allerdings, dass der beschuldigte Spieler trotzdem wegen „unsportlichen Verhaltens“ für zwei Spiele gesperrt wurde. Dass es keine rassistischen Äußerungen in Richtung Pierre Wamba und Dervis Ustaoglu gab, bestreitet Moritz Pipers, spielender Sportlicher Leiter bei SG Oestinghausen.

**SGO fühlt sich durch Urteil als Lügner**

„Wir sind bestürzt, weil der DFB sich auf die Fahnen geschrieben hat, gegen Rassismus energischer vorzugehen. Und nun kommt nur so eine lächerliche Strafe dabei heraus. Für uns ist die Strafe zu gering für das, was er getan hat. Bei Soccerwatch ist auch zu sehen, wie Dervis zum



Nach dem Sieg von SG Oestinghausen gegen Drensteinfurt – hier Niklas Senk vor seinem Treffer – gab es noch eine Spruchkammersitzung.

FOTO: RUSCHÉ

Schiedsrichter geht und ihn darauf hinweist, dass er doch auf den betreffenden Spieler nach einigen Äußerungen zu vor nun achten soll.“

„Er ist verurteilt worden, weil es Wortwechsel auf dem Platz gegeben hat und wir ihn ausgewechselt haben“, sagt der SVD-Coach. Dabei habe das Trainerduo ihn vom Platz genommen, da der Spieler die Gelbe Karte gesehen hatte und ein Platzverweis verhindert werden sollte. „Wir haben ihn ja nicht ausgewechselt, um ihn vor sich selbst zu schützen. Das hatte einen taktischen Hintergrund“, erklärt Rüsing. Der Coach ist ganz klar der Meinung: „Es steht Aussage gegen Aussage. Dass er auch noch persönlich belangt wird und die Verfahrenskosten zu

tragen hat, dafür fehlt mir jegliches Verständnis.“

Im Spielbericht hatte der Schiedsrichter keine rassistischen Beleidigungen vermerkt. „Wir wissen, dass wir einen Fehler gemacht haben, den Schiedsrichter nicht explizit darauf anzusprechen und das erst später dem Staffelleiter gemeldet zu haben. Aber wir sind im Recht, die Aussagen gab es, auch wenn wir jetzt so ein bisschen wie Lügner dastehen. Und das ist definitiv nicht der Fall“, sagt Pipers weiter.

Denn die Angelegenheit, die nach der Partie natürlich hochkochte, wurde von Oestinghausen Seite zunächst an den Staffelleiter Herbert Nüsken (Hamm) und dann an das Sportgericht des Fußball- und Leichtathletik-Verbandes

Westfalen (FLVW) weitergeleitet. Nun steht das Urteil fest.

**Falsche Formulierung des Sportgerichts**

Das muss laut dem 1. Vorsitzenden des SVD, Thomas Klein, allerdings noch geändert werden. Denn „in der Begründung steht immer noch der Rassismus-Vorwurf. Wir haben am Mittwoch Einspruch eingelegt, damit das im Urteilsspruch geändert wird“, sagt Klein. Das zuständige Mitglied des Verbands-sportgerichts sei zurzeit unglücklicherweise im Urlaub. „Deswegen konnten wir das auf telefonischem Weg nicht klären“, sagt Klein. Die Angelegenheit läuft über das DFBnet-Postfach.

**UNSER VEREIN**

**SuS Scheidingen hat Infrastruktur stark verbessert**

Scheidingen – Am Samstag, 23. Oktober, hält der SuS Scheidingen in der Schützenhalle seine Hauptversammlung ab. Der 2. Geschäftsführer, Franz-Josef Berz, beantwortete im Vorfeld unsere Fragen.

**Wie geht es Ihrem Verein vor der Hauptversammlung?**

Unserem Verein geht es relativ gut. Wir hatten keinen großen Mitgliederschwund. Natürlich hat Corona ein Loch in die Kasse gerissen. Wir mussten zahlreiche Veranstaltungen absagen: Zwei Sportfeste, ein Hallenturnier, die Einweihung des neuen Kunstrasens, zweimal die Oldie-Night und den SuS-Karneval 2021. Und was mit dem Hallenturnier Rapa-Haus-Cup im Januar und dem Karneval 2022 ist, steht in den Sternen. Das macht sich finanziell mehr als deutlich bemerkbar. Die wichtigsten Punkte waren u.a. die Pandemie und die Hoffnung, dass alle Mitglieder gut dadurch kommen. Des Weiteren stand die Verbesserung der Infrastruktur ganz vorne. So wurde der Kunstrasen neu verlegt, das Flutlicht auf LED umgerüstet und rund um den Soccerplatz Verbundsteinpflaster gelegt, sodass er komplett barrierefrei zu erreichen ist. Hinzu kamen etliche kleine Verschönerungen rund um die Anlage. Corona-bedingt konnten die Arbeiten ganz entspannt und in Ruhe erledigt werden, da auf dem Sportplatz eine Friedhofsruhe herrschte. Das brauchen wir aber nicht noch einmal.

Moritz Pipers  
Sportlicher Leiter Oestinghausen

„Wir sind bestürzt, weil der DFB sich auf die Fahnen geschrieben hat, gegen Rassismus energischer vorzugehen. Und nun kommt nur so eine lächerliche Strafe dabei heraus. Für uns ist die Strafe zu gering für das, was er getan hat.“

**Trainingstag als wichtiger Baustein**

**LEICHTATHLETIK** LAZ-Talente dürfen sich auf Verbandseinladung zeigen

**SVW Soest lädt zu Lehde-Cup ein**

Soest – Einmal in jungen Jahren gegen Borussia Dortmund spielen. Dieser Wunsch geht am Sonntag für die E1-Junioren des SV Westfalia Soest im Hauptturnier des zweitägigen Lehde-Cups in Erfüllung. Der SVW richtet am kommenden Wochenende nach der coronabedingten Auszeit das erste Freiluftturnier für Junioren im gesamten Kreis Soest aus.

**Auch der BVB spielt mit**

Der Wettbewerb der E1-Junioren beginnt am Sonntag um 14 Uhr auf dem Kunstrasenplatz des Jahnstadions mit der Partie des Soester Nachwuchses gegen die Youngster des Drittligisten SC Verl. Der SV Lippstadt 08, der SV Westfalia Rhyern, der SC Wiedenbrück und eben Borussia Dortmund komplettieren das Sechser-Feld. Der BVB tritt mit der E2-Jugend (U10) an und trifft um 15.12 Uhr auf die Soester.

Bereits ab 11 Uhr jagen am Sonntag die F1-Junioren (U9) dem runden Leder nach. Hier sind der SVW Soest I und II, TuS Jahn Soest, SV Lippstadt 08 und SC Wiedenbrück bis 12.20 Uhr am Start. Gespielt wird in den unteren Altersklassen ohne Wertung.

**Minis machen Anfang**

Am Samstag eröffnen die G-Junioren um 11 Uhr den Turnierreigen. Mitmischen werden bis etwa 12.15 Uhr bei den jüngsten Nachwuchsfußballern SVW Soest I und II, SV Lippstadt 08, BSV Minden und SC Verl. Um 14 Uhr beginnt das Turnier der F2-Junioren. Hier zeigen bis 15 Uhr SVW Soest III und IV, FC Iserlohn II sowie SC Verl II ihr Können.

Dortmund – Es war eine Trainingseinheit, bei der die Nachwuchslleichtathletinnen des LAZ Soest einen besonders guten Eindruck hinterlassen wollten.

Neun LAZ-Sportlerinnen erhielten vom Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen (FLVW) eine Einladung zum Talent-Camp in der Dortmunder Helmut-Körnig-Halle. Für die Trainer der Landeskader ist die groß angelegte Sichtungungsmaßnahme mit insgesamt rund 200 Teilnehmern ein wichtiger Baustein, um den nächsten Kader zusammenzusetzen. Die Athletinnen durchliefen dabei mehrere Trainingseinheiten mit den Schwerpunkten Koordination, Schnelligkeit und Technik sowie einige sport-

motorische Tests. Auch das Vermessen von Körpergröße, Gewicht und Armspannweite stand auf dem Programm.

Aus den Reihen des LAZ hatten sich neun Sportlerinnen der Jahrgänge 2005 bis 2009 für das Sichtungswochenende empfohlen. Auch die 11-jährige Nia Ferige hätte aufgrund ihrer guten Leistungen im Hammerwurf eigentlich an der Maßnahme teilnehmen können, war allerdings noch zu jung.

Einen besonders guten Eindruck hinterließ LAZ-Sportlerin Michelle Muschalik in Dortmund. „Sie wurde sehr gelobt und erhielt spontan eine Einladung zum Speerwurf-Wochenlehrgang in der zweiten Ferienwoche“, berichtet LAZ-Trainer Harald

Bottin, außerdem habe Muschalik noch die Option für eine Teilnahme im Hochsprungkader. Bottin begleitete die Sportlerinnen gemeinsam mit seinem Trainerkollegen Ralf Reinhard in Dortmund. Beide bekamen für ihre Arbeit viel Lob. „Unsere Athletinnen seien sowohl nach Ansicht als auch aufgrund der Testwerte gut ausgebildet“, so Reinhard. Auch vor dem Hintergrund der Eindrücke in Dortmund wird der FLVW nun demnächst die Landeskader für die kommende Saison zusammenstellen.

Die LAZ-Teilnehmerinnen am Leistungstest des FLVW: Lina Vollmer, Michelle Muschalik, Delia Ponomarenko, Sophie Martin, Gesa Blesken, Mathilda Grienitz, Emelie Holthoff, Johanna Böttiger und Maleen Romeo.



Mathilda Grienitz, Sophie Martin und Gesa Blesken (von links) beim Einlaufen vor den Testübungen.

FOTOS: H. BOTTIN



Delia Ponomarenko beim Dropjump-Test.



Michelle Muschalik beim Dreier-Hopp-Sprungtest.

**Kreispokalfinals in Lippborg**

Lippborg – Die Finals des Kreispokals der Fußball-Junioren A, B und C werden in dieser Saison auf dem neuen Kunstrasenplatz in Lippborg ausgetragen. Spieltermin ist Samstag, 13. November.

Bei den A-Junioren hat der ausrichtende VfJ Lippborg dabei sogar Heimrecht, die Gastgeber treffen ab 16 Uhr auf den Westfalenligisten SV Westfalia Soest.

Bei den B-Junioren ist es zumindest ein bisschen ein Heimspiel, wenn die JSG Lippetal/Oestinghausen antritt und ab 14 Uhr auf den Bezirksligisten SVW Soest trifft.

Bei den C-Junioren heißt eine Mannschaft ab 11 Uhr wieder der SVW Soest (Landesliga), hier versucht der Nachwuchs des FC Ense sein Glück. Die Pokalsieger vertreten den Fußballkreis Soest im Westfalenpokal.

Bei den D-Junioren stehen die Halbfinalspiele noch aus: Hier stehen sich TuS Jahn und BW Büderich sowie JSG Lippetal/Oestinghausen und SVW Soest am 6. April 2022 gegenüber. Einen Finaltermin gibt es noch nicht.

Das Finale der B-Juniorinnen zwischen dem Bezirksligisten MFFC Soest und dem Westfalenligisten SuS Scheidingen wird am Samstag, 20. November, ab 11 Uhr im „Preußen-Park“ in Verl ausgetragen.

**Stehen besondere Entscheidungen bei der Versammlung an?**

Es stehen turnusmäßige Wahlen an. Beim SuS wird im Zwei-Jahres-Rhythmus gewählt. Das heißt, dass 50 Prozent des Vorstands jedes Jahr zur Wahl stehen. So ist gewährleistet, dass nie der gesamte Vorstand das mittlerweile riesige Schiff „SuS“ verlassen kann. Mit großen Überraschungen rechnen wir nicht.

**Was sind die drei wichtigsten Vorhaben in den nächsten zwölf Monaten?**

Natürlich haben wir immer den Spielbetrieb im Auge. Wir wünschen uns, dass alle Seniorenteams in ruhigen Fahrwassern gleiten. Ganz wichtig ist auch die Jugendabteilung, die weiter ausgebaut werden soll und muss. Wenn ich daran denke, dass wir im Kreis nur noch zehn A-Jugendmannschaften haben, wird mir ganz anders. Ohne eigenen Nachwuchs steht der SuS, wie alle anderen Vereine auch, schlecht da. Sollte sich diese Entwicklung fortsetzen, werden einige Vereine von der Landkarte verschwinden. Ferner laufen erste Planungen, unser Sportlerheim zu erweitern. Zwei Kabinen sind zu wenig. Für den Vorstand ist dies die wichtigste Aufgabe zur Optimierung der Infrastruktur.

**Samstag, 23. Oktober,**  
20 Uhr, Schützenhalle.



**Franz-Josef Berz**  
2. Geschäftsführer Scheidingen

**Was sich die Enser als Sportangebote wünschen**

Ense – Die nächste Veranstaltung der „Bewegungsoffensive 2020“ findet am Samstag im Rathaus der Gemeinde Ense in Bremen statt. Beim gemeinsamen Projekt der Gemeinde und des Kreissport-

bundes Soest geht es um die Sportentwicklung in Ense.

Im Sportforum werden die Themen vorgestellt, die sich aus der Umfrage und Interviews mit Bürgern und Sportvereinen ergeben haben. Nun

besteht die Chance, dass sich Bürger und Experten vor Ort in den Prozess einbringen, gemeinsam Ideen und Lösungen entwickeln. „Beteiligen können sich alle Sportinteressierten, nicht nur Vorstän-

de und Funktionsträger. Eine breite Beteiligung kann alle Interessen erfassen“, so Sabine Homann vom KSB.

Am Samstag, 16. Oktober, findet das Treffen von 10 bis 13 Uhr im Rathaus Ense, Am

Spring 4, statt. Zu Gast sind Sportsoziologe Prof. Dr. Heiko Meier, Dr. Lars Riedl und Dr. Marc Kukuk von der Uni Paderborn, die Schwerpunkte und Besonderheiten in Ense in Workshops bearbeiten.

**Erster Punkt für den PBC Soest in der Landesliga**

Soest – So langsam tasten sich die Pool-Billard-Cracks des PBC Soest in die Landesliga-Saison 2021/22. Mit dem 4:4 gegen die dritte Mannschaft des BC Siegtal sicherten sich die Queue-Spieler von der Feldstraße den ersten Punkt und belegen nach drei Spieltagen den achten Platz in der Zehner-Liga.

Voll des Lobens war Olaf Jürgens vom PBC nach dem Remis für die siegreichen Andre Meyer und Rainer Gudeno: „Beide haben ihre beiden Partien gewonnen. Das war wirklich stark.“

Gleichzeitig zeigte er sich selbstkritisch, weil er in seiner zweiten Partie einen deutlichen Vorsprung abgab und am Ende 5:6 unterlag: „Das hat uns den möglichen Sieg gekostet und ärgert mich sehr“, war Jürgens trotz des Punktgewinns nicht ganz glücklich.

**Schramm direkt für die DM qualifiziert**

Zwei PBC-Spieler meldeten außerdem außergewöhnliche individuelle Erfolge, weil sie sich im „14 und 1“, dem sogenannten „Straight Pool“ für die Deutsche Meisterschaft im Pool-Billard vom 29. Oktober bis 7. November in Bad Wildungen qualifizierten: Ralf Kotewitsch wird dabei im 9-Ball und 10-Ball als erster Ersatzspieler dabei sein.

Thorsten Schramm qualifizierte sich sogar direkt für die DM. „14 und 1 endlos“ ist eine Disziplin des Pool-Billard, bei der mit 15 Objektbällen und einem Spielball gespielt wird, um eine gewisse Punktzahl zu erreichen.

**Levin Michailow auf drittem Platz**

Lippstadt – Bei den Westdeutschen Judo-Einzelmeisterschaften der U15 war die BSG Benninghausen nicht nur zusammen mit dem JSV Lippstadt Ausrichter, sondern auch sportlich erfolgreich.

Levin Michailow erkämpfte sich auf den dritten Platz in dem, für das Alter, höchsten Judoturnier. Auch Trainer Atilla Erten war begeistert: „Levin hat einfach das gemacht, was ihm gesagt wurde, ist sehr diszipliniert und das wurde belohnt.“

Carina Tananyan landete auf dem fünften Platz und sammelte wertvolle Wettkampferfahrungen.

Interessierte sind in der Turnhalle der Grundschule Benninghausen jederzeit zum Training willkommen.

**Schröder gewinnt M50 in Coesfeld**

Coesfeld – Ludger Schröder von der LG Deringens gewann beim 27. Coesfelder Citylauf die Altersklasse M50. In 36:15 Minuten wurde er Achter gesamt.

**Aus China zurück beim BC 70 Soest**

**BASKETBALL** Kassim Mbamba möchte Spaß haben und viele Spiele gewinnen

VON MICHAEL RUSCHE

Soest – Im Jahr 2010 bestritt Kassim Mbamba seine bis dahin letzte komplette Saison für die Basketballer des BC 70 Soest. Danach ging es kurzfristig zum TV Werne und den TuS Iserlohn Kangaroos in die 1. Regionalliga – ehe langfristig ein anderer Wechsel stattfand: Ins ferne China. Aber nicht aus sportlichen, sondern aus beruflichen Gründen. Nach vielen Jahren im Fernen Osten ist der Sutroper inzwischen wieder zurück in Deutschland – und bei den Herren des BC 70 Soest, bei denen er bei Kurzbesuchen zwischen durch auch mal den einen oder anderen Kurzeinsatz hatte.

Fern der Heimat, aber nicht fern vom Basketball: So beschreibt der 33-Jährige seine Zeit in China. Im Jahr 2011 ging er mit dem Bachelor in der Tasche ins „Reich der Mitte“, absolvierte dort ein berufliches Praktikum. „Da habe ich auch Basketball gespielt und mich fit gehalten“, erklärt Mbamba. „China hat seine eigene Basketball-Kultur. Die Leute lieben Basketball und es kommen auch schon mal 400, 500 Leute zu einem Freiplatzspiel. Das ist ein Volkssport wie in den USA.“ In der chinesischen Profi-Liga seien zwei Ausländer pro Mannschaft erlaubt, darunter immer wieder Akteure, die frisch aus der ame-

rikanischen Profi-Liga NBA kommen. Da sei viel Geld unterwegs und auch absolute Topstars wie LeBron James und Kevin Durant seien vor Corona immer wieder zu Gast in China gewesen. Kurzum: „Basketball hat da einen ganz anderen Stellenwert als in Europa“, so der BC-Korbjäger.

**Ex-NBA-Spieler mit Klempner auf Feld**

Unter der CBA, der chinesischen Profiligena, gebe es allerdings kein richtiges Ligasystem, erklärt Kassim Mbamba. Doch gebe es fast überall „Wildball“-Turniere, oft als Stadtmeisterschaft. „Jede Firma und jeder Boss, der sich für Basketball interessiert, meldet da aus Prestige gründen eine Mannschaft an“, plaudert der Sutroper aus dem Nähkästchen. Er selber sei dazu auch mal eingeladen worden. „Da steht der Ex-CBA-Spieler mit lokalen Spielern auf dem Feld, der Ex-NBA-Spieler mit dem Klempner, die sich zum ersten Mal sehen“, sagt er zu „interessanten Spielen mit Akteuren auf ganz verschiedenem Level.“

Wenn es seine Arbeit in Chinas Süden erlaubt hat, habe er gerne an solchen Turnieren teilgenommen. „Eine geile Atmosphäre. Ich habe in Orten gespielt, die ich sonst nie gesehen hätte“, erinnert sich Kassim Mbamba an diese Zeit zurück, und: „Ich habe viele Freunde durch das Spiel kennengelernt.“ In China traf er bei einem der Turniere auch einen US-Amerikaner wieder, mit dem er in Iserlohn gespielt hatte.

Jetzt spielt Kassim Mbamba wieder in Soest für den BC 70 – so lange es geht. Denn wann und wie es wieder beruflich nach China geht zur eigenen Handelsagentur, steht wegen Corona in den Sternen. Bei den Siebzigern hatte der Sutroper mit 13, 14 Jahren angefangen mit der Jagd auf Körbe, war von Lehrer Heinz Brüß am Gymnasium Warstein „in den Arsch getreten worden“, um in den



Kassim Mbamba erzielte zuletzt im Test der BC 70-Herren gegen die SG Sechtem (Szene) 36 Punkte für seine Mannschaft.

FOTOS: RUSCHE

Verein zu gehen. Bis zum ersten Jahr der U18 spielte er in der BC-Jugend, ging dann nach Paderborn in die Jugend-NRW-Liga, stieg parallel mit den Soester Herren in die 2. Regionalliga auf. Nach einer Saison 2. Regionalliga ging es in Werne und Iserlohn weiter – „das war schon meine Karriere“, machte er sich danach doch auf den Weg nach China.

**Stani Grzyb ein alter Mitspieler**

„Ich will einfach nur Spaß haben, würde gerne noch 1. Regionalliga spielen“, sagt Kassim Mbamba zu seinen Zielen mit den Siebzigern.



Kassim Mbamba zu seiner Zeit in China

„Eine geile Atmosphäre. Ich habe in Orten gespielt, die ich sonst nie gesehen hätte. Ich habe viele Freunde durch das Spiel kennengelernt.“



Beim Dressurlehrgang in Weslarn gab Karin Hesse (stehend) den Teilnehmerinnen, hier von links Fabienne Michel, Heike Schulze-Ardey und Christiane Muhr, als erfahrene Ausbilderin zahlreiche Tipps.

FOTO: JANSEN

**Karin Hesse bringt viele Tipps mit nach Weslarn**

**REITEN** Acht Teilnehmer bei Lehrgang

Weslarn – Ein schönes Wochenende hatten die acht Teilnehmer des Dressurlehrgangs bei Karin Hesse auf der „Pferdepension USW“ in Weslarn.

Karin Hesse ist eine in der Nähe von Krefeld beheimatete aktive Turnierreiterin und langjährige Dressurausbildlerin sowie Trägerin des Goldenen Reitabzeichens. Sie gab den Weslarnern wertvolle Trainingstipps und Vorschläge für die bevorstehende Winterarbeit mit und setzte neue Trainingsanreize.

Das sehr gelungene Wochenende soll im neuen Jahr eine Fortsetzung finden.

Nach der pandemiebedingten langen Trainingspause erfolgte der Unterricht abgestimmt auf den jeweiligen Leistungsstand der Teilnehmer und ihrer Pferde. In zwei Reiteinheiten konnten die Reiter ihre Basisarbeit verbessern sowie einzelne Lektionen vertiefen.

Das sehr gelungene Wochenende soll im neuen Jahr eine Fortsetzung finden.



Fin Lukas Hein vom Cfb Soest hat extra für den Ligabetrieb mit dem Recurveschießen begonnen.

FOTO: M. MÜLLER

**UNSER VEREIN**

**Trotz Pandemie: Dem TC BW Soest geht es gut**

Soest – Der Tennisclub BW Soest hält am Donnerstag, 28. Oktober, ab 19.30 Uhr im Clubhaus an der Vereinsanlage am Stadtpark seine Hauptversammlung ab. Der Vorsitzende Dr. Thomas Johann beantwortete im Vorfeld unsere Fragen.

**Wie geht es Ihrem Verein vor der Hauptversammlung? Was waren die wichtigsten drei Themen des vergangenen Jahres?**

Unserem Verein geht es insgesamt gut. Zwar haben wir Mitglieder in der Pandemie verloren, aber trotz Pandemie wichtige Projekte angestoßen und umgesetzt. Auch werden wir wiederum ein ausgeglichenes Finanzergebnis aufweisen. Zu den Projekten zählen: Ersatzneubau der Ruthemeyer-Halle mit den anderen Soester Vereinen zusammen, neue Gastronomie im Clubhaus, neues hauptberufliches Trainerteam, Outdoorfitness auf unserer Anlage, Photovoltaikanlage auf unserem Clubhaus realisiert, Einliegerwohnung nach Rohrbruch saniert, sportlich erfolgreich Jugend- und Erwachsenenmannschaften.

**Stehen besondere Entscheidungen bei der Versammlung an?**

Eine neue Beitragsordnung. Wir möchten leicht die Mitgliedsbeiträge erhöhen, da diese seit 2001 (!) unverändert sind.



Dr. Thomas Johann vom TC BW Soest

**Was sind die drei wichtigsten Vorhaben in den nächsten zwölf Monaten?**

Das sind der Ersatzneubau der Tennishalle sowie die Mitgliedergewinnung. Es finden auch Vorstandswahlen statt. Ich werde aus beruflichen und privaten Gründen nicht wieder kandidieren. Bastian Porsch wird für das Amt des 1. Vorsitzenden kandidieren. Stephan Grae wird für das Amt des Geschäftsführers kandidieren. Weiterhin werden wir auch die jüngere Generation stärker in die Vorstandarbeit einbinden: Florian Lemke soll sich um den Leistungssport kümmern, Oliver Wendt soll 2. Sportwart, Laurenz Lanowski Turniersportwart und Breitensportwart werden – vorausgesetzt, sie werden gewählt. Ansonsten bleiben die Positionen unverändert.

**Hauptversammlung**

Donnerstag, 28. Oktober, ab 19.30 Uhr im Clubhaus an der Vereinsanlage am Stadtpark.

**POOLBILLARD**

Landesliga	
PBC Soest - BC Siegtal III	4:4
PBC Knickers-Iserlohn - GB Bockum-Hövel III	6:2
BC LB Hamm II - 1. PBC Hellweg III	6:2
1. PBC Hellweg II - 1. PBV Werne 80	4:4
BV 81/84 Bönen - PBC Neubeckum	3:5

1. PBC Hellweg II	3 19:5 5:1
2. PBC Neubeckum	3 14:10 5:1
3. BC LB Hamm II	3 17:7 4:2
4. BV 81/84 Bönen	3 16:8 4:2
5. PBC Knickers-Iserlohn	3 15:9 4:2
6. BC Siegtal III	3 10:14 3:3
7. 1. PBV Werne 80	2 8:8 2:2
8. PBC Soest	3 5:19 1:5
9. 1. PBC Hellweg III	2 3:13 0:4
10. GB Bockum-Hövel III	3 5:19 0:6

Die nächsten Spiele: 1. PBC Hellweg III - 1. PBV Werne 80.

**Personelle Neuausrichtung vor der Hallensaison**

**BOGENSPORT** Cfb Soest startet mit zwei Teams in den Ligabetrieb / Ziel ist der Klassenerhalt

Soest – Nachdem der Ligabetrieb der Bogenschützen in der vergangenen Hallensaison pandemiebedingt ausfiel, geht es jetzt wieder los. Am Samstag fahren die Westfalenliga-Schützen des Cfb Soest zum ersten Spieltag nach Kreuztal, Sonntagmorgen starten die Verbandsoberligisten.

Bereits im Juli hatte sich Cfb-Sportleiter Martin Hinse mit seinen Teamcoaches

Lennart Mertens (Westfalenliga - WL) sowie Stefan Franke und Edwin Pusch (beide Verbandsoberliga - VOL) um die Besetzung der beiden dem Westfälischen Schützenbund gemeldeten Mannschaften gekümmert. Das dritte Team musste aus der Verbandsliga „mangels Masse“ abgemeldet werden. Da mit Laura Göttges, die ihren Bogen an den Nagel gehangen hat, Tobias Funke und Inga Heitmann

gleich drei Westfalenligaschützen nicht mehr zur Verfügung stehen, musste eine personelle Neuausrichtung erfolgen, die auch die zweite Mannschaft tangiert.

„Erfreulich“, so Hinse, waren die Ergebnisse des ersten Ligatraining vor allem von Luca Keysseltz, der ins Westfalenligateam aufsteigt, Roy Farrell und den beiden Routiniers Fabian Maruhn und Markus Müller. Im Oberliga-

Team gehörten Xenia Wünsche, Stefan Franke und Fin Lukas Hein, der erst seit Sommer neben dem Compoundbogen auch mit dem Recurve schießt, zu den stärksten Schützen. Allerdings ist Wünsche am Sonntag verhindert, kann ihrem Team beim Saisonstart nicht helfen.

Sportleiter Martin Hinse ist zuversichtlich, dass beide Teams ihr Ziel, den Klassenerhalt, erreichen werden: „Es

zeigt sich, dass Schützen mit gut eingeschliffener Schießtechnik nach der für einige doch längeren Trainingspause schon wieder gute Ergebnisse bringen. Unsere Aufgabe ist es jetzt, bei jedem Einzelnen genau hinzuschauen, woran es noch hapert, auch beim Kampf gegen die Uhr konstant schießen zu können. Insgesamt gesehen stehen wir aber schon recht gut da.“

# %outlet

# BESSMANN

seit 1898

*Besser gleich  
zu Bessmann  
Markenqualität zum  
Outletpreis*

Die  
große Auswahl -  
über 100.000 Teile  
oftmals Markenware -  
**vieles zum  
1/2 Preis**

Wareneingang  
Herbst/Winter  
zweier angesagten  
**Premiummarken**  
für Damen und Herren  
**vieles zum 1/2 Preis !**

**große Auswahl an  
Jacken für die Übergangszeit  
und wärmend für den Winter**

**Ein vielfältiges Angebot der neuen Herbst-/Winterware finden Sie  
in unserer Damen- / Herren- und Kinderabteilung.**



**SPORT  
BOX**

z.B.:  
Outdoor  
Wandern  
Fitness  
Reitsport



**Saisonstart  
Wintersport**



**große Auswahl  
Kinderkleidung**



**Damenjacken „Happy Goose“ daunenfrei  
viele verschiedene Modelle & Farben**



~~149,90~~ **49,-**

~~139,90~~ **39,-**



~~169,90~~ **49,-**

**NEUERÖFFNUNG**  
Outdoor-Kinderspielplatz



**Bessmann Filiale in Lippetal - Lippborg, an der B 475, Dalmer Weg 3 ☎ 02527 - 641**

**Einkaufzeiten: Montag - Freitag 10.00 - 18.30 Uhr / Samstag 9.00 - 16.00 Uhr**

Sportbox und Reitsport öffnet ab 10 Uhr / Stoffverkauf jeden Fr. 13 - 18 & Sa. 9 - 15.30 Uhr

**BekleidungFabrik Heiner Bessmann seit 1898 GmbH & Co. KG, Südfeld 47, 33428 Marienfeld**



Zum Erntedankfest fanden sich einige Familien der Regenbogengruppe der katholischen Kirchengemeinde zum Guten Hirten Mönnesee ein. Die Regenbogen-Kerze, ein Teller mit Brot und alle Erntegaben bildeten den Rahmen der Dankesandacht, die der Gemeindefe-rent mit allen Teilnehmenden feierte.

FOTO: KLAGGES



Zum 25jährigen Jubiläum des Kegelclubs „Eine fehlt immer“ ging es auf die wunderschöne, ostfriesische Insel Norderney. Neben Fahrradtouren und einer unterhaltsamen Weinprobe, konnte man mal die Kugeln beim „Boßeln“ werfen. Bei traumhaftem Wetter und ganz viel Spaß freuen sich alle auf die nächsten 25 gemeinsamen Jahre!

FOTO: KNEER



Trotz des aufkommenden Regens hatte die Jugendgruppe des Vereins für Deutsche Schäferhunde Ortsgruppe Wickede viel Spaß beim Besuch des Allwetter-Zoos in Münster.

FOTO: SCHEMM



Familienmesse zum Erntedankfest in der Propsteikirche Werl.

FOTO: BÄTGE



Zeitzeugin Brigitte Trennepohl war zu Gast beim Landwirte-Seniorenkreis Soest. Als 1945 die rote Armee Russlands in Ostpreußen einzog, flüchtete die damals 7-Jährige Brigitte Trennepohl mit ihrer Mutter und Oma. Sie berichtete von unsäglichem Leid auf dem langen Weg der Flucht. Kinder, die ihre Eltern in den Kriegswirren verloren hatten, zogen durch die Wälder Ostpreußens, ohne zu wissen, wie sie den nächsten Tag überleben konnten. So entstand der Name: Wolfskinder. Sie lebten wie die Wölfe, immer hungrig und immer auf der Flucht.

FOTO: THIEMANN-BALKS



Die Messdienergruppe von St. Patrokli Soest erlebte spannende Abenteuer im Escape Room in Dortmund!

FOTO: STIEHLER



Die Radtour der Landfrauen Herzfeld führte in diesem Jahr zum Biohof-Böckum. Nach dem Kaffeetrinken informierten sich die Frauen noch über das Sortiment im Hofladen. Anschließend ging es durch Feld und Wald wieder zurück nach Herzfeld.

FOTO: BUTTERSCHLOT



Das Reibekuchenfest der Schützenbruderschaft St. Antonius Güne war die erste gesellige Veranstaltung seit Beginn der Corona-Pandemie. Der Vorstand war sehr zufrieden mit dem Verlauf und dem Wiedersehen unter den Kastanien vor der Güner Schützenhalle.

FOTO: STALLMEISTER

Statt Karten

*Als Gott sah, dass der Weg zu lang, der Hügel zu steil, das Atmen zu schwer wurde, legte er seinen Arm um dich und sprach: „Komm heim.“*

## Inge Wendrich

\* 3. September 1940 † 11. Oktober 2021

*Was im Herzen liebevolle Erinnerungen hinterlässt und unsere Seele berührt, kann weder vergessen werden, noch verloren gehen.*

*In Dankbarkeit und Liebe nehmen wir Abschied.*

**Max und Sabine Wendrich  
Andrea Wendrich und Michael Krämer  
mit Luca und Finn  
Kai und Kristin Wendrich  
Katrin, Kim und Falk Wendrich**

Traueranschrift: Grandweg 36, 59494 Soest

Die Trauerfeier findet am Montag, dem 18.10.2021, um 14.00 Uhr in der Kapelle des Osthofenfriedhofs statt. Anschließend erfolgt die Beisetzung.

## Liebe Oma und Uroma Gertrud!

Ja, es ist wahr, Du wirst heut' **99 Jahr!**

Es grüßen Dich ganz lieb die Bayern.  
Wir wünschen Dir viel Freud' beim Feiern!

Viele Liebe Grüße von:  
**Christian, Melanie, Marie, Leonie & Nils!**



### Hochleben lassen.

Grüße und Glückwünsche in der Zeitung.

familienanzeigen@soester-anzeiger.de  
Tel. 02381 105-499



**Für Kinder übernehmen wir Verantwortung**

Albert-Schweitzer-Kinderdorf e.V. Waldenburg  
www.albert-schweitzer-kinderdorf.de



### Besenheide „Calluna“

Garden Girls und Beauty Ladies in verschiedenen Größen, Sorten und Mischungen

Stück schon ab **1,29 €**

**Soest Blumen Klemke**  
Soest - Alter Schwefer Weg 1 - 02921/60779  
Mo.-Fr. 8-18 Uhr · Sa. 8-16 Uhr  
So. 10-13 Uhr  
www.blumen-klemke.de

**Wert Pflanzenhof Klemke**  
Wert - Wickeder Str. 69 - 02922/8038656  
Mo.-Fr. 8.30-18.30 Uhr · Sa. 8.30-16 Uhr  
So. 10-13 Uhr

### Amtliche Bekanntmachungen

#### Enser Möbel & Mehr e.V.

Jahreshauptversammlung am Freitag, den 29.10.2021 um 19.00 Uhr im „Offenen Treff Lindenhof“, OT Niederense, Am Riesenberg 25

**Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:**

- TOP 1 Begrüßung und Feststellung der form- und fristgerechten Einladung und Bestätigung der TO
- TOP 2 Bericht und Protokoll der Jahre 2019/20 des Schriftführers
- TOP 3 Bericht des Vorsitzenden mit Aussprache
- TOP 4 Bericht des Schatzmeisters
- TOP 5 Bericht der Kassenprüfer
- TOP 6 Satzungsänderung des § 3 „Vereinszweck“
- TOP 7 Vorstandswahlen
  - TOP 7a Vorsitzende/er
  - TOP 7b Stellvertreter/in
  - TOP 7c Schatzmeister/in
  - TOP 7d Schriftführers/in
- TOP 8 Wahl Kassenprüfer/in
- TOP 9 Berichte der Beisitzer/innen
- TOP 10 Rest-Jahresprogramm 2021 und Perspektiven für 2022
- TOP 11 Verschiedenes

Die zum Zeitpunkt der LHV gültigen Corona-Vorschriften müssen eingehalten werden.

Ense, den 13.10.2021 Neumann, Vorsitzender



Statt Karten

Solange wir einander lieben können, uns an dieses Gefühl der Liebe erinnern können, können wir sterben, ohne jemals wirklich fortzugehen. All die Liebe, die du geschaffen hast, ist noch immer da. Du lebst weiter - in den Herzen aller Menschen, die du berührt hast und denen du Gutes getan hast, während du hier warst.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

## Charlotte Müller

geb. Herrmann  
\* 29. Dezember 1943 † 4. Oktober 2021

In großer Trauer

**Hubert  
Birgitt und Bernd  
Christine Simon geb. Herrmann  
Maria Müller  
Matthias, Martina, Christiane und Thomas**

Traueranschrift:  
Birgitt Müller, Troyesweg 9, 59494 Soest.

Die Beisetzung hat im kleinsten Kreise stattgefunden.

Klick mal [www.soester-anzeiger.de](http://www.soester-anzeiger.de)

## Ankäufe KFZ

Ankäufe

Ankauf Fzg. a. Art. auch Mängel, def., Unfall  
Tel. 0157 / 52 44 04 72



Wir sind nur Gast auf Erden und wandern ohne Ruh' mit mancherlei Beschwerden, der ewigen Heimat zu.

Nach kurzer, schwerer Krankheit entschlief

## Ilona Hohn

\* 05.11.1955 † 11.10.2021

In stiller Trauer:  
**Priscilla  
Vera als Mutter  
Uwe, Jürgen und Elke als Geschwister und Angehörige**

59514 Welver, Kettlerholz 20

Die Trauerfeier findet am Dienstag, dem 19. Oktober 2021, um 14.00 Uhr in der ev. Kirche zu Welver statt; anschließend ist die Urnenbeisetzung.



trauer.nrw



Halten Sie Erinnerungen an geliebte Menschen in unserer Gedenkhalle fest.

- Anstelle persönlicher Benachrichtigungen -

Du siehst den Garten nicht mehr grünen, in dem du einst so froh geschaffst. Siehst die Blumen nicht mehr blühen, weil der Tod nahm deine Kraft. Was du aus Liebe uns gegeben, dafür ist jeder Dank zu klein. Was wir an dir verloren haben, das wissen wir nur ganz allein

## Edith Konrad

geb. Kuhnert  
\* 24. 12. 1928 † 12. 10. 2021

Wir sind dankbar, dass es dich gab und werden dich immer in unseren Herzen bewahren.

**Karl-Heinz und Susanne  
Wolfgang  
Christian und Melanie  
Verwandte und Freunde**

Traueranschrift:  
Karl-Heinz Konrad, Am Kurzen Siepen 1, 59759 Arnsberg

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

„Das Erste, das der Mensch im Leben vorfindet, das Letzte, wonach er die Hand ausstreckt, das Kostbarste, was er im Leben besitzt, ist die Familie.“

A. Kolping

## Wilfried Enste

\* 17. Juni 1959 † 9. Oktober 2021

Du hast viele Spuren der Liebe und Fürsorge hinterlassen, und die Erinnerung an all das Schöne mit dir wird in uns stets lebendig sein.

**Michael e mit Marcus und Christian  
Bernd und Barbara  
Ulrich und Hildegard mit Familie**

59581 Warstein, Westwall 48

Die Beerdigung von der Friedhofskapelle aus (Bilsteinstraße, Warstein), ist am Donnerstag, 21. Oktober 2021 um 14.45 Uhr.

Anstelle von persönlicher Benachrichtigung.



Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig. Erzählt lieber von mir und traut euch ruhig zu lachen.

Wir möchten uns von Herzen bei allen bedanken, die ihre Verbundenheit in so liebevoller und vielfältiger Weise zum Ausdruck gebracht haben.

Im Namen der Familie:  
**Hubertus Schrage**

**Franz Schrage**  
\* 28. 3. 1922  
† 1. 9. 2021  
Möhnesee-Wamel, im Oktober 2021



Wer mir vertraut, wird leben, auch wenn er stirbt.

Und wer lebt und sich auf mich verlässt, wird niemals sterben.

Johannes 11, 25

Traueranzeigen in ihrer Zeitung




Alles was schön ist bleibt schön, auch wenn es welkt. Und unsere Liebe bleibt Liebe, auch wenn wir sterben.  
(Maxim Gorki)

## HOROSKOP

**Widder 21.3.–20.4.**  
Offensichtlich haben Sie sich von gewissen Strapazen noch nicht wieder völlig erholt. Mit der ordnungsgemäßen Erfüllung Ihrer anstehenden Aufgaben tun Sie sich zumindest schwer.

**Stier 21.4.–20.5.**

Sie kennen die Wünsche und Sehnsüchte Ihres Partners ganz genau. Es fällt Ihnen auch nicht schwer, sich denselben anzupassen. Damit steht einer Harmonie absolut nichts im Wege!

**Zwillinge 21.5.–21.6.**

Herzendinge laufen im Moment auf Sparflamme. Das liegt zum Teil daran, dass es Ihnen jetzt wichtiger ist, bestimmte Arbeiten voranzubringen. Doch für längere Zeit ist dies so verkehrt!

**Krebs 22.6.–22.7.**

Hexenschuss droht: Vermeiden Sie heute Anstrengungen, die den Rücken belasten. Mit ein bisschen Umsicht sollten Sie das schaffen. Finanziell läuft seit kurzem nicht alles so besonders.

**Löwe 23.7.–23.8.**

Zumindest was Ihren Beruf betrifft, hält Ihre Glückssträhne auch heute noch an. Stetig kämpfen Sie sich auf der Karriereleiter voran. Zufrieden sollten Sie aber trotzdem nicht sein.

**Jungfrau 24.8.–23.9.**

Sie erhalten heute einige Informationen, die sich sehr bald als wichtig für Sie entpuppen werden. Plaudern Sie die Neuigkeiten aber bloß nicht aus, weil sie sonst wertlos werden würden.

**Waage 24.9.–23.10.**

Ihre Erfolgskurve zeigt nach wie vor recht steil nach oben. Hauptsächlich darum, weil es Ihnen im Gegensatz zu anderen nichts ausmacht, hier und da ein Stündchen länger zu arbeiten.

**Skorpion 24.10.–22.11.**

Lassen Sie den kommenden Tag ruhig angehen. Unaufschiebbares kreuzt Ihren Weg nun nämlich nicht mehr. Ihre Überzeugungskraft überträgt sich auf Ihr Umfeld, wovon Sie profitieren können.

**Schütze 23.11.–21.12.**

Jemand entfernt sich zwar nur langsam, aber dafür ebenso sicher von Ihnen. Legen Sie dem Betroffenen kein Hindernis in den Weg. Es wäre vergebliche Liebesmüh und völlig nutzlos.

**Steinbock 22.12.–20.1.**

Behalten Sie bitte die grobe Richtung im Auge, auch wenn es in der Hektik des Alltags zuweilen schwierig erscheint. Hören Sie auf Ihre innere Stimme: Sie weiß zu meist, wo es langgeht.

**Wassermann 21.1.–19.2.**

Ihren Gedankensprünge zu folgen ist nicht immer ganz einfach für Ihre Freunde. Es ist aber bestimmt kein Problem für Sie, demnächst wieder etwas klarer und verständlicher zu sein.

**Fische 20.2.–20.3.**

Wenn Sie sich jetzt von Ihren beruflichen Plänen verabschieden würden, wäre der dann entstehende Schaden schier unüberschaubar. Besser, Sie überdenken Ihr Handeln noch einmal.

## HÄGAR, DER SCHRECKEN DES NORDENS



## VERGLEICHSRÄTSEL

T	S	R	E	E	B	S
O	A	U	T	E	D	
R	R	R	O	N	H	F
R	I	O	M	L	E	
N	F	A	E	R	N	
U	S	S	I	G	E	
R	N	K	K	A	S	
T	T	T	K	I	E	E

O	T	R				S
O	A			D	E	
E			R			
R			L		E	
F			E			N
U			S			
K	A				S	
E		K				

Die in dem linken Rätselgitter enthaltenen Buchstaben sind durcheinandergeraten. Sie sollen die Buchstaben so ordnen, dass sich sinnvolle Wörter ergeben und diese Wörter in das rechte Diagramm übertragen. Die bereits eingetragenen Buchstaben bleiben an diesen Stellen stehen. Die senkrechten Wörter ergeben sich bei richtiger Auflösung von allein und können dann zur Kontrolle herangezogen werden.

## ZAHLEN-KREUZWORTRÄTSEL

4		4	1	4	7	4	14	4
13	10	4	8		10		4	
4		10		18	12	1	6	13
	5	11	3	11	13	12	2	
17	11	2		9		6		13
	16		13	1	11	18	18	12
13	12	9	11	12	5	3		6
10	10		1		5		12	18
15		7	12	10	12	6	3	18
7	10	12	14	12	2		4	
12		3		18		7	13	7
	13	12	18	3	12	9	12	2

Gleiche Zahlen bedeuten gleiche Buchstaben im Rätselogramm und in der Zahlenschlüsselreihe. Hiernach ist das Zahlenkreuzworträtsel zu lösen. Ein Schlüsselwort ist als Starthilfe vorgegeben.

## SUDOKU

		5	8		2			3
					3			
	6	7	9	1		4		
6	9		7	2	8		5	
	7		3	4	6		9	1
		8		9	4	2	1	
				8				
5		2		3	9			

Die Spielregeln:  
Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem 3x3-Kästchen alle Zahlen von 1 bis 9 stehen.

## KREUZWORTRÄTSEL

Bildungsveranstaltung	Teil des Arms	oft kalt, unfreundlich (Klima)	Blumenarrangement	Ehrenname der röm. Kaiser	Wiesenpflanze
Jubiläum, Gedenkfeier					
Fluss durch Lüttich (Belgien)			ein weiches Metall		
				kleiner Ausschnitt	
kurzes Zeitmaß		Zeitungslüge	sächlicher Artikel		
nicht gesund	Frucht der Buche				europäische Hauptstädter
			Rennreifen ohne Profil	Kfz.-Z.: Monaco	
frohgemut, heiter	rohrartiger Gegenstand	Vorname des Komikers Hardy	mit allem		
nicht nah, fern		deutsche Vorsilbe: schnell		Frauenkurzname	
			Bergsteiger	ehem. Kfz.-Z.: Lübben	
Terrain		Anteilschein			
			fertig gekocht		
		Name Babyloniens im Alten Testament	italienisch: Gesang		Auflösung des letzten Rätsels
deutsche Vorsilbe	Zahlwort	internat. Bankcode (Abk.)			Z S O K H I N T E R H O F R A D A M E K A R M I N R A N K N C D H B A Y E R R I G A T O N I D U E R R E T C D B U F E H E S C H U R F L A C H G I H S E X T I S P A L T E R U E G E R E S T I Z S S Z U L E S E N T E R T G Y A T E

## AUFLÖSUNGEN VORTAG

9	4	1	6	5	8	2	3	7
2	6	5	7	4	3	1	8	9
8	7	3	2	9	1	5	4	6
5	9	6	4	8	2	7	1	3
7	3	2	1	6	5	4	9	8
4	1	8	9	3	7	6	5	2
3	2	7	8	1	4	9	6	5
6	5	4	3	2	9	8	7	1
1	8	9	5	7	6	3	2	4

R	A	E	U	B	E	R
A	H	O	T	C	S	
S	S	S	K	A	T	
T	I	N	T	E	A	
B	O	N	R	A	B	
E	G	M	A	M	A	
N	O	M	I	N	E	L
Z	L	O	G	G	I	A

H	A	N	D	S	C	H	U	H
A	O	T	E	R	R	A		
S	E	N	D	E	R	N		
S	I	T	E	F	K	E	A	
E	R	A	T	E	R	A		
O	R	D	E	R	R	A		
R	I	N	K	A	B	E	L	
E	Z	E	L	L	E	A		
S	I	A	L	L	A			
T	I	B	O	M	B	E		
T	R	E	U	B	E			
A	V	E	G	L	I	E		

## Ihre Tageszeitung wünscht Ihnen einen schönen Freitag.

Nachrichten mit Können, Herz und Verstand

### Regen

**Regen**  
Rheine 14°  
Münster 13°  
Wesel 14°  
Essen 9°  
Aachen 13°  
Bonn 11°  
Düsseldorf 13°  
Köln 9°  
Siegen 8°  
Kahler Asten 5°

**SA** 11°  
**SO** 12°  
**MO** 16°  
**DI** 17°

**Biowetter**  
Das Befinden wird heute nicht ungünstig beeinflusst, und Konzentrations- und Leistungsfähigkeit liegen im Bereich der Norm. Der Kondition angepasste Bewegung im Freien fördert die Gesundheit und stärkt die Abwehrkräfte.

**Meere**  
Nordsee 15 bis 17 Grad  
Ostsee 14 bis 15 Grad  
Algarve 20 bis 22 Grad  
Adria 20 bis 23 Grad  
Westl. Mittelmeer 23 bis 25 Grad  
Östl. Mittelmeer 22 bis 28 Grad

### Lage

Hinter der Warmfront eines nördlichen Tiefs, das nach Südosten zieht, folgt etwas mildere Meeresluft.

### NRW-Vorhersage

Heute von Norden Bewölkungsverdichtung und zum Mittag leichter Regen. Im Nachmittagsverlauf erreicht er den Süden unter Abschwächung. Dann von Norden her aufgelockert. 13 bis 14 Grad, mäßiger Südwestwind.

### NRW-Aussichten

Morgen nach Auflösung der Nebelfelder wechselnd wolbig, später häufiger aufgelockert. Sonntag nach Nebel wolbig, danach lockert es auf.

### Deutschland

Heute zieht in der Nordhälfte ein Regenband durch, das am Nachmittag die Mitte erreicht. Nachfolgend auflockende Bewölkung und nur vereinzelt Schauer. Im Süden Nebel oder Hochnebel, teils locker bewölkt. Später Bewölkungszunahme, 13 bis 16 Grad.

### Regenrisiko

### Deutschland morgen

Hamm	12°	Nebel
Lippstadt	12°	Nebel
Lüdenscheid	11°	Nebel
Soest	12°	Nebel
Unna	12°	Nebel
Berlin	12°	wolbig
Emden	12°	bedeckt
München	13°	bedeckt
Rostock	13°	wolbig
Stuttgart	13°	wolbig

### Europa morgen

Athen	27°	Regen
Barcelona	23°	wolbig
Bordeaux	18°	bedeckt
Budapest	15°	wolbig
Dubrovnik	19°	heiter
Helsinki	9°	heiter
Lissabon	24°	wolbig
London	17°	bedeckt
Madrid	24°	heiter
Nizza	20°	heiter
Oslo	10°	heiter
Palma	25°	heiter
Paris	15°	wolbig
Rom	20°	heiter
Stockholm	11°	heiter
Warschau	11°	wolbig

### Reisewetter

**Österreich, Schweiz:** Unterschiedlich bewölkt, es bleibt aber trocken bei 13 bis 17 Grad.

**Südkandinavien:** Heiter bis wolbig, teilweise Regen, Maxima 11 bis 14 Grad.

**Großbritannien, Irland:** Im Norden freundlich, im Süden bedeckt, sonst meist bedeckt, Höchstwerte 11 bis 18 Grad.

**Italien, Malta:** Heiter bis wolbig, es bleibt niederschlagsfrei, Höchstwerte 17 bis 21 Grad.

**Spanien, Portugal:** Es wird heiter oder auch wolkenlos, Tageshöchstwerte 19 bis 26 Grad.

**Griechenland, Türkei, Zypern:** Im Norden fällt Regen, Athen Gewitter, sonst freundlich, Höchstwerte 15 bis 30 Grad.

**Benelux, Nordfrankreich:** An der Küste etwas Regen, im Inland häufig freundlich, Temperaturen von 13 bis 15 Grad.

**Südfrankreich:** Überwiegend heiter und trocken, bis 20 Grad.

**Israel, Ägypten:** Überall heiter, in Oberägypten wolkenlos, Tageshöchstwerte 31 bis 40 Grad.

**Mallorca, Ibiza:** Auf beiden Inseln wird es heiter, Maxima zwischen 23 und 25 Grad.

**Madeira, Kanarische Inseln:** Es wird überall heiter und niederschlagsfrei, Tageshöchstwerte zwischen 25 und 29 Grad.

**Tunesien, Marokko:** Heiter bis wolbig, niederschlagsfrei, Temperaturen von 21 bis 31 Grad.